

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 189.

Dienstag den 14. August

1888.

Grosses Lager

2434

in

Kaiser Friedrichs- und Wilhelms-Broschen,

mit neuen 20-, 10- und 2-Markstücken versehen,
von 3 Mk. bis 50 Mk.,

reichhaltiges Lager in Kaiser-Münzen
empfiehlt

H. LIEDING, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Filiale: Biebrich, 5 Mainzerstrasse 5.

Künstliche Zähne, Plombiren &c.

dauerhaft und schmerzlos zu reellen Preisen.

H. Kimbel, Nachf.: W. Hunger,
Langgasse 19. 10841

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Zur gef. Beachtung.

Zum Tagiren und Versteigern von Nachlässen,
Waaren und Gegenständen aller Art, event. aber auch zum
Anlauf empfiehlt sich unter den coulantesten Bedingungen

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator,
Bureau: Friedrichstrasse 18, Barriere.

233

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Specialität:

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam

mit 3fach leinener Brust

per Stück Mk. 4.

Diesem Artikel widme ich eine ganz
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,
dass ich nur dauerhafte, sich
in der Wäsche gut haltende
Stoffe verwende. 2767

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

**Algerischer Rothwein-
Champagner.**

1/1 Flasche . . . 3.00 Mk.

1/2 „ . . . 1.75 „

1/4 „ . . . 1.00 „

Geisberg- C. Doetsch, Geisberg-
strasse 3, strasse 3,
Weingutsbesitzer. 26287

Prachtvolle Havana-Import-Cigarren

eingetroffen bei

1515 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
kleider für ein auswärtiges Geschäft.

Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 16. August c., sowie event. noch den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise im Auftrage der Frau Rittergutsbesitzer Louise von Larisch Wittwe dahier im

grossen „Römer-Saale“,

15 Dohheimerstraße 15,

die vollständige, prachtvolle Einrichtung deren Villa Viebricherstraße 3, bestehend in nachverzeichneten Möbel und Gegenständen aller Art, als:

1 prachtvollen Flügel in Palisanderholz, 1 Garnitur, bestehend in 2 Sopha's in dunkel-rothem Plüschbezug, 2 Herren- und 3 Damensesseln, mehreren vollständigen Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrassen und Keilen, Chaises-longues, Sessel, Polsterstühle, 2 Mahagoni-Spiegel mit Trumeau, Goldtischchen, Mahagoni-Spieltische, 1 ditto Ausziehtisch mit Einlagen, ditto Etagère, ditto Tische und Stühle, 1 Mahagoni-Büffet mit Spiegel, Kleider- und Weißzeugchränke, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Kassen-schrank, 1 Nußbaum-Cylinderbureau, 1 Mahagoni-Herren- und 1 ditto Damen-Schreibtisch, ovale, runde, vier- und achteckige Tische, stummer Diener, Waschkommoden mit Marmorplatten, Waschtische, Kommoden, Nachttischchen mit und ohne Marmorplatten, Handtuchhalter, spanische Wände, Säulen, Figuren, Blumentische, Fußschemel, Toilette, eing. Spiegel und Trumeau, Goldspiegel mit und ohne Trumeau, Del- und Ehongemälde, Bilder, verschiedene Teppiche und Vorlagen, mehrere Fenster Vorhänge mit Gallerien u. Rouleaux, mehrere Thür-Portièren, Lüstres für Petroleumlampen, Wandarme für Kerzen, Hängezuglampen, versch. Steh- und Wandlampen, Leuchter, Regulator u. andere Uhren, Decken mit Stickerei, Plüsch- und andere Tischdecken, Papierkörbe, Wasch-Garnituren, Ausleer-Eimer, Ofenschirm, Vasen, Staffelei, eine Sammlung verschiedener Hirsch- und Rehgeweihe, Hängelüster und Lampen von Rehgeweihe, versch. Jagdbilder, 1 sehr schönes, vollständiges Eßservice für 24 Personen aus Meißener Porzellan, Kaffee- und Theemaschinen, 1 Küchenschrank, Servirtbrett, Glas, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe u.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände, welche sehr gut erhalten, sind morgen Mittwoch den 15. d. Mts. Nachmittags von 3—5 Uhr im Versteigerungslocale zur gest. Ansicht ausgestellt.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Auch ist die obengenannte Villa preiswürdig zu verkaufen event. unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Käse.

In Emmenthaler Käse per Pfund 90 Pfg.,
 In Schweizer do. " " 80 "
 In Limburger do. " " 40 "

bei mehr billiger, versendet franco gegen Nachnahme in 10 Pfund-Coltis
 246 (H. 72491)

Eugen Schmidt, Langenau, Württbg.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert à Bad von 70 Pfg. an nach jeder beliebigen Wohnung pünktlich
Friedr. Krieger, Faulbrunnstraße 7.

Auf Hofgut Weisberg sind

Früh-Kartoffeln.

frühe Rosen-, gelbe Zwiebel-, Maus-Kartoffeln pro Ctr. zu 6 Mk., in Posten von 8 Centnern an zu 5 Mk., sowie alle Arten Gemüse billig abzulassen.

In Sandkartoffeln, per Kumpf von 25 Pfg. an, bei
Jac. Kunz, Edeleiche u. Helenestr.

Kartoffeln per Kumpf 24 Pfg. Schwalbacherstraße 71.
 Pflaumen, frische, 100 Stck 20 Pfg. Saalgasse 13.

Sehr schöne Pflaumen per Centner
 6 Mark

sind abzugeben auf Hof Adamsthal. 2933

Täglich frische, schöne Pflaumen und schöne Meinelanden zum Einmachen zu Tagespreisen zu haben bei Frau
Jacob Wwe., hinter dem alten Todtenhofe.

Alle vorkommenden Schneiderarbeiten in u. außer d. Hause
 besorgt äußerst billig **Bärwolf**, Schneider, Steingasse 14, Wdh.

Gesucht 2 Bilets zu der am nächsten Sonntag
 stattfindenden „Parität“-Vorstellung in Wahrenth.
 Offerten an **Feller & Gecks**, Wiesbaden. 167

Zu verkaufen ein Billet von Köln nach London und
 zurück via Antw., Har., II. Classe Bahn, I. Classe Schiff, vom
 18. August 30 Tage gültig. Näh. Jahnstraße 3, I.

Umzugshalber zu verkaufen ein Ameublement, zwei
 Betten, Badewanne, Hängelampe, Kleiderbügel,
 Küchengeräthe Nerothal 5.

Wegen Wegzug zu verkaufen: Herrenschreibtisch, Sopha,
 Sessel, Stühle (Mahagoni), Gardinen, Teppich 2c.
 Dantienstraße 18, 2. Stock links. 2966

Waschbütten in allen Größen billig zu verkaufen
 Moritzstraße 12, Seitenbau rechts.

Römerberg 16 sind **Glosets, Gas-Cylinder** und
 Glocken preiswerth zu verkaufen. 2947

Lehrstraße 2 **Briestauben** zu verkaufen. 1080

Prämiierte **Hühner** billig zu verk. Adlerstraße 13. 2601

Ein schöner, sehr wackamer **Hofhund** billig zu verkaufen
 Bellrigstraße 30, Hinterhaus.

Pferdedeckung von zwei Pferden abzugeben.
 Näheres Marktstraße 23. 2814

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Gefangbuch**. Eine Belohn. Kellerstraße 7, III.
 Am Sonntag Vormittag ein **Ring** mit schwarzer Emaille,
 in Gold geschrieben: „Reenerdo“, von der Leiche, Schwal-
 bacherstraße, Michelsberg verloren. Dem ehrlichen Finder eine
 gute Belohnung Wörthstraße 20, 2 Tr. hoch.

Am Sonntag nach 7 Uhr wurde in einem Sommer-Pferdebahn-
 Wagen von Beau-Site bis Kochbrunnen ein **dunkelbranner**
Sonnenschirm liegen gelassen und bittet man, denselben
 Ellenbogengasse 16 abzugeben.

Entflohen. Ein **grauer Papagei**

mit **rothem Schwanz** entflohen. Dem Wiederbringer
 eine gute Belohnung Philippsbergstraße 9, 2. Stock. 2923

Wasche

wird schön und billig gebügelt von
 Frau **Herrmann**, Maurergasse 14.

Sargmagazin

von

H. Pötz, Dohheimerstraße 24,

empfehlst Särge in allen Größen von Holz und Metall zu den
 billigsten Preisen. 13534

Sarg-Magazin

K. Weyershäuser,

1 Moritzstraße 1.

1067

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

25

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen um 2 Uhr entschlief sanft nach längerem
 Leiden unsere liebe, unvergeßliche Gattin, Mutter,
 Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Alwine Pfeiffer,

im 62. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Ch. Pfeiffer, Hauptlehrer a. D.

Lina Jung, geb. Pfeiffer.

G. Jung, Hauptlehrer.

Ella und Hedwig Jung.

Wiesbaden, den 12. August 1888.

2849

Die Beerdigung findet Dienstag den 14. August Nach-
 mittags 5 1/2 Uhr vom Trauerhause, Weilstraße 12, aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
 Mittheilung, daß heute Früh unser lieber Vater, Schwieger-
 vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Heinrich Hollingshaus,

nach langen, schweren Leiden, versehen mit den heiligen
 Sterbesacramenten, sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die
 Beerdigung findet **Mittwoch** den 15. cr. Nachmittags
 4 1/2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.
 Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, 13. August 1888.

2982

Dank herzlichen Dank

allen Denen, welche uns während des langen Leidens meiner
 lieben Frau und unserer Mutter, **Therese Fischer**, so
 hilfreich zur Seite standen, für die reiche Blumenpende, den
 Schweigern vom „Nothen Kreuz“ für die liebevolle Pflege,
 sowie allen Denjenigen, welche sie zur letzten Ruhe geleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Reinhard Fischer.

2750

HÜHNERAUGEN  sofort schmerzlos zu machen und sicher zu entfernen, erreicht man unbedingt am bequemsten durch das weltbekannte Boxberger's Hühneraugen-Pflaster. (M. a. 1932) 57

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von **W. Thon**, Ellenbogengasse 6, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein Lager in Polstergestellen, Mohrstühlen, Büchertischen, Computertischen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaren, Waschbütten, Zuber und Simer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Reichverzierte altdutsche und Elfenbein-Steinzeuge.

Das Fabrik-Lager der kunstgewerblichen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Elfenbein-Steinzeug (neu), Hartmajolika genannt, vielfarbig, mit edler Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie feinerne alt- und neudutsche Trink- und Biergefäße von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorrätig bei **Heinr. Merte, Goldgasse 5.** 18450

Weiss-Weine per Flasche von 60 Pf. an. **Ph. Veit, 8 Taunusstrasse 8.**

Große, geräucherte Flundern

per Stück 25 Pfg.

2975 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

1^a neue Holl. Vollhäringe

per Stück 8, 10 und 12 Pfg. empfiehlt

2962 **Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“, Neugasse 24.**

Krebse,

große und kleine, stets vorrätig, lebend und abgekocht, **Grabenstraße 6.**

Safergrübe,

schottische, stets frisch und süßschmeckend, empfiehlt die Samenhandlung von

8614 **Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**

Flickklappen

in allen Mustern, Stück von 5 Pf. an, zu haben **Webergasse 46, Parierre. 2877**

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.

7318 **Mätungsvoll Frau J. Löfner, Sommerstraße 4.**

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

208 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 9534

Erdbeerpflanzen,

großfrüchtige, amerik., volltragende, und andere gute Sorten empfiehlt zur jetzigen Pflanzzeit billigt

C. Praetorius, 2941

Bestellungen: Kirchgasse 26. Gärtnerei: Walfmühlstraße 32.

Küchenschrank,

groß, wegen Mangel an Platz für 18 Mk. zu verk. **Webergasse 46, Part. 2875**

en gros Schürzen-Fabrik en détail Geschwister Müller, Michelsberg 20, früher Taunusstrasse 21.

Schul-Schürzen

in allen Façons, Stoffen und Grössen von 50 Pf. an.

Kittel-Schürzen,

nur kleidsame Façons, in allen Stoffen und Grössen von 30 Pf. an.

Kinder-Lab- und Träger-Schürzen,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, von 40 Pf. an.

Weisse Kinder-Schürzen, einfach und reich mit Stickerei verziert, in grosser Auswahl von 40 Pf. an.

Salon-Schürzen,

elegante Façons und in allen nur denkbaren Stoffen, von 75 Pf. an.

Haushaltungs-Schürzen

in nur gutschitzenden und praktischen Façons in prima Leinen und baumwollenen Stoffen von 75 Pf. an.

Schwarze Damen-Schürzen in Seide, Cachemire, Panama etc.

Weisse Damen-Schürzen in grosser Auswahl.

Neuheiten:

Deutsche Reichs-Schürzen. Handarbeits- und Garten-Schürzen.

Bestellungen auf jede Façon Schürzen, Wäsche etc. werden schnellstens, gut und billigst ausgeführt.

Schürzen-Fabrik Geschwister Müller,

en gros en détail
Michelsberg 20, früher Taunusstrasse 21.

Pension „Hôtel Kaiser-Bad“,

Wilhelmstrasse 42.

Familien-Pension

während des ganzen Jahres.

Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

Eigene Mineralquelle.

Bäder à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark.

Zimmer von 2 Mark an.

Wohnungen für Familien auf längere Zeit nach besonderer Uebereinkunft. 2603

Zum Einmachen

empfehle deutsche und holländische Raffinade, Crystall-Zucker, reingemahlener Zucker, feinste Einmach-Weinessige, Cognac, Arac, Rum, Kirchwasser, Fruchtbrautwein und alle Arten Gewürze.

2959 **Eduard Böhm, Adolphstraße 7.**

Aechte Winterschinken zum Rohanschneiden noch zu haben bei **Heinrich Bl. Schmidt, Moritzstraße 11.**

Notice.

It has been proposed by some members of the English Community to place a stand of Flowers in the apartments of H. R. H. the Princess of Wales on her arrival in Wiesbaden on Wednesday next.

Contributions (in small sums) may be placed with Herrn **Weber, Florist, Wilhelmstrasse 4**, who has kindly consented to receive them.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Zur Feier des 25jähr. Bestehens (1863—17. August—1888)
der „Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concerte“

Freitag den 17. August 1888 Abends präcis 5 Uhr:

Jubiläums-Concert

von

2944

Adolf Wald,

Pianist und Organist an der protestantischen Hauptkirche zu Wiesbaden,

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Franziska Deinet** (Alt), Concertsängerin aus Frankfurt a. M., sowie der Herren **Franz Schmidt** (Tenor), Königl. Opersänger, **Ludwig Kaltwasser** (Violine), Königl. Kammermusiker zu Wiesbaden.

Eintritts-Karten

à 3 Mk. (Altarplatz und Chorbühne), à 1 Mk. 50 Pf. (Schiff), à 1 Mk. (beide Emporbühnen), sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Moritz & Münzel, E. Rodrian**, in den Musikalienhandlungen der Herren **Schellenberg, Wagner**, in der Pianofortehandlung des Herrn **Carl Wolf** (Rheinstrasse 31), sowie Abends an der Kasse.

Der Eintritt zum Concert kann nur gegen Abgabe der Billete erfolgen.

Oeffnung der Kirche $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Abends.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),
nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,

41 Louisenstraße 41.

Dannen und Bettfedern werden gereinigt und wie neu hergestellt in Gegenwart des Auftraggebers.

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag den 14. August: Probe.
Nach derselben: General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Budget pro 1888/89;
- 3) Ballotage;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges, pünktliches Erscheinen ersucht

113

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.



Unsere geehrten Mitglieder werden zu der außerordentlichen General-Versammlung des „Verbandes deutscher Touristen-Vereine“ am 19. d. Mts. zu Frankfurt a. M. höflichst eingeladen und ergebenst ersucht, ihre Theilnahme zu derselben bis zum nächsten Clubabend, am 16. d. Mts., bei uns anmelden zu wollen.

Der Vorstand. 271

Circus

G. Schumann,

Wiesbaden — obere Rheinstrasse.

Täglich Vorstellung

um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Sonntags und an Feiertagen:

Zwei Vorstellungen

um 4 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Täglich neues Programm.

Original-Pferdedressur und Auftreten von
Specialitäten I. Ranges.

273

Hochachtungsvoll **G. Schumann.**

W. Döppenschmidt, Tüncher & Lackirer,

Ellenbogengasse 8 und 10,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders in **Bau-Arbeiten**, Stellung von **Gerüsten** etc. bei reeller Bedienung, billigsten Preisen und nach Vereinbarung.

2896

Achtungsvoll **Der Obige.**

Kanape und Bett billig zu verkaufen bei
2942 **Adolph Schmidt, Tapezيرer**, Moritzstraße 14.
Ein neuer **Wiegewagen** und eine starke **Federrolle** zu
verkaufen bei **Wagner Ackermann**, Helenestraße 12. 2943

Kanarienvögel sind billig zu verkaufen
H. Webergasse 1, Parterre.

In der Nähe der oberen Rheinstraße wird ein schattiger Garten
als Spielplatz für ein kleines Kind zu mietten gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter „**Spielplatz**“ an die Exp. d. Bl. erb.

Eine perfecte **Stickerin** empfiehlt sich im **Weiß-** und
Buntsticken in und außer dem Hause. Billige Preise. Näh.
Kirchgasse 36, Hinterhaus, Parterre.

Unterricht.

Concessionirte höhere Privatschule.

Aufnahme neuer Böglinge für die Classen **Sexta** bis **Secunda**
eines Gymnasiums. — Schüler öffentlicher Anstalten können
während der Ferien an einem **Repetitions-Cursus** in
meiner Schule theilnehmen. — Gute Pension im Hause.

Dr. F. Vonnellich,

Tannusstraße 26.

An einer Arbeits- und Nachhilfestunde, auch während der
Ferien, können noch einige Schüler der unteren Classen der
Gymnasien und der Realschule theilnehmen. Nachmittags-Spazier-
gänge. Honorar monatlich 10 Mk. Näh. Exped. 2965

Ein **Primaner** des humanist. Gymnasiums wünscht Schülern
der unteren Classen Privatstunden zu billigem Preise zu erteilen.
Näh. Friedrichstraße 46, 2 Stiegen hoch. 2955

Nachhilfest. in allen Gymnasialfächern (d. St. 1. u.) ert. ein gepr.
junger Mann. Offerten unter **L. L.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stud. phil. ert. Privat-Unterricht zu **mäßigen**
Preisen. Näh. Exped. 2979

Eine **junge Dame**, Norddeutsche, wünscht belieb. Stunden
des Tages als Gesellschafterin zu besetzen. Im Vorlesen geübt.
Gef. Offerten unter **H. W.** Häfnergasse 5, 2 Tr., erbeten.

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ert. deutschen
englischen und französischen **Unterricht.** 6623

Une dame française, possédant son di-
plôme, désire donner
quelques leçons: grammaire, conversation, ou ferait la lecture.
S'adresser à **Madame Marie Brandt**, Paulinenstift.

Dr. Hamilton gives private lessons now
at 24 Geisbergstrasse. 11875

Immobilien, Capitalien etc.

Eine kleine, für eine Familie eingerichtete
Villa in besserer Lage Wiesbadens
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe (jedoch nur von Besitzern) per sofort unter
E. M. 50 postlagernd Wiesbaden erbeten.

Zu verkaufen, ev. auf längere Zeit zu
hause **Schiersteinerstraße 13** mit $2\frac{1}{4}$ Morgen
Garten. Näh. daselbst.

Schöne **Villa**, Kapellenstraße, mit großem Garten, ans Dambach-
thal stoßend (Bauplatz) ist wegzugshalber billig zu verkaufen.

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69
Bad- u. Geschäftshäuser zu verkaufen. Käufer erhalten
kostenfreie Vermittelung durch **Stern**, Agent, Nerostraße 10.

Haus in Mainz.

Mitte der Stadt, sehr geeignet für Bäckerei oder Conditorei, billig
zu verkaufen. Offerten sub **W R. 2** postlagernd Mainz.
(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Heirath.

Ein **Fräul.**, 24 J. a., v. ang. Aeußern, f. h. erz., m. B.,
w. mit einem geb. Herrn zwecks Verehelichung bekannt z. w.
Ernstgem. Off. beliebe m. unt. **A. Z. 800** a. d. Exped. z. senden.

Ein **gebrauchter, runder Tisch** ist billig zu verkaufen
Karlstraße 23, 2. Etage.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädelmädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer
Wäscherei. Näheres **Adlerstraße 1, 2 St.**

Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Pugen. Näh. **Oranienstraße 12, Vorderhaus, Dachlogis.**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Pugen.
Näh. **Stiftstraße 3, Seitenbau.**

Ein kräftiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und
Pugen. Näheres **Hochstraße 8.**

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen
und Pugen. Näh. **Nerostraße 22 im Dachlogis.**

Eine Frau f. noch Kunden im Waschen. N. **Bleichstr. 33, 3 Tr. h.**

Ein durchaus tüchtiges **Wäschmädchen** sucht noch Kunden im
Waschen und Pugen. Näh. **Schwalbacherstraße 73.**

Ein tüchtiges, braves **Mädchen** sucht noch einige Kunden im
Waschen oder Pugen. Näh. **Adlerstraße 60, Hth., 2. St.**

Eine Frau sucht **Monatstelle.** Näh. **Lehrstraße 12, Hth., Dachl.**

Ein starkes **Mädchen** sucht **Monatst.** f. **Nachm.** N. **Hochstraße 24.**

Ein f. **Mädchen** sucht Stelle zur **Aushilfe** für alle Arbeit.
Näh. **Friedrichstraße 37, 2. St.**

Ein 15 Jahre altes **Mädchen** sucht **Auslaufstelle** ob. Stelle als **Behr-**
mädchen in einem feineren Geschäft. Näh. **H. Schwalbstr. 16, Part.**

Eine alleinstehende Person, die gut kochen kann, sucht **Aus-**
hülfe oder **Monatstelle.** Näh. **Oranienstraße 16, 3 Stiegen hoch.**

Ein nettes **Fräulein**, 19 Jahre alt, sucht zum 1. September
Stelle zur **Stütze** der Hausfrau. Näh. **Schwalbacherstraße 23.**

Ein **Mädchen**, welches das **Kleidermachen** gelernt hat, sucht **Be-**
schäftigung. Näh. **Kirchgasse 30, Vorderhaus, 2 St. links.**

Eine anständige Frau empfiehlt sich als **Wochenwärtlerin**, auch
geht dieselbe zur **Aushilfe.** Näheres **Schwalbacherstr. 73 i. Laden.**

Israelitische Köchin empfiehlt **Stern's Bur.**, **Nerostraße 10.**

Fein- und gutbürgerliche **Köchinnen**, sehr tüchtig, Haus- und
Küchenmädchen empfiehlt Frau **Ries**, **Mauritiusplatz 6.**

Feinbürgerl. **Köchin** empfiehlt **Stern's Bureau**, **Nerostr. 10.**

Restaurationsköchin empfiehlt sofort **Stern's B.**, **Nerostr. 10.**

Perfekte **Köchin** empfiehlt **Stern's Bur.**, **Nerostraße 10.**

Köchin zur **Aushilfe** empfiehlt **Stern's Bur.**, **Nerostr. 10.**

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes
Mädchen, welches sehr kinderliebend ist, sucht zum
15. d. oder 1. n. Mts. Stellung. Näh. **Nöderstraße 4, 1 St.**

Ein junges, braves **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als
Kindermädchen. Näh. **Sonnenbergerstr. 3 bei Schönfeld.**

Ein **Mädchen**, das alle Hausarbeit versteht, sowie **nähen** und
bügeln kann, sucht Stelle in besserer Familie. Näh. bei **Lehrer**
Capito, **Philippbergstraße 17/19.**

Ein **Mädchen**, welches bügeln kann, sucht Stelle
als besseres **Hausmädchen** oder als **Mädchen** allein.
Näh. **Adlerstraße 1, 2 St.**

Ein junges **Mädchen**, zu jeder Arbeit willig, von
fein. Herrschaft empf., sucht Stelle wegen **Abreise.**
Näh. **Zahnstraße 17, 1.**

Ein **Mädchen** vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und
gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. **Wellstr. 46, 1 Tr.**

Ein **Mädchen** aus guter Familie, welches alle Hausarbeit ver-
steht und etwas kochen kann, sucht zum 15. August oder 1. Sep-
tember Stelle am liebsten als **Mädchen** allein. Näh. **Feldstraße 10,**
Seitenb. links; daselbst sucht eine Frau **Monatstelle.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder
als **Mädchen** allein. Eintritt zum 15. August oder später. Näh.
Rheinstraße 62, 1. Stock.

Eine kräft. **Ehenkammer** f. sofort Stelle. Näh. Erped. 2958
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 36, Hinterhaus.

Ein gefektes Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstr. 36, Hth. Zwei anständige, saubere Mädchen von auswärts suchen Stellen als Hausmädchen oder Monatsstellen. Näh. Golbgasse 8, 3 St. h.

Eine **30 jährige Wittve**, die bei einer hiesigen Herrschaft 6 Jahre lang als Magd für die Hausarbeit mit gutem Atteste gedient hat, auch das bürgerlich-einfache Kochen, Nähen, Waschen und Bügeln versteht, kann für eine solche Dienststelle empfohlen werden von **Pfarrer Petsch**, Walramstraße 28, heute zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. 2981

Empfehle ein nettes Mädchen als Kellnerin, tücht. Haushälterinnen mit langjähr. Zeugnissen, Köchinnen, Zimmermädchen, fl. Mädchen, welche noch nicht gedient haben d. Bur. „**Victoria**“, Weberg. 37, I.

Tüchtige **Alleinmädchen** empfiehlt **Stern's Bur.**, Nerostr. 10.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Göthestraße 1, 2 Treppen hoch.

Herrschaftshausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 2984

Ein junger Mann (Reserve-Offizier) sucht für seine freie Zeit entsprechende Beschäftigung, event. würde sich derselbe an einem Geschäft (mit Einlage) beteiligen. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 2938

Mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen suchen folgende Stellen 1 Koch, 1 Herrschaftsköchin, 1 perfecte Jungfer, 1 Kinderfrau, 1 Kinderinädchen, Mädchen für allein, 1 junger Hausbursche, 1 Haushälterin. Zum 1. October 1 Diener, 1 angehende Jungfer im Bureau „**Allemanuia**“, fl. Webergasse 1, Parterre.

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige, zweite Arbeiterin gesucht. Franco-Offerten unter **H. U.** an die Erped.

Eine perfecte **Büglerin** gesucht Adlerstraße 60.

Ein braves, sauberes Mädchen oder Frau findet sofort **Monatsstelle**. Näheres Delaspéestraße 3, 2. Etage.

Eine Monatsfrau findet Beschäftigung Taunusstraße 51, II. Näh. zwischen 9—10 Uhr Morgens.

Eine Frau zum Bröckchentragen und ein Kinderinädchen gesucht Albrechtstraße 27.

Gesucht werden **Restaurations-Köchin**, starke Mädchen vom Lande, solide Kellnerin im Bureau „**Allemanuia**“, fl. Webergasse 1, Part.

Gesucht eine feinfürgerliche Köchin, 30 M., 10 feinfürgerliche Köchinnen, 25 M., 7 Alleinmädchen, 18 M., Hotelzimmermädchen für Hotel 1. Ranges, Küchenmädchen, Bonnen, deutsche und französische, Haushälterin durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1. Etage.

Gesucht in ein feines Herrschaftshaus am Rhein feinfürgerliche Köchin zum halbjährigen Eintritt und ein Hausmädchen, welches serviren kann, beide evangelischer Confession, zum 1. September. Näh. durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2984

Gesucht eine herrschaftliche Köchin mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit übernimmt, Parkstraße 12.

Ein kräftiges, fleißiges Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 26, Parterre. 2964

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 24, 1. Stod.

Ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen wird gesucht Nicolaststraße 22, 3 Stiegen.

Ein fleißiges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, für die Hausarbeit gesucht Webergasse 30, Eckladen. 2954

Beischin, eine tüchtige, in gute bauernde Stelle (Hotel-Pension) gesucht durch **Ritter's Bureau**. 2984

Ein **ordentliches Mädchen** wird gesucht, sowie ein **gewandtes Mädchen** für einen **Mehger-Laden** **Schwalbacherstraße 23**.

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Delaspéestraße 4, 2. Etage.

Kirchgasse 16 wird auf sofort ein kräftiges Mädchen gesucht.

Eine gesunde, kräftige **Amme** gesucht Möderstraße 4, 1 Stod.

Ein sauberes Kinderinädchen wird gesucht Näh. Lehrstraße 1a im Hof 1 Stg. hoch.

Gesucht ein Mädchen bei eine Dame Welltrigstraße 46, 1 Tr.

Ein braves Mädchen von 16—18 Jahren kann Stelle erhalten. Näh. Marktstraße 4.

Ein Mädchen zu 2 Leuten gesucht Schwalbacherstr. 32, 1 St. r.

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und nähen kann, wird gesucht. Näh. Albrechtstraße 25a, 2 Stiegen.

Ges. 2 Mädchen auf gleich in eine fl. Familie Schachtstraße 5, I.

Ein junges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Emserstraße 34.

Ein braves, kräftiges Hausmädchen per 1. September gesucht Emserstraße 5, 2. Etage. 2983

Hotel- und Herrschaftspersonal sucht **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Kellnerin als alleinige in sehr einträgliche feine Stelle sucht sofort **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2984

Gesucht tüchtiges Personal gegen hohen Lohn, sowie 2 **Hausburschen** durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 14.

Ein **Schreiner** zum Anschlägen gesucht Langgasse 21.

Gesucht ein tüchtiger **2. Koch** in ein Hotel 1. Ranges (Jahresstelle), 2 gewandte, jüngere **Restaurationskellner** und ein kleiner Kellner, am liebsten ein solcher, der jetzt seine Lehre beendigte. Näh. durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5.

Ein **Lehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht bei **Ed. Brecher**, Material- u. Farbwarenhandlung, 4 Neugasse 4. 2976

Ein **Bursche** gesucht Frankenstraße 15.

Ein braver, junger **Hausbursche** auf gleich gesucht Stiftstr. 18.

Junger **Hausbursche** gesucht Adelhaidstraße 41 im Laden. 2972

Hotelhausbursche in ein Hotel am Rhein sucht sofort **Ritter's Bureau**. 2984

Gewandter, jüngerer Hausbursche und jg. Ausläufer in Geschäftshäuser sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden.

Ein junger Hausbursche oder Kellner sofort gesucht in der Wirtschaft der Infanterie-Cantine.

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Moritzstraße 30. 2957

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Jeune professeur français désire pr. pension 1 mois dans une famille à Wiesbaden ou Schwalbach ou Schlangenbad ou environs. Eer. conditions **Gignoux**, „Mainzer Hof“, Eltville.

Wohnung von 4—5 Zimmern zu mieten gesucht. Gest. Offerten an **Weltner's Bureau**, Delaspéestraße 6.

Ein heizbares, gesundes Schlafstübchen, auch unmöblirt, sucht dauernd ein 40jähriger, von kleiner Rente ganz einfach lebender Mann jetzt oder später in Wiesbaden oder Umgebung. Offerten nur mit Preisangabe unter „**E. Bendler**“ an die Exp. d. Bl. erb.

Angebote:

Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2974

Sonnenbergerstrasse 37 das obere kleine Landhaus, 8 Zimmer etc., zu verm. Besicht. 3—4 Uhr. 2978

Stiftstraße 18 eine Frontspis-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten.

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Welltrigstraße 5, Hinterhaus, Parterre. 2980

Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 63, 3. St. r. (Fortsetzung in der 2. und 3. Beilage.)



Röcke

gewebt, gestrickt, gehäkelt,
sowie aus Tricot,

à 90 Pf., 1.25, 1.80, 2.50
etc. etc.

Lüstre, Warp, Flanell,
sowie in Lama,

à 1.50, 2.25, 3.50, 5.—
etc. etc.

empfiehlt in grossartiger Auswahl

2952

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.



Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der königlichen Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von **Invaliden**. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1887 wurden versichert 20,000 Knaben mit Mk. 23,000,000 Capital. **Status Ende 1887:** Versicherungscapital Mk. 90,000,000; Jahreseinnahme Mk. 5,500,000; Garantiemittel Mk. 15,000,000; Invalidenfonds Mk. 113,000; Dividendenfonds Mk. 562,000. Prospekte zc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. 305

Specialität in Spitzen und Stickereien.

Wilhelmstrasse
No. 2a,

Louis Franke,

alte Colonnade
No. 33,

Königl. Hof-Lieferant,

empfiehlt das **Neueste** in Spitzenkleidern, Fichus, Taschentüchern, Coiffuren, gestickten Kleidern wegen vorgerückter Saison zu den **allerbilligsten** Preisen. 2977

Das Waschen und Ausbessern aller **ächten Spitzen** wird auf's Beste und Billigste ausgeführt.

Charcuterie Berger,

Tannusstrasse 39,
empfiehlt sein

2928

Frühstückszimmer.

Mittagstisch à 1 Mk. und höher
in und ausser dem Hause.

Restauration à la carte den ganzen Tag über.

Weine

von
Gebrüder Wagemann.

Diverse Biere,

Münchener Löwenbräu,
Mainzer und Frankfurter
Pilsenerbier.

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz
liefert das 1/2 Dutzend von Mk. 20.— an
1908

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Hauspantoffeln

mit imitirter Leder-
sohle in allen Grössen
per Paar 50 und 60 Pf.
allein zu beziehen durch

Franz Führer's Bazar,
nur Ellenbogengasse No. 2.

NB. Firma und Strasse bitte besonderer Beachtung. 1824

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 189.

Dienstag den 14. August

1888.

Sonnenberger Kirchweihe!

Sonntag den 19., Montag den 20. und Sonntag den 26. August l. J. findet das diesjährige Kirchweihfest statt.

Die Versteigerung der Plätze für Caronsfels und Verkaufsbuden erfolgt Mittwoch den 15. August Mittags 1 Uhr.

174

Die Bürgermeisterei.

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik.

Heute Dienstag den 14. August c.
im Saale des Conservatoriums, Rheinstraße 50,
Nachmittags 5 Uhr:

Musikalische Vortrags-Uebung

von Schülern der III. Abtheilung.

Abends 7 Uhr:

Musikalische Abend-Unterhaltung

von Schülern der I. Abtheilung.

Der Eintritt ist für Jedermann frei. 2864

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare (Annuitäten-) Darlehen bis zu 60 % der feldgerichtlichen Taxe zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionweise Pfandbriefe. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten Darlehensverträge ab. Sie gibt ohne hypothetische Sicherheit Darlehen an Gemeinden.

Die Annuitäten-Darlehen können Seitens des Schuldners vor Ablauf der Amortisationszeit gekündigt und zurückgezahlt werden.

Nähere Auskunft ertheilt unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt Dr. Leisler zu Wiesbaden, Paulinenstraße 5. 27054

Statt Mk. 12.— nur Mk. 6.—

Maier's Handels-Lexikon.

2 Bde., eleg. geb.

Keppel & Müller, Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

2665

(Inh.: J. Bossong.)

Damen-Wäsche,

Tag- und Nachthemden, Negligé-Jacken, Nachtsachen,
Friseur-Mäntel, Unter-Tailen,

Unterröcke, Piqué, mit Stiderei, Flanell, Seide etc.,
Schürzen, Haushaltungs-Schürzen, Thee-
Schürzen, weiße Schürzen,
Seiden- und Atlas-Schürzen empfiehlt in großer Auswahl
und soliden Qualitäten

2254

W. Ballmann, Kleine Burgstraße
No. 9.

G. Reinemer, Auctionator u. Taxator,
22 Michelsberg 22. 196

Wegen Umzug

empfehle ich mein Waaren-Lager zur

Anfertigung nach Maas

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vom 1. October ab befindet sich mein Geschäft

Languasse 33, 1. Etage.

Achtungsvoll

K. Klein, Herrnschneider,
Kirchhofsgasse 9.

2565

Michelsberg 3! Michelsberg 3!

Einen großen Posten

Filet-Jacken für Damen und Herren,
so lange der Vorrath reicht, à Stück 45 Pf., 3 Stück 1 Mk.
25 Pf., ferner

platt. seidene Damen-Strümpfe
in allen Farben, auch in schwarz, bedeutend unterm Preis,
außerdem einen großen Posten

Steppdecken,

sowohl hochfeine als auch geringere Qualitäten, außerordentlich billig.

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

No. 1. Mühlgasse No. 1.

Der

Ausverkauf

in

Sammt-, Peluche-, Seiden- und
Spitzen-Stoffen, Bändern, Spitzen,
Krausen u. s. w.

ist auf 7 Tage verlängert.

Schluss unwiderruflich nächsten Mittwoch Abend.

Sammtstreifen erhält ein Jeder beim Einkauf
von über 2 Mark 5 Stück gratis.

Einzerverkauf per Stück 20 Pf.

No. 1. Mühlgasse No. 1.

à 48 Mark

werden complete Herren-Anzüge nach Auswahl elegant
und solid von mir angefertigt.

Jean Reuf, Herrenschneider,

Schwalbacherstraße 12, Part.

Durch directen Einkauf der Stoffe, durch Ersparrung der Laden-
miethe und durch eigene Arbeitskräfte bin ich in den Stand gesetzt
einen complete Herren-Anzug nach Maas zu obigem Preise
zu liefern. Probe-Anzüge zur Ansicht. 2664

C. H. BURK, STUTTGART.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1883, Wien 1885.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Korbgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenen Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

Mit edlen Weinen bereiteter Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

L. H. Burk

Restauration „Zum Reichs-Adler“, 22 Langgasse 22.

Empfehle einen prima Mittagstisch zu 40, 60, 80 Pf. und höher, reine Weine, eigenes Wachsathum, per 1/2 Schoppen zu 25—35 Pf. und ein gutes Glas Export-Bier. Ferner stelle ich mein oberes Sälchen mit vorzüglichem, neuem Pianino den geehrten Gästen zu ihrer Verfügung.

Achtungsvoll

2331

J. Fassig.

Die Weinhandlung

von

Rudolf Herber in Eltville

empfehl als sehr preiswürdig folgende reingehaltene Naturweine:

Zischwein per Fl. 70 Pfg.

Laubenheimer à Mf. 80, Erbacher à Mf. 1.30,
Riersteiner à " 1.—, Geisenheimer à " 1.50,
Ingelb. Rothwein à " 1.20, Desfricher à " 2.—.

Feinere Gewächse bis Mf. 6.—.

Niederlagen bei den Herren

Franz Blank, Bahnhofstrasse,

A. Berling, große Burgstrasse 12, Wiesbaden.

2760

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

20 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 246

32 Auszeichnungen,

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE

der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jedes Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henry Nestlé**, Vevey (Schweiz).

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Prima neue holl. Boll-Säringe

à Stück 8 Pfg. Wellstrasse 11.

Weiner's haush. Schinken-Rudeln (Châlot), extra breit geschnitten, empfiehlt und zu haben Manergasse 12, Part.

Ferdienst-Medaille
Wien 1873.

Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Nechter Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn Ch. W. Bender.

Ed. Böhm.
Gg. Bücher.
H. Burkhardt.
A. Cratz.
Heb. Eifert.
P. Freihen.
Fr. Frick.
Ph. Gemmer.
V. Groll.
F. Günther.
P. Hendrich.
Gust. v. Jan.
W. Jung.
Chr. Keiper.
J. C. Keiper.
F. Klitz.
W. Knapp.

Herrn Aug. Korthauer.

C. W. Leber.
J. G. Lendle.
Gg. Mades.
A. Mosbach.
Alb. Mummer.
Ph. Nagel.
J. Nauheim.
Heb. Pfaff.
J. Bapp.
J. M. Roth.
J. Schaab.
F. Scharnberger.
Otto Siebert.
J. W. Weber.
Ad. Wirth.
Carl Zeiger.

(H. 43466.) 245

Neues Mainzer Sauerkraut,

neue Salz-Gurken,

neue Essig-Gurken

empfehl
2773

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Preisselbeeren.

Die Ernte hat soeben begonnen und empfehle in täglich frischer Sendung jedes Quantum billigt.

NB. Frühernte, wie bekannt, beste und schönste Qualität. Um gefälligen baldigen Kauf bittet

2861

Scheurer, Markt.

Empfehlung.

Unterzeichneter kann durch günstige Gelegenheit verschiedene **Herren-Anzüge** in nur guter Waare zu 43 Mt., Ueberzieher 36 Mt., Hose 12 Mt. nach Maß anfertigen. Auch ist daselbst ein schöner **Gehrock** billig zu verkaufen.
2881 **A. Bonn, Herrenschneider, Steingasse 20.**

Höchste Preise

werden gezahlt für
getragene Herren-
und Damenkleider,
Uniformen u. dgl. und
16 Mehrgasse 16

bitte gefl. Bestellungen per Post oder
machen zu wollen.

2052 **A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Wagen-Ladiren**, sowie in
Anfertigung von **Firmenschildern** in feinsten Ausführung unter
Garantie und reeller Bedienung.

F. Elsholz, Ladirer,
23 Kerostraße 23.

2383

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,**
empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-
Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz
und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen,**
Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark
an u. s. w. **Bettfedern und Daunen** zu äußerst
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und
preiswürdig besorgt.
22540

In großer Auswahl

vollständige **Betten**, 1- und 2thürige **Kleiderschränke**,
Küchenschränke, Nachtschränke, Console, Kommoden,
Waschkommoden, ovale und viereckige Tische, Stühle,
**Sopha's, Divans, Chaises-longues, ganze Garni-
turen, einzelne Sprungrahmen, Matratzen, Strohsä-
cke, Deckbetten, Kissen** u. s. w. zu äußerst billigen Preisen im
Möbel-Magazin von **Phil. Lauth, Marktstraße 12, 1,**
1826 vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Eisschränke

für jeden Zweck, nach
neuester Construction und
billigster Berechnung
fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,
(zum Storchneß), und Schulgasse 14 im Laden.
NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
aus Lager.
22097

Badelwannen-Vermiethung

3 Schwalbacherstraße 3. 1746

Steinerne Töpfe und Ständer

in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei
Max Krah, Glas- & Porzellan-Handlung,
25 Welltriftstraße 25.
2828

Herrenkleider

werden chemisch gereinigt, re-
parirt und gewendet, sowie neue
Anzüge nach Maß billigt angefertigt bei **H. Kleber, Herren-
schneider, Marktstr. 12, 5th.** Bestellungen per Postkarte erb. 2183

Feinsten

Medicinal-Tokayer

empfiehlt
2141

Hch. Tremus,
Droguerie, Goldgasse 2a.

Sicil. Rothwein,

246

fein, alt, unübertroffen u. ärztl. empfohl., Lt. 65, 85, 100 u.
120 offerirt **K. 101 postl. Wiesbaden.** (H. 63920)

Aechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vor-
züglichen, reinen **Kornbranntwein** per $\frac{3}{4}$ Liter-Flasche incl.
Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mt. abzugeben. 24709

Frische Sendung:

Neues Mainzer Sauerkraut,
neue holl. Nierenkartoffeln per Pfund 14 Pf.,
„ isländ. Matjeshäringe 20 Pf.,
„ schott. do. 15 Pf.

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

2591

Mein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines
Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und
in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Nieder-
lagen bei den Herren: **A. Schirg, Postl., Fr. Strasburger,**
A. Helfferich Nachf., G. Mades, C. Zeiger und
bei mir selbst zu haben.

18941

Heinrich Pfaff, Dogheimerstraße 22.

Guten, bürgerlichen Privat-Mittagstisch

können noch einige Herren erhalten **Drauenstraße 21. 1771**

Alle Sorten **Wurst**, täglich frisch, zu billigsten
Preisen, sowie **Schinken** im Aufschnitt empfiehlt

Frau Becker, Zahnstraße 2.

Molk.-Tafelbutter,

frisch und stets frisch, liefere das Postp. mit 8 Pfd. Inh.
billigst. (Man. No. 577.)

13

J. Meck senior, Langenau, Württbg.

la Bienenhonig,

garantirt rein, per Pfund
50 Pfennig.

2628

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Neue Holl. Vollhäringe

frisch eingetroffen bei **H. Pfaff, Dogheimerstraße 22. 2663**

Schöne Pflaumen per 100 Stück 20 Pfg. abzugeben
Stiftstraße 40, Parterre. 2847

Neue Kartoffeln zu haben Moritzstraße 29. 2870

Einmachfässer und Weinfässer in allen Größen billig
zu verkaufen Moritzstraße 12, Seitenbau rechts.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

— **Dépôt echt englischer** —

Gummi-Regenmäntel

für **Damen und Kinder** von **Mark 4.75** bis **Mark 90.—**.

Anfertigung nach Maass ohne Preiserhöhung.

Webergasse
No. 4.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

Webergasse
No. 4.

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.
(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . Mk. 1,750,061,166.

Totalfonds am 31. December 1886 . . . 320,919,509.

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechtigung der Verbindlichkeiten . . . 69,512,472.

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's . . . circa „ 9,168,000.

Ueber die **hervorragendsten Systeme**

der Frei- und Halb-Continen-Versicherungs-Form

gibt bereitwilligst Auskunft:
18585

Die General-Agentur **Hermann H. Engel, Wiesbaden,**
Emserstrasse 20.



Vorzüglihe

Molière- & Promenaden-Schuhe

für **Damen, Herren und Kinder** in
reicher Auswahl zu den billigsten
Preisen bei

Wilh. Wacker, Häfnergasse 10.

Altdeutsche Oefen (eigenes Fabrikat),

aus feuerf. Thon hergestellt und in verschiedenen Farben, liefert die
866 **Dampfziegelei von Ph. Hahn jr.**

Schürzen-Confection!

Tannusstrasse 26 im Kurzwaaren-Geschäft werden all
Arten **Schürzen** billig und schnell angefertigt; auch habe
eine große Auswahl **weiße und bunte Kinder- und Mädchen**
Schürzen vorräthig, sowie **Sommer-Triest-Taillen** außer
billig. **Elise Grünewald.** 258

Koffer,

selbstverfertigte, sowie sonstige **Reise**
Artikelpfecht Lammert, Sattler
Messergasse 37. Sämmtliche **Reise**
aturen **jähnel und billig** 1761

Eine **grüne Plüsch-Garnitur**, **Sopha** mit **6 Stühlen**, für
neu, zu verlaufen **Bleichstrasse 2, Partierre.** 2371

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

**Weisse Seiden-Stoffe jeder Art
für Brautkleider.**

17179

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

21463

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und gekluppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

803

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Heute und die folgenden Tage

Fortsetzung des grossen Möbel-Ausverkaufs

wegen Geschäfts-Verlegung nach

2b Kirchgasse 2b

in meinen bisherigen Geschäftslocalitäten:

43 Schwalbacherstrasse 43.

Ferd. Marx Nachf.,

237

Auctionator und Taxator.

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher,
8 Manergasse 8.

14921

Amerik. Stuhlfiße stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

„Burg Nassau“, Schachtstrasse 1435
No. 1.

Heute: Großes Preistegeln.

C. Bischof's Atelier

für

künstliche Zähne, Plombiren etc.

befindet sich

Louisenstrasse 15, Part.

Sprechstunden von 9—5 1/2 Uhr. 2848

Echtes deutsches Rosenöl,

destillirt aus den Blättern der feinsten Remontantrosen
und Centifolien, per Flacon 2 Mk.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,

1759

Rosenschulen.

Toilette-Seifen, Parfümerien,

Zahnbürsten, Zahnpasta, Zahnwasser
in vorzüglichster Qualität empfiehlt

2142

Heh. Tremus,

Droguerie, Goldgasse 2a.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstrasse 7.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27. Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2373.) 54

Frische Sendung

1888er

Havana-Import-Cigarren

eingetroffen bei

Carl Henk, 17 gr. Burgstraße 17.

Gebrauchte
Möbel.

Möbel

Gebrauchte
Möbel.

sind folgende gute zu verkaufen: 1 Plüsch-Sopha und 6 Stühle, 1 nußb. und 1 Mahag.-Bett, 2 Ausziehtische, 1 eichener Spiegelschrank, 1 eichene Waschkommode mit Toilette (groß), 1 nußb. Kleiderschrank (2thür.), 1 thür. t. Kleiderschrank, 1 schwarz. Schreibtisch, 1 Mahagoni-Verticow, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 Chaise-longue, 1 Schlaf-Sopha mit Lederbezug, 2 große Salon-Spiegel mit Trumeau, 2 pol. Nipp-tischen mit weißer Marmorplatte, 1 eichenes Speisezimmer, Verkaufspreis 1500 Mk., zu 850 Mk., 1 großer Zimmerteppich, 4,20 Mr. breit, 5 Mr. lang, zu 75 Mk., verschied. Portièren, 1 Nähmaschine, Delgemälde. Ferner empfehle mein Lager in allen Sorten

neuen Möbel

unter billigster, reeller Bedienung.

D. Levitta,

Langgasse 10, 1 St.

2744

Costüme

werden von 6 Mark an, Hauskleider von 4 Mark an schön und sauber angefertigt
Helenenstraße 16, Hinterhaus 2 Stg. 14042

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Zu kaufen gesucht wird

ein Haus, welches eine Wohnung von 3-5 Zimmern frei rentirt, in guter Lage, bevorzugt wird **Stiftstraße, Müllerstraße und deren Nähe. Preis circa 40-60,000 Mark.**

Offerten unter **H. J. 88** an die Exped. d. Bl. 2887

Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich. 8361**

Zu verkaufen: Villen in allen Preislagen, Hotels, Bad-,

Geschäfts- und Privathäuser in erster Lage der Stadt, Baupläne unter vortheilhaftesten Bedingungen. Näh. im Möbel-Magazin v. **Wilh. Schwenck. 1865**

Per sofort zu verkaufen das Schweizerhaus Dambachthal 15 mit schönem Garten für 24,000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich. 1809

Ein Haus mit Laden, Thorsfahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384

Ein prachtvolles, neugebautes **Echhaus** (Morisstraße), für Bäcker, Metzger oder jedes andere Geschäft (auch als Capitalanlage vorzüglich geeignet) ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2306**

Schönes **Stagenhaus**, beste Lage, Rheinstraße, mit Vor- und Hintergarten, Etage von 7 Zimmern **frei rentirend**, wegen Abreise zu verkaufen. Anzahlung 20,000 Mk. Näh. sub **W. T. 20** an die Exped.

Eine elegante **Villa** in der vorderen **Emserstraße** zum festen Preise von **60,000 Mk.** sofort zu verk. durch **J. Chr. Glücklich. 2746**

Ein schönes Haus mit Vorgarten, Thorsfahrt, schönem Seiten- und Hintergarten, für große Kellereien und sonstige Bauten zu errichten, nahe den Bahnhöfen, ist preiswürdig unter guten Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 69

Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstadterstr., i. 46,000 Mk. fest d. J. Chr. Glücklich. 9227

Stagenhaus, gut rentirend, mit schönem Garten sofort zu verkaufen. Preis **75,000 Mk.**

Der Beauftragte: 2879

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten für 75,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 1811**

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2352**

In bester Lage (Ecke der Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine **Villa** mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich. 25478**

Herrschaftliche Villa

möblirt oder unmöblirt, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hohelegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956**

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Auskunft im Bauureau **Adolphsallee 43.** 5648

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 1299

Villa, 8 Zimmer u., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 2489

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 25999

In sehr guter Curlage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 24646

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

In Bensheim an der Bergstraße ist eine prachtvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten und Weinberg, in bestem baulichen Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 2752

 Die herrschaftliche Besitzung der Frau von Gilsa bei Schlagenbad ist wegen halber unter günstigen Bedingungen mit sämtlichem Inventar, Wagen, Equipagen u. u. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Dieselbe ist von prächtigem Park und Wald umgeben, ist auf das Comfortabelste eingerichtet, hat Terrassen, Remisen, Stallungen, Autos u. Gärtner-Wohnungen u. u. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden, Nerostraße 6. 2308

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 26410

Bei Limburg in wunderschöner Lage (an der Lahn), ganz nahe der Bahnstation Staffel, ist ein großes, sehr schönes Besitzthum (Mühlendefizit) mit großen, schönen Wohn- und sonstigen Gebäulichkeiten, starker Wasserkraft, Fischweier u., großem, prachtv. Garten und 11 Morg. arrond. angrenz. besten Wiesen, für Herrschaftssitz oder zu jedem industr. Werke sehr passend, billig zu verkaufen durch

J. Imand, Schlüßenhoffstraße 1. 69
In Jugenheim a. d. Bergstraße ist eine reizende Villa mit gr. Garten, enth. 10 Zimmer und Zubehör, Stallung, Remisen, Verhältnisse halber für 30,000 Mk. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden,** 6 Nerostraße 6. 1993

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lare 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 25474

In Bad Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdehstall u., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25889

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden u., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur **24,000 Mk.** bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 468

Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerb. Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf von

Aug. Bartmann & Co.,
Frier, Nagelsstraße 20.

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Die Strahlenmühle bei Dohheim, verbunden mit Wirthschaft und Bäckerei, ist zu dem festen Preise von **25,000 Mk.** zu verkaufen ev. zu verpachten d. die Immo.-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 1322

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 461

Ein Acker (Bauplatz) an der Augustastraße, 76 Ruthen, zu verkaufen. Näheres Mauerstraße 13, Parterre.

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden.** 23027

Eine gangbare Wirthschaft zu vergeben an einen cautionsfähigen Mann. Näh. Exped. 2916

5-6000 Mk. auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2813

15-16,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. bei **Math. Feilbach, Commissionär.**

Kapitalist,

der sich mit circa **20,000 Mark** an einem großartigen Terraingesch. mit absolut sicherem Gew. von **100 bis 150%** beth. will, richte seine Abz. unt. „Terrain 20“ a. d. Exp. **35-40,000 Mk.** auf 1. Hypth. à **4 1/4%**, **85-100,000 Mk.** à **4%** u. **1/2** jährl. Zinszahlung, **15-16,000 Mk.** à **4 1/4%**, sowie **9-10,000 Mk.** auf 2. Hypoth. anzuleihen. Näh. durch **L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 Stg.** **25,000-40,000 Mk.** auf gute Hypoth. zu billigem Zinsfuß anzuleihen durch **Imand, Schlüßenhoffstraße 1.** 69

Die Lieb' blüht nur einmal.

Novelle von M. Josephy.

Nachdruck verboten.

den 10. Juni.

Soeben ist er forgeritten, Fred Harding, „der blonde Baron“, wie unsere alte Wirthschafterin ihn nennt, und ich habe mit Papa auf dem Hofe gestanden und ihm nachgeschaut. Wie schön und wie stattlich er zu Pferde aussieht! Papa sprach das aus, und ich dachte es mir, und wie ich dann in den Park hinunterlief, dieselben Wege, die ich kurz vorher an seiner Seite gegangen war, da dachte ich immer nur an ihn, an die Worte, die er gesprochen, die Art, wie er mich angeschaut hatte! Ob er mich wohl eigentlich lieb hat, so recht von Herzen, so lieb wie ich ihn?

Nun steht es da, schwarz auf weiß; es schaut sich doch ganz seltsam an, solch ein niedergeschriebenes Geständniß, das man sich bisher noch kaum selber anvertraut! Und ob es wohl ein Unrecht ist, sein ganzes Herz einem Manne zu geben, der es noch gar nicht einmal verlangt hat? Ich denke lieber gar nicht darüber nach, denn ändern kann ich es ja doch nicht, nun und nimmer, und — ich möchte es auch gar nicht! Ich weiß, Mama würde es sehr shocking finden, wenn ich vor sie hintreten und ihr sagen wollte: „Mama, ich hab den Fred Harding über alle Maßen lieb!“ Sie würde dann ihren englischen Roman aus der Hand legen und mich anschauen mit jenem gewissen, kühlen, erfräuteten Blick, der immer jede warme Herzensäußerung, die mir über die Lippen will, sofort in's tiefste Innere zurücktreibt. Mama ist stets sehr maßvoll in Worten und Benehmen, sehr ladylike und sehr unnahbar! Sie findet Vieles shocking, was ich thue und sage, und ich kann auch gar nicht mit ihr reden, so wie ich glaube, daß andere Töchter es mit ihren Müttern thun. Und weil es nun einmal so ist, und doch irgend etwas in mir mich heute so mächtig zu einem Aussprechen drängt, deshalb habe ich nach langer Zeit wieder einmal dieses Buch vorgenommen, meinen alten Freund und Vertrauten!

Das Buch ist sehr schön, und ich habe es von Tante Natalie zu meinem vierzehnten Geburtstage bekommen, um darin meine Gedanken und Erlebnisse aufzuschreiben. Ich war damals sehr stolz und fing gleich an demselben Tage an, die ersten Seiten mit meiner besten Schrift zu füllen, aber der Einband ist bisher doch das Schönste an dem Buche geblieben! Ich weiß nicht, wie das kommt, aber so sehr viel hübsche Gedanken habe ich gar nicht, und wenn ich mal einen hatte und ihn in recht schönen, gewählten Worten niederschrieb, da schaute er mich dann so fremd und unnatürlich an, als ob ich es gar nicht gewesen, der ihn gedacht, und das ärgerte mich. Wie ich also dahinter gekommen bin, daß es mit meinen Gedanken nicht weit her sei, habe ich mich dann mehr an die Thatfachen gehalten, und da steht es nun, wie ich meine Sectionen in der Geographie und Geschichte wieder und wieder nicht gewußt habe, und daß Schwester Hedwig mir schon gar keine Vorwürfe mehr darüber macht und nur verächtlich mit den Achseln zuckt, daß ich dafür in den modernen Sprachen nach wie vor die unerreichbare Erste bleibe, — kein Wunder, ich glaube, ich habe französisch und englisch geplappert, ehe ich nur gewußt habe, daß man statt Papa und Mama auch Vater und Mutter sagen könnte! So recht regelmäßig und gewissenhaft habe ich mein Tagebuch aber nicht fortgeführt, es weist große Lücken auf, und von dem Austritt aus dem Kloster, der Heimkehr in's Elternhaus steht überhaupt gar nichts darin. Und doch war das Alles so schön: die vielen Blumen, die man mir beim Abschied schenkte, die hübsche kleine Rede, die unsere liebe Oberin hielt, das Bewußtsein, nun kein Kind, keine Schülerin mehr zu sein, — ich denke an Alles das so gern zurück, am liebsten aber doch an den Augenblick, wo ich in unser schönes Tettau einfuhr und mich Alles so froh willkommen hieß! Diese Wiedersehensfreude mit Allen, mit Eltern, Heimath und unseren Hausleuten, an die ich mich zum Theil noch so gut erinnerte, trotz der fünf langen Klosterjahre, während derer ich Tettau hatte fern bleiben müssen, vor Allem aber mit den Brüdern, die Beide auf Urlaub waren, mit meinem lieben, lustigen Toni und dem schönen, eleganten Gustav! Der

Gustav ist jetzt der feigste Lieutenant in einem der vornehmsten Cavallerie-Regimenter Wiens. Er ist sehr chic, und alle Welt findet ihn charmant, nur Papa, glaube ich, findet ihn manchmal etwas kostspielig. Ich bin sehr stolz darauf, einen Bruder zu haben, von dem ein Jeder enchanted ist, der zu den elegantesten Cavallieren gehört und mit Vorliebe von den Erzherzoginnen zum Tanzen befohlen wird, noch lieber aber ist mir mein Toni, der Cadett!

Eine große feierliche Disidentournee begann sehr bald, nachdem ich nach Hause zurückgekehrt war. Bei all unseren Nachbarn haben die Eltern mich vorgestellt: da sind die Schönstein's aus Barnowitz mit ihren drei hübschen Töchtern; die Fürstenauer, der lebenswürdige alte Graf und seine blasse, nervöse Frau; mit deren Kindern haben wir früher gespielt, sie sind nur wenig älter als ich, und wir haben uns sehr lieb gehabt, aber die Anna ist erst verheirathet und fortgegangen und der Hans irgendwo in Galizien Lieutenant bei den Mlanen; dann ist noch Graf Tondern, der mit seiner Cousine, der Baronin Tenzin, in dem alten, halb verfallenen Weidhof haust; das junge Ehepaar Lauten, das sich erst kürzlich hier angekauft hat und das die Mama protegirt, weil es sehr chic ist und sehr vornehm, durch irgend eine alte Tante sogar mit der kaiserlichen Familie verwandt, — ich glaube, das imponirt mir aber gar nicht so sehr, wie es eigentlich sollte, — und dann schließlich ist noch er, Fred Harding! Er, Fred, hat keinen Tropfen kaiserlichen Blutes in den Adern, und Mama protegirt ihn gar nicht, aber doch, — so wie er, ist Keiner! Keiner ist so lieb und so klug, zu Keinem könnte ich ein solches Vertrauen fassen, Keiner hat eine Stimme, die so merkwürdig zu Herzen geht, und ein zweites Paar solcher blauen Augen gibt es auch nicht mehr in der Welt! Die Rosh Lauten hat neulich gemeint, Baron Harding wäre ein so vorzüglicher Landwirth, daß keine Blume es wage, sich in seinem Getreide zu zeigen, und da wären alle Kornblumen, die sich sonst auf seinen Feldern herumgetrieben hätten, nun in seinen Augen aufgeblüht! Das war sehr hübsch und poetisch gesagt, und ich muß daran denken, so oft ich in Fred's blaue Augen schau.

Wann ich ihn zuerst gesehen, und wie es gekommen, daß er mir so lieb geworden ist? Ich weiß das ja selbst nicht so recht, aber ich will versuchen es zu erzählen, so gut es eben gehen will. Zeit habe ich dazu, und stören wird mich Niemand, denn ich sitze in dem entferntesten, verstecktesten Winkel des Parkes, auf der Bank unter dem großen Kastanienbaum und schreibe, und dann starre ich in den blauen Himmel hinauf und denke an Fred und schreibe wieder! In solch einem schönen, sonnigen Tage ist es auch gewesen, daß Papa mit ihm, ich meine mit dem Baron Alfred Harding, zu mir in den Garten kam. Ich wurde etwas verlegen, als die Herren vor mir standen, denn wenn Mama auch sagt, das sei sehr kindisch und eine gewisse Sicherheit gehöre zum guten Ton, so werde ich doch jedesmal verlegen, wenn ich mit Fremden reden soll. Aber er machte es mir leicht und sprach zuerst; was er sagte, weiß ich nicht, aber ich weiß, daß ich ihm eine verkehrte Antwort gab und Papa mich auslachte, — das kam, weil ich auf seine Stimme hören mußte, während er redete, und darüber den Sinn seiner Worte vergaß. Ich habe noch nie eine so wunderbare Stimme gehört! Beschreiben läßt sie sich nicht und auch nicht vergleichen, mit keiner anderen, die ich je gehört, aber ich meine, in alle Ewigkeit könnte ich ihr lauschen, ohne jemals müde zu werden, und Abends, wenn es still um mich ist und ich die Augen schließe, so klingt diese Stimme bis in meine Träume hinein! Papa hat eine große Vorliebe für den Baron Harding und ist sehr herzlich und freundlich zu ihm; ich war sehr vergnügt, während ich mit den Herren im Garten umherging, hing mich an Papa's Arm, schwatzte und küßte mich so wohl und glücklich, und Papa sagte plötzlich: „Ich merke schon, Fred, du und meine kleine Nenn, Ihr werdet mit der Zeit die besten Freunde!“ Da sahen wir uns an und lachten, und ich dachte mir, es müsse gut sein, ihn zum Freund zu haben.

(Fortf. 1.)

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karstraße 4 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Oct. z. b. 2145
Karstraße 9, 1 St. h., 2 Zimmer, Küche (mit Wasser versehen) und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2169
Adelheidstraße 12 ist eine schöne Mansarde nebst Küche und Keller per October zu vermieten. 2720
Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804
Adelheidstraße 23, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten. 645

Adelheidstrasse 28 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

Adelheidstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kofenraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

Adelheidstraße 39 sind zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** (mit Benutzung des Vorgartens) und **2. Etage** von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näheres durch Herrn **J. Chr. Glücklich** und **Goldgasse 3**. 1753

Adelheidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—12 Uhr. 24595

Adelheidstraße 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelheidstrasse 54 sehr schöne Hochparterre-Wohnung, 6 bis 7 Zimmer, Bade-Zimmer, gr. Balkon zc., zum 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 84, I. 2523

Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller zc., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

Adelheidstraße 65 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Helsenstraße 10 bei **W. Nocker**. 293

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. 1818

Adelheidstraße 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helsenstraße 10 bei **W. Nocker**. 24063

Adelheidstraße 71 ist eine Giebel-Wohnung, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71. 24522

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fl. Müller** bis 2½ Nachmittags. 230

Obere Adelheidstraße ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblirte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 2307

Zu vermieten

Gethaus Adelheidstraße und Morisstraße No. 16 zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827
Adlerstraße 13 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 212

Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stock. 1559

Adlerstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 2718

Adlerstraße 29 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auch daselbst 1 Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. 2740

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 2325

Adlerstraße 34 sind 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2632

Adlerstraße 40 zwei Zimmer und Küche auf Oct. zu verm. 2602

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

Adlerstraße 48 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811

Adlerstraße 51 ein kl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904

Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

Adlerstraße 57 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109

Adlerstraße 58 eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052

Adlerstraße 59 ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 2807

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 24 ist die Frontispiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morisstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz zc. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 53 ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

Adolphsstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Adolphsstraße 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1387

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25879

Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr. (Ebenfalls ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2721

Albrechtstraße 23 5 Zimmer, Balkon und Zubehör weggutshalber per 1. October zu vermieten. 511

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Morisstraße 21. 27011

Albrechtstraße 41 eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Verkhütte auf 1. October zu verm. Näh. Borchh., Part. 25878
 Albrechtstraße 41 zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2106
 Albrechtstraße 43 zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202
Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 44. 819
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Martgraf von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221
Bahnhofstraße 20, I., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1231
Zu Villa Bierstadterstrasse 4 Wohnung mit besonderer Handthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991
Bleichstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336
 Bleichstraße 15 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119
Bleichstraße 18 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2335
 Bleichstraße 20, 1. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2317
 Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95
 Bleichstraße 25 sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 32
 Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795
 Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140
 Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177
 Bleichstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 195
 Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262
Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204
Große Burgstraße 16, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122
 Große Burgstraße 16 ist die bisher von Herrn Dr. med. **Rolfes** bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2483
 Gassestraße 1, 1 Etage hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312
 Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philippi**. 255
Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 24062
 Delaspéestraße neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 387
 Dogheimerstraße 6, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113
Dogheimerstraße 9 ist eine schöne Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, billig zu vermieten. Näh. Emserstraße 24, Frontspitze. 2314
Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

Dogheimerstraße 16 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168
Dogheimerstraße 16 ist ein fl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 1169
Dogheimerstraße 25 im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 fl. Vorzimmer, 1 Küche u. f. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1089
Dogheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078
Dogheimerstraße 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144
 Dogheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenus. des Gartens, sofort zu verm. 25045
 Dogheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dogheimerstraße 33, P. 478
 Dogheimerstraße 47 ist eine schöne Wohnung 1 Stg. hoch von 5 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 2734
 Kleine Dogheimerstraße 2 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer. 1124
Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20623
Elisabethenstraße schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 977

Elisabethenstraße ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 911

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23071
 Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 511
 Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3521
Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1011
Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 2138
 Feldstraße 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 160
 Feldstraße 15 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 80
Feldstraße 19, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 238
 Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 229
 Feldstraße 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 254
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377
 Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187
 Frankenstraße 15, Bel-Etage, 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358
 Frankenstraße 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218
Villa Frankfurterstraße 14, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2138
Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10^{1/2} und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561

Friedrichstrasse 33, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechth. 521

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 8 Zimmern und Küche auf **sofort** zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23346

Friedrichstrasse 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Geisbergstrasse 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358

Geisbergstrasse 9 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstrasse (Neubau)

sind nur noch die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör und 2 Frontispizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 465

Goldgasse 2a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1203

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 91

Göthestrasse 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

Göthestrasse 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Näh. Marktstrasse 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestrasse 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstrasse eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

Villa Grubweg 2 (Neubau).

Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten ausgestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten.

Näh. Stiftstrasse 5, Parterre, oder bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 6. 865

Säfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2313

Heinrichsberg 12 ist ein kleines Landhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 27. 1897

Helenenstrasse 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstrasse 10 ist ein unmobiliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Helenenstrasse 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Helenenstrasse 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Helenenstrasse 26 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. Näh. in dem Bureau im Rückgebäude. 2606

Helenenstrasse 21 Frontpiz an ruhige Leute zu verm. 832

Hellmundstrasse 33 ist eine Wohnung im 3. Stock von drei großen Zimmern, Küche und Keller vom 1. Oct. ab zu verm. Näh. b. Hrn. Meyer im 3. St. ob. Part. b. Hrn. Graumann. 2295

Hellmundstrasse 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Hellmundstrasse 39 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

Hellmundstrasse 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 23 bei **R. Faust**. 291

Hellmundstrasse 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Kurzwaarenladen. 940

Hellmundstrasse 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709

Hellmundstrasse 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Näh. Hellmundstrasse 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstrasse drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. i. w. auf gleich zu verm. Näh. bei S. Herz, Helenenstrasse 24. 2231

Hermannstrasse 2 ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

Hermannstrasse 2 ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 622

Hermannstrasse 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Hermannstrasse 9 ist im Vorderhaus ein schönes Zimmer auf 1. September zu verm. Näh. im Vorderhaus, 1. Stock. 2586

Herrngartenstrasse 11, Frontpiz, schöne Wohn., 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2796

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 sehr große, allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anz. von 2-5 Uhr Nachmittags. 1405

Herrnmühlgasse 7, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung per 1. October zu vermieten. 2521

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Hochstätte 20 ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 2379

Jahnstrasse 2, Ecke der Karlstrasse, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 28402

Jahnstrasse 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737

Jahnstrasse 17 sind Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre bei **W. Thon**. 725

Jahnstrasse 19, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1535

Jahnstrasse 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstrasse 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25147

Jahnstrasse (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854

Kapellenstrasse 2 im 2. Stock sind 5-6 Zimmer, Küche u. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Postenstr. 43, I. 169

Kapellenstrasse 4 ist eine Dachwohnung von 3-4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter per October zu vermieten. 897

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör von 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26315

Kapellenstrasse 23, Hochparterre, 6 Zimmer u., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084

Karlstrasse 5 ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 2731

Karlstrasse 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstr., sind im **3. Stock 3 Zim.** und **Zahnstraße 1**, Bel-Etage, 5 Zim. u. Balkon zu verm. Näheres bei **C. Schmidt**, Karlstraße 17, Parterre. 2736

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern zc. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Stb., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 34, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf September oder October zu vermieten. 2512

Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 2477

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zc. und 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Lougasse 8 bei Fr. Häbler ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2545

Lougasse 8 eine große Mansarde auf gleich zu verm. 2545

Lougasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 546

Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 899

Lehrstraße 33 eine kleine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Mansarde zu vermieten. 2513

Lehrstraße 35 ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 1184

Louisenplatz 6, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmer, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, P. 1296

Louisenstraße 37 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1295

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543

Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

Mainzerstraße 44 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26148

Marktstraße 22, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien zwei Wohnungen (1 Frontispiz) zu vermieten. 570

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 22, II, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2503

Mauergasse 10 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstags und Freitags. 1247

Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde im Vorderhaus zu vermieten. 2122

Mauergasse 16

ist eine Wohnung mit oder ohne Verfsätze billig zu verm. 2557

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. fl. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock zu vermieten. 1351

Mexnergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 588

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1130

Moritzstraße 9, Mittelbau 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu verm. 800

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 19295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2238

Moritzstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stg. 2357

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per 1. September oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Moritzstraße 52 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet zc., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 1160

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Speisereiladen. 114

Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Vorderhaus, Part. 2738

Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 2536

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 987

Nerostraße 30 ist eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1611

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1558

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nerothal — Stifftstraße 32 — ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Roos**, Dranienstraße 22. 2539

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 19 auf October hohelegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon etc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 24, 4. Stock, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon, Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1639

Nicolasstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. **A. Seib**. 2735

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75

Dranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766

Dranienstraße 4 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus, Parterre, ein gr. Zimmer, Küche, Vorplatz mit Glasabschluß zu vermieten. 2293

Dranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

Dranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Dranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 236

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

Dranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

Parkstraße 12 ist die prachtvoll möbl. Bel-Etage zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 496

Parkstraße 15 ist eine prachtvolle Hochparterre-Wohnung zu vermieten d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 2509

Parkweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 25038

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippstraße 3 oder **Platterstraße 8** ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

Platterstraße 10 im Vorderhaus ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**. 1095

Platterstraße 12 zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 834

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinstraße 44, Gehaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 48 Frontspitz an eine ruhige Familie zu verm. 2789

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzufragen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 9 bis 12½ Uhr. Näh. 3. Stock. 21477

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und **83** sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Wohnung m. Balkon von 4—5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlsstr. 17, Parterre. 22766

Rheinstraße 82 hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu verm. 1058

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 33, Parterre. 25954

Höderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Höderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Höderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Höderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Höderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Höderallee 30 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 618

Ecke der Höder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

Nömerberg 1 Frontspitz und kl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 1304

Nömerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Nömerberg 37 eine Dachwohnung auf October zu verm. 2762

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung auf October zu verm. 845

Schachtstraße 6 eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2727

Schachtstraße 9a im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2579

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstrasse 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

Schulberg 11 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zub. zu verm. 2518

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 1521

Schulberg 21 (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Kofen, Küche, Keller, sowie eine Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche u. per 1. October zu vermieten. 2063

Schützenhofstrasse 5 Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstrasse 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten.

Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26548

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 2581

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2311

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellstrasse, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519

Sonnenbergerstrasse 14, Villa Kamberger,

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1192

Sonnenbergerstrasse 37

ist die herrschaftliche Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 10 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1949

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537

Steingasse 26 im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 549

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1876

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. Et. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488

Stiftstraße 3 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Georg Auer. 1109

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstrasse 14 ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917

Stiftstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 2356

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

Tannusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzuseh. v. 11—2. 25588

Tannusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 23365

Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552

Tannusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2553

Tannusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei P. Braun, Wilhelmstraße 42a. 23578

Tannusstraße 25 (Seitenhaus) 2 große Zimmer, Küche, Garten u. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 2115

Tannusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nötigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer. 217

Tannusstraße 57 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage links. 2391

Tannusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910

Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Victoriastrasse ist eine prachtvolle Villa unmobiliert per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 467

Walmühlstrasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2737

Walmühlstrasse 35 ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Ofen und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Dasselbst gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 669
 Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544
 Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

Webergasse 15 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531
 Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591
 Webergasse 50, Neubau, sind noch einige hübsche Wohnungen preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näheres Saalgasse 26 im Metzgerladen. 2172
Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964
 Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im "Deutschen Haus". 2271
Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066
Weilstraße 5, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 995
 Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108
 Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329
Weilstraße 3, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 898
Weilstraße 5 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. zu verm. N. Hinterh., 2. St. 2386
 Weilstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758
 Weilstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 576
Weilstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931
 Weilstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 13966
 Weilstraße 26 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. N. P. 2334
 Weilstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310
 Weilstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei **Gath**, Walramstr. 22. 2595
 Weilstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 1144
 Weilstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129
Weilstraße 46 Wohnungen, auch mit **Waschereieinrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984
 Weilstraße 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 25057
Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563
Wilhelmstraße 2a erste und dritte Etage zu vermieten. Näheres zweite Etage. 2196
Wilhelmstr. 3 die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Versekung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubeh. zu verm. 174
 Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
Wilhelmstr. 5 die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim., m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 H. Zim. im Erdgeschoss und daselbst eine **schöne Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubeh. auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175
 Wilhelmstraße 12 eine ff. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubeh. preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 83

Wörthstrasse 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 1076

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolasstraße 32. 244

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 21. 23863

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubeh., Garten, ist in der **Villa Walzmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Flanba“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubeh., Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Zu vermieten Adelhaidsstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubeh., durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302

In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2322

In meinem Hause **Adelhaidsstraße 60** ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm**. 208

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoss, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren. Am 31. Juli: Dem Schuhmachermeister Johann Wasquit e. L. — Am 1. Aug.: Dem Tagelöhner Martin Japp e. S. — Am 2. Aug.: Eine unehel. L., N. Anna Marie. — Dem Ländler Philipp Peter Anton Osterlag e. L. — Am 4. Aug.: Dem Landmann Wilhelm Kaiser e. L. — Am 6. Aug.: Dem Tagelöhner Johann Peter e. L. — Dem Elementarlehrer Adam Stein e. S. — Am 9. Aug.: Dem Tagelöhner Heinrich Reiningger e. L. — Aufgeboren: Der verw. Tagelöhner Heinrich Carl Conrad Fuchs von hier, wohnh. dahier, und Johanne Philippine Gies von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Peter Carl Holz von Buch, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Rah von Seilnau im Unterlahnfresse, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Johann Schmidt, wohnh. dahier, früher zu Limburg a. d. L. wohnh., und Gertrude Nint, wohnh. zu Simsburg. — Der Feldarbeiter Adam Adolf Thurn, wohnh. zu Rappenthal,

und Margarethe Kempenich, wohnh. zu Geisenheim. — Der Bahnarbeiter Georg Maus von Dahlheim, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Anna Marie Marthe von Boppard, wohnh. zu Wiesbaden. — Verehelicht. Am 5. Aug.: Der Fabrikarbeiter Heinrich Kern von Niederbach, Kreises Biebrich, wohnh. dahier, und Regina Wübert von Mainz, wohnh. dahier.

Bierstadt. Geboren. Am 26. Juli: Dem Zimmermann Carl Meyer e. S., N. Carl. — Am 28. Juli: Dem Messer Eduard Wilhelm Christian Hint e. S., N. Eduard. — Am 4. Aug.: Dem Vater Ludwig Mayer e. L., N. Sophie. — Am 5. Aug.: Dem Zimmermann Carl Heinrich Sohn e. L., N. Caroline. — Gestorben. Am 10. Aug.: Johanna Wilhelmine, geb. Stürmer, Wittve des zu Marienburg in Westpreußen verstorbenen Rentanten Meyer, alt 76 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren. Am 1. Aug.: Dem Messer Wilhelm Berbe zu Rumbach e. L., N. Caroline Pauline. — Am 2. Aug.: Dem Tücher Peter Ludwig Berbe zu Rumbach e. L., N. Pauline Catharine. — Am 4. Aug.: Dem Schreiner Emil Wenzel zu Sonnenberg e. S., N. Jacob Albert Richard. — Dem Schreiner August Schaus zu Sonnenberg e. S., N. Emil Friedrich Carl Johann. — Am 6. Aug.: Zu Sonnenberg e. unehel. L., N. Caroline Wilhelmine Johanne.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. August 1888.)

Adler:
Rischbier, Kfm., Dessau.
Joseph, Kfm., Stuttgart.
Zur Nedden, Landrath m. Fr.,
Saarbrücken.
Miller, Kfm., Ulm.
Siemer, Kfm., Fraureuth.
Paricelli, Fr. m. T., Rheinböllen.
Prüsse, Kfm. m. Fr., Brasilien.
Schwon, Kfm., Hückeswagen.
Utrecht, Ludwigschafen.
Gunkel, m. Fam., Amsterdam.
Gunkel, m. Fr., Amsterdam.
Schmolder, Kfm., Frankfurt.
Dürschel, m. Tocht., Chemnitz.
Goossens, m. Fr., Brüssel.
Junghaus, Pfarrer m. Fr., Steinau.

Bären:
Heinicke, Oberst m. Fam., Hannover.
Rust, Ger.-Assessor, Düsseldorf.
Lebkücher, Rent., New-York.

Hotel Block:
de Vos, Dortrecht.
Gebhard, m. Fr., England.
de la Bassacour Caass, Deputierter
m. Fam., Haag.
v. Hausmann, Fr. Oberstlieut.,
Stuttgart.
Germann, Advocat, Riga.

Schwarzer Bock:
Baumeister, Landrichter, Köln.
Siefert, Amtsg.-Rath, Berlin.
Heinemann, Fr., Berlin.

Zwei Böcke:
Rohde, Potsdam.
Halsmann, Saarlouis.
Tietgens, Rent., Berlin.

Goldener Brunnen:
Keller, Lehrer, Arnstein.

Central-Hotel:
Gabiensky, Weferlingen.
v. Eickstedt, Baron, Karlsruhe.
Bender, Kfm., Hohenlimburg.
Stern, Köln.

Cölnischer Hof:
Hempfung, Fr. Rector Dr., Marburg.
Hempfung, Fr., Marburg.
Breisig, Offizier, Königsberg.

Hotel Dahlheim:
Simons, Paris.
Keppel, Neustadt.

Hotel Dasch:
Bergthold, Zweibrücken.

Engel:
Heinicke, Stuttgart.
Stavenhagen, Fr. m. Tochter,
Hamburg.
Drüsdau, Fr. Schnlvorsteherin,
Hamburg.

Einhorn:
Lüthgen, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Loonen, Fbkb., Heidelberg.
Lehmung, Kfm., Pirmasenz.
Schmidt, Kfm., Heidelberg.
Hoffmann, Fbkb., Leipzig.
Ibach, Kfm., Elberfeld.
Jenson, Kfm., Hannover.
Sommer, Kfm., Hamburg.
Friedel, München.
Porter, London.
Bergner, Kfm., Amsterdam.
Volkmar, Kfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel:
Auer, m. Fr., Düsseldorf.
Dork, Kfm. m. Fr., Iserlohn.
Blum, Kfm., Berlin.
Lindenberg, Berlin.
Knippe, Niederscheiden.
Bornemann, Ref., Freiburg.
Wacker, Apoth. m. Fr., Heilbronn.
Meynen, Kfm. m. Fr., Oldenburg.
v. Elmendorf, Amtsrichter,
Dortmund.
Widmann, Cand. med., Tübingen.

Englischer Hof:
Watson, m. Tocht. u. Sohn,
England.
Martin, m. Fr., England.
Haslet, m. Fr., England.
Iselin, Basel.
Pristwich, England.

Zum Erbprinz:
Just, m. Fr., Speyer.
Simon, Kfm., Geldern.

Hotel „Zum Hahn“:
Lebrick, Dresden.
Hausmann, Kfm., Fürth.
Wellus, Hotelbes., Wittingen.

Hamburger Hof:
Führer, Amts-Ger.-Rath,
Oerlinghausen.

Vier Jahreszeiten:
van Vollenhoven van Genep, Fr.
m. Fam., Rotterdam.
van Eyk m. Fam., Amsterdam.
Keancy m. Fr., Keancy.
Bridgmann m. Fam., St. Paul.
Schlesinger m. Fr., Kiew.
Elton, Fr., Petersburg.
Lobdell, Buffalo.
de Forest, Tounton.
Page, Lewiston.
Hendrie, Sound-Beach.
Church, Albany.
Church, Fr., Albany.
Feary m. Fr., Detroit.
Nind, Fr., Escanaba.
Tyndoll, Hurley.
Kerr, New-York.
Lanz, New-York.

Goldene Kette:
Wagner m. Sohn, Essenheim.

Goldenes Kreuz:
Bornträger, Marburg.
Maurer, Stuttgart.
Jakob, Hersfeld.
Schandaaw, New-York.
Arnold, Mungenheim.

Weisse Lilien:
Müller, Fr. m. Kind., Bromberg.
Will, Fr., Aschaffenburg.

Nassauer Hof:
Rickertson m. Fam., u. Cour.,
Pittsburgh.

Ottenheimer m. Fr., Stuttgart.
Frascher, Chicago.
Frascher, Fr., Chicago.
Thome, Chicago.
Thome, Fr., Chicago.
Thom-Geason, Excell., Fr. Baron
m. Bed., Wien.
v. Wolf, Offizier, Petersburg.
Strube, Rentn., Leipzig.
Clausen, Rentn. m. Fam. u. Bed.,
Rio Grande de Sul.

Nonnenhof:
Bertemann, Kfm., Köln.
Polsdorf, Offizier, Köln.
Schmitz, Kfm. m. Sohn, Düsseldorf.
Bauer, Amtsrichter m. Fr.,
Ludwigschafen.
Martens, Kfm., Hamburg.
Garduck, Kfm., Eschweiler.
Poetsch, Kfm., Berlin.
Dunker, New-York.
Bullenkamp, Brooklyn.
Keller, Dr., Münster.

Pariser Hof:
Schuch, Fr. Rentn. m. Fam.,
Nierstein.
Bez, Rector m. Fr., Orenzburg.
Hohenstein, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:
Bartlett, Fr., Louisville.
Cul, Fr., Louisville.
Thompson, Fr., Louisville.
Fosdick, Fr., Louisville.
Willer, Fr., Louisville.
Conrad, Fr., Louisville.
Standford, Fr., Louisville.
Hargis, Fr., Louisville.
Anderson, Fr., Louisville.
Morse, Fr., Louisville.
v. Mulert, Bauunternehmer,
Donauessingen.
Brantsen, Stud., Velp.
Baron van Tuyl, Stud., Arnheim.
Jonchun, Velp.
Ten Bosch, Tiel.
Schiebler, Celle.
v. Freihold, Fr. Major,
Neu-Breisach.

Blair-Fremans, Fr., London.
Goldsworth, Fr., London.
Jones, Fr., London.
Pierson m. Fr., Glasgow.
Hampton, Fr., Louisville.

Hotel Rheinfels:
Winter, Lehrer, Hamburg.

Römerbad:
Schäfer, Fbkb. m. Fr., Eitorf.
Levy, Fr., Frankfurt.

Rose:
Schoetter, Dr. med. m. Fam.,
Luxemburg.
Da Gama, Rio de Janeiro.
Silva-Prado m. Bed., Brasilien.
Mackey m. Fr., England.

Weisses Ross:
Görge, Maler, Düsseldorf.
Kretschmer, Dr. med., Berlin.
Enker, Fr. Dr., Brinkum.
Bergthold, Rent., Zweibrücken.
Bergthold, Fr., Zweibrücken.

Spiegel:
Schwartz, Kfm., St. Avoil.
Schäfer, Fr., Waibstadt.
Paas, Kfm. m. 2 Söhnen, Köln.

Schützenhof:
Werner, Bürgermstr., Rheinböllen.
Kauffmann, Fr., Berlin.
Eissfeld, Gutsbes., Braunschweig.
Eissfeld, Director, Holzminden.
Haas, Kfm., Köln.
Bloch, Pfarrer m. Fam., Metz.
Rofiss, Stud., Rinteln.
Holzscheider, Kfm., Vestetten.

Tannhäuser:
Röhrig, Bibliothekar, Dr. m. Fr.,
Heidelberg.

Tanus-Hotel:
Heuser, Neuwied.
Bischoff, Dr. med. m. Fr., Marne.
Ritter, Kfm., Crefeld.
Tack, Kfm., Crefeld.
Ehler, Fr. Rent. m. Sohn,
Hamburg.

Rolfs, Rent. m. Fr., Rotterdam.
van Hees, Fabrikbes. m. Fam.,
Barmen.
Schneider, Kfm., Schneider.
Bender, m. Fam., Marburg.
van Eckhard, m. Fam., Holland.
Kemmer, Rent. m. Tocht., Barmen.
Galkoen, Hauptm. m. Fr., Utrecht.
Bassing, Kfm., Dresden.
Basseng, Gebr., Dresden.
Michielsens, Advocat, Brüssel.
Preter, Rent. Dr. m. Fam.,
Brüssel.
Werry, Rent. m. Fr., Vegesort.
Schulze-Berge, Fr., Bonn.
Pissburg, Rent. m. Fam., Moskau.
Brown, Rent., Amerika.
Wintzen, Kfm., Rheydt.
Stevens, Fr. m. Tocht., Paris.

Hotel Victoria:
Puriell, m. Fr., Dublin.
Bellitz, Kfm., Leipzig.
Loman jun., m. Fr., Amsterdam.
Platon, m. Tocht., Posen.
d'Abree, Kfm. m. Fam. u. Bed.,
London.
Albaid, m. Fam. u. Bed., Ceni.
Kammer, Kfm. m. Fr., Kronstadt.
Kammer, Stud., Kronstadt.

Hotel Vogel:
Paulisch, Inspector, Eberswalde.
Schneider, Erfurt.
Kombhoff, Kfm., Wetter.
Friebinghaas, Wetter.
Nowickz, Fachlehrer m. Fr.,
Olmütz.
Vogel, Kfm. m. Fr., Turin.
Warner, Lehrer, Wertheim.
Busemann, Kfm., Werne.

Hotel Weins:
Arras, Fr., Schottland.
Kessen, Fr., Schottland.
Tausch, Kgl. Polizei-Inspector,
Königsberg.
Binder, Kfm., Holzgerlingen.
Ahrens, Kfm., Hamburg.
Spehr, Kfm., Altona.
Marten, Kfm., Hamburg.
Lohe, Justizrath, Metz.
Sassen, Amsterdam.
Röttgen, Kfm., Köln.
Schütze, Lieut., Bonn.
Meyer, Apotheker, Wülster.

Privathotel Stadt Wiesbaden:
Almenrader, Fabrikbes., Barmen.
v. Klerk, Dr. phil., Haag.
Cottel, m. Fam., London.

In Privathäusern:
Pension Mon-Repos:
Büchmann, Fr. Prof., Berlin.
Pension Fiserius:
Parker, Fr. m. Tocht., England.
Sonnenbergerstrasse 17:
Haertel, Direct. m. Fam., Leipzig.
Wilhelmstrasse 36:
Band, Prof. m. Fam., Leiden.
Cremer, Haarlem.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 189.

Dienstag den 14. August

1888.

Bekanntmachung.

Aus städtischen Fonds sind ca. **80,000 Mk.** und aus dem Bachmayer'schen Nachlaß ca. **125,000 Mk.** auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bewerber wollen sich im Rathhause, Zimmer No. 23, melden.

Wiesbaden, den 11. August 1888. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Geß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Georg Seibel Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 6483 des Stadtbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 5 Ar 86,00 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudelände, belegen an der Feldstraße No. 13 zwischen Karl Möbus Wwe. und Ludwig Schweisguth;
- 2) No. 6484 des Stadtbuchs, 12 Ar 54 Qu.-Mtr. Acker „Röbern“ 2r Gewann zw. Johann Philipp Bernhard Pfeiffer und Albrecht Gög und
- 3) No. 6485 des Stadtbuchs, 8 Ar 12,00 Qu.-Mtr. Acker „Kesselberg“ 2r Gew. zw. Christian Kunz und einem Weg, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, abtheilungshalber zum zweiten- und letztenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. August 1888.

2969

Die Bürgermeisterei.

Heute

und folgende Tage sollen Möbel und Betten zu folgenden Preisen abgegeben werden: Vollständige Betten mit 3 theil. Pferdehaarmatratzen und bitto Keilen 50 Mk., schöne Nußbaum-Spiegel-schränke 60 Mk., Waschkommoden 8 Mk., Nachttische 4 Mk., Kommoden 12 Mk., Regulatoren 12 Mk., nußbaumene Kleiderschränke 30 Mk., 1 großer, zweith. Kleiderschrank mit Weiszeug-Einrichtung 45 Mk., sowie noch 1 vollständ. Schlafzimmer in Nußb., besteh. in 2 franz. Betten mit hohen Häupten, 1 Waschkommode und 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter und 1 Chaise-longue, 1 vollständ. Speisezimmer in Nußb., bestehend in Buffet mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch (Patent), 12 hochlehnigen Speisestühlen mit geflochtenen Rückenlehnen, 1 Servirtisch, 1 Divan mit hoher Lehne, 1 Console mit hohem Spiegel, 1 Teppich und Regulator, 2 schöne Blüsch-Garnituren mit 6 Sesseln 220 Mk., 2 Schreibtische, 40 Stühle, große und kleine Spiegel, 1 Fliegenschrank, ovale und eckige Tische, 2 Secretäre, 1 Gewehrschrank, Oelgemälde und Kupferstiche von guten Meistern, Kanape, Sessel, Bettwerf, Teppiche, Lüster, prachtvolle Lampen, Bücher, 1 schwarzer Querspiegel, 2 Cuivrepoli-Spiegel, 3 Fenster Vorhänge mit Rouleaux, 5 einth. Kleiderschränke, Glasbilder, 1 Buffet in Eichen mit Aufsatz, Schaufel, Badewanne, 12 schöne Tauben, 1 schöne Vogelkette, in einen Garten passend, 6 Wiener Stühle u. s. w. Näheres Mainzerstraße 54.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie auch nach auswärts billig
Ad. Blum Wwe.,
1895 11 Schulgasse 11. 11 Schulgasse 11.

Oelfarben,

empfiehlt billigst

2924

A. Meuldermans, Bleichstraße 15.

Ein sehr schönes **crème Spitzen-Costüm** mit rosa Verzierung für nur 12 Mk. zu verkaufen
Bismühlstraße 19, oberster Stock rechts.

Der echte Hausschwamm

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig giftfreie, geruchlose, feuerlichere und trockenlassende

Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

a. d. chem. Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg.**

Empf. durch **Gottfried Glaser, Engros-Verkauf, Verkaufsstellen in allen größeren Material- und Drogeriehandl.** 11024

Streichfertige Fussbodenfarbe,

schneltrocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit, **Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, unübertroffen an Härte und Glanz, Pinsel,** sowie alle anderen Oelfarben in jeder Miance stets in bester Qualität vorrätig in dem **Drogen-Geschäft** von

2139

Hch. Tremus, Goldgasse 2a.

Dauerhaften Fußboden-Lack

in verschiedenen Farben

pro Qd. 65 Pf.

J. Leber, Farbenhandlung,

Moritzstraße 6.

2558

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

1a stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à M. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
1a Stückkohlen	à " 19.50	
1a gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
1a gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
1a Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk., **Rußkohlen** 20 Mk. empfiehlt

1068

Biebrich, den 11. Juli 1888.

A. Eschbacher.

Zimmerpähne

sind karrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445

Zimmerspähne fortwährend karrenweise zu haben bei **Pfaff & Becht, Platterstr. 2812**

1 Brand (270.000 Stück) Feldbacksteine,

unberechnet, zu verkaufen **Moritzstraße 15, Parterre.** 2821

Ein gutes **Pferd** für schweres Fuhrwerk zu verkaufen **Mehrgasse 8.** 2475

Pferd zu verkaufen bei **F. Wirth.** 2431

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und schön besorgt **Karlstraße 42 bei Frau Beck.**

Alle Arten Namen von den geim. bis zu den feinsten Monogramms werden prompt und billigt besorgt **Franckenstr. 16, I. r.** 2838

Seltene Gelegenheit!

Ein ganz neues, prachtvolles, doppeltreuzsaitiges **Pianino** sehr preiswürdig aus privater Hand zu verk. Näh. **Adelhaidsstraße 18.** 673

Eine gute **Violine**, stark im Ton, mit allem Zubehör, preiswürdig zu verkaufen **Gustav-Adolfstraße 10, 2 Tr. h.** 2515

Eine Zither wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **J. K. N. 3** an die Expd.

Billard wegen Geschäftsaufgabe sofort billig zu verkaufen **Mauergasse 4.** 2876

Badewannen, große und kleine, billig abzugeben **Morigstraße 12, Seitenbau rechts.**

Zimmer-Einrichtung (antike) zu verkaufen. Näh. Expd. 2221

Das vollständige **Mobiliar** für eine **Villa oder Stage** ist zu vermieten. Näh. Expd. 2786

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 18.** 21

Billig zu verkaufen

eine Parthie **Christofle**, bestehend in **Löffeln und Gabeln**, ein **Chesepice** (70 Stück), ein **Kaffeeservice**, ein **Mantelofen**, ein **Cassafschrank**, ein **Küchenschrank**, ein **Pavageikäfig**, eine **Kinder-Bettstelle** (Nussbaum), verschiedene **Regulateure** und noch Verschiedenes **Kirchhofsgasse 4.** 2125

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke**, **Bettstellen**, **Waschkommoden**, **Tische**, **Küchen- und Nachttische** zu verkaufen **Hochstätte 27 bei Schreiner Thurn.** 18295

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Dohheimerstraße 7, Seitenbau, 1 Stiege.** 2329

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen **Adelhaidsstraße 44 im Hof.** 955

Zu verkaufen ein einthüriger **Kleiderschrank**. Näh. **Adelhaidsstraße 49, Seitenbau, 2 St. h.**

Ein **Kanape** billig zu verkaufen **Helenenstraße 22.** 933

Bettstelle mit Sprungrahmen, **Kopfhaar-Matratze** und **Keil** billig zu verkaufen **Emserstraße 10.**

Ein schöner **Sessel** mit gr. Nips für 32 Mark abzugeben **Gemeindebadgäßchen 9, 2. Stock links.** 2863

Ein fast neuer **Tragstuhl** und ein großer **Tisch** zu verkaufen **Nerostraße 25 im Hinterhaus.**

Eine gute **Federrolle** mit Patentachsen und Bodst. sowie ein **Einspännerwagen**, 2 **Farren** sind preiswürdig zu haben **Taunusstraße 53.** 1843

Schreinerwerkzeug zu verkaufen **Rheinstraße 79.**

Ein **Pavageikäfig** und ein **Gummi-Luftkissen** billig zu verkaufen **Taunusstraße 21 bei Alexi.**

Eine **eiserne Treppe**, 3 Meter hoch und wenigstens 1,10 Meter breit wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten **Röderstrasse 5** erbeten. 2883

Circa 30 **Naummeter Richten-Scheitholz** 1. Qualität zu verkaufen **Adlerstraße 13.** 2600

Ein **gutes Pferd** für leichtes **Fuhrwerk** zu verkaufen **Franckenstraße 15.** 2613

Ein schöner, wachsender **Bernhardinerhund** preiswürdig zu verkaufen bei

2895 **Frau Karl Möbus Wwe., Feldstraße 9/11.**

Ein wachsender **Spinhund** und ein ausgezeichneter **Winscher** (beide Männchen) zu verkaufen **Hochstätte 8.**

Eine der renommiertesten

(F. a. 89/8.)

56

Sect-Fabriken

am **Rhein** sucht einen **Vertreter** für **Wiesbaden und Umgegend**. Derselbe muß bei **Hoteliere** u. gut eingeführt sein und prima **Referenzen** aufweisen können. Offerten sub **H. 3805** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Haupt-Agent

von einer alten, eingeführten **Feuer-Versich.-Ges.** gesucht. Offerten u. **A. W. 42** an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 64864) 247

Eine durchaus **perfecte Weißzeugnäherin** empfiehlt sich in Anfertigen von **Damen- und Herrenwäsche** nach **Maß und Muster**. Näh. **Schwalbacherstraße 55, 2 St.** 9429

Eine **perfecte Kleidermacherin**, welche seither in einem großen Geschäft war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. **Nerostraße 42, St. h., 2 St. h.**

Eine **Näherin** mit Handmaschine, im Anfertigen von **Wäsche** sowie auch im **Kleidermachen** erfahren, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Hellmundstraße 40, 1 Stiege.**

Eine tüchtige, geübte **Massieurin** empfiehlt sich im **Massiren** und **kalten Abreibungen**. Beste **Referenzen**. N. Expd. 284

Im **Massiren** und in **kalten Abreibungen** empfiehlt sich **Frau A. Seibel, Stiftstraße 4, 2 Tr.**

Frau Peetz, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich in **Weißzeugnähen** aller Art unter mäßigen Preisen 68

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragen sorgfältig repariert und gereinigt **Neugasse 12.** 1567

Webergasse 52 wird gebrauchtes **Schuhwerk** gekauft. Häuser.

Eine vollständige **Salon-Garnitur** mit **Plüschbezug** sehr billig zu verkaufen **Oranienstraße 13, Parterre rechts.** 2711

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), **nußb., matt** im **blau**, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 2829

Eine neue, **zweischl. Bettstelle** und ein gutes **Chaiselongue** zu verkaufen **Karlstraße 10, Parterre.** 253

Locomobile (2 1/2 pferd.), wenig gebraucht, für 450 Mark zu verkaufen. Näh. Expd. 284

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, mit guten Schulzeugnissen, sucht Stelle in einem **Colonialwaren-Geschäft** als **Verkäuferin**. Näh. Expd. 280

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle in einem **Manufakturwaren-Geschäft**. Gef. Offerten unter **E. K. 403** an die Expd. d. Bl. erbeten.

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle. Gefällige Offerten unter **W. B. 109** an die Expd. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken**. Näh. **Bleichstraße 7, I links.** 215

Eine tüchtige **Büglarin** sucht Beschäftigung pro Tag 1 Mark. Näh. **Steingasse 13, Parterre rechts.**

Eine unabh., sehr ehrl. Person sucht Geschäft im **Waschen und Putzen** oder auch **Monatstelle**. Näh. **Hermannstraße 12, 1 St.**

Eine unabhängige Frau vom Lande sucht **Monatstelle**. Näh. **Feldstraße 12, Seitenbau.**

Ein unabh. Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. **Mauergasse 13.**

Ein gebildetes Mädchen, welches **Kleider** machen und **weiß nähen** kann, sucht passende Stelle. Näh. **Schillerplatz 4, 1 St. hoch.**

Ein geübtes, älteres Mädchen sucht Stelle zur **selbstständigen Führung** eines kleinen **Haushalts**. Näh. Expd. 274

Stellen suchen tüchtige **Hotel- und Restaurationskochenmädchen** durch **Frau Schug, Kirchgasse 2b, St. h.** 2901

Ein Mädchen, welches im Kochen, Bügeln und allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem kl. Haushalt. N. Delaspöckstraße 4, 2. St.

Empfehle Mädchen, die feinschneiderisch kochen können, Haus- und Hotel-Zimmermädchen, Küchenmädchen, Kellner, Hausburschen, Diener.

Müller's Bureau, Marktstraße 12.

Ein anständiges Mädchen, das gut nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Hellmündstraße 37, Vorderhaus, 4. Stod.

Ein Fräulein geachteten Alters (Hanoveranerin), in der Küche wie in allen Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren, sucht passende Stelle. Gute, langjährige Zeugnisse. Gef. Offerten unter J. S. 506 an W. Groos, Coblenz.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Louisestraße 23, 2. St. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu zwei alten Leuten. Näh. Adlerstraße 60.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, auch als Mädchen allein in kl. Haushalt. Näh. im „Paulinenstift“.

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, wünscht Stelle als Mädchen allein. Näh. Adolphstraße 8.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle, am liebsten nach auswärts. Näh. Marktstraße 12, 3. St., bei Fr. Berghaus. Das. sucht ein Mädchen Monatsstelle.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 24, 1. Stiege.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, von sehr ordentlichen Eltern, welches hier noch nicht diente, sucht sofort eine passende Stelle. Näh. bei Frau Gross, Messergasse 21, Dachlogis.

Ein gebildetes Mädchen, erfahren im Nähen und in Hausarbeit, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Exped. 2971

Bescheidenes Mädchen aus besserer Familie, welches gut schneidern kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in seinem Hause. Näh. Bahnhofstraße 20, 1.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, 2 1/2-jähr. Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 1. Stiege rechts.

Ein braves Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Goldgasse 6, 3. St.

Ein jg., anständ. Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle in anständ. Hause für leichte Arbeit. Näh. Sonnenbergerstr. 22.

Ein Mädchen, welches in kleinen, feinen Haushalten im Kochen und allen häuslichen Arbeiten thätig war, wünscht ähnliche Stellung gleich oder später. Näh. Elisabethenstraße 12, Schweizerhaus.

Anständ., jung., stabl. Mann sucht Beschäftigung als Magaziniere, Krankenpfleger, Diener oder sonst irgend welche Arbeit; auch im Bade- und Feuerungsweesen erfahr. Näh. Exped. 2083

Gärtner, der in Frankreich und Belgien gearbeitet, mit dem Serviren vertraut, sucht Stelle bei Privaten oder Hotel. N. Exp. 2917

Ein junger Mann, ledig und in den dreißiger Jahren, wünscht eine Stellung als Kassirer für eine Brauerei oder sonstiges großes Geschäft. Näh. Exped. 2837

Personen, die gesucht werden:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Kirchgasse 2b, Seitenb. 1892

Ein Ladenmädchen für ein Colonialwaaren- und Delikatessengeschäft per 1. September gesucht. Offerten unter K. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2690

Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen Langgasse 50. 2785

Ein Mädchen erhält Monatsstelle Saalgarbe 3. 2785

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Weillstraße 8, Seitenbau, Part. 2865

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 2159

Ein starkes Mädchen vom Lande wird gesucht Feldstr. 17. 2873

Ein Mädchen gesucht Räderstraße 29 im Laden. 2793

Ein braves Mädchen gesucht Helenenstraße 21, Parterre. 2855

Ein junges, anständiges Mädchen auf sogleich gesucht Friedrichstraße 38, Hinterhaus rechts (Thoreingang). 2810

Ein Mädchen wird gesucht Dranienstraße 8. 2810

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 22, Gartenhaus. 2904

Ein **Kindermädchen**, welches die Hausarbeiten kann, gesucht. Näh. Exped. 2791

Anständige Mädchen erhalten zu jeder Zeit gute Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 28.

Gesucht gegen hohen Lohn Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterh. 2695

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, Elisabethenstraße 21, Part. 2695

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Neubauerstraße 10.

Ein fleißiges, in aller Hausarbeit gründlich erfahrenes Hausmädchen (nicht katholisch), wird gesucht Elisabethenstraße 6. 2935

Gesucht auf sogleich ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen, waschen und plätten kann, Grubweg 19.

Ein einfaches, w. Mädchen gesucht Rheinstraße 75.

Gesucht zum 1. September in eine Familie von zwei Personen ein besseres Hausmädchen, welches gut serviren und nähen kann (muß auch gut empfohlen sein). Man melde sich Donnerstag zwischen 5 und 7 Uhr Adolphsallee 12, 2. Treppen hoch.

Ich suche zum sofortigen Eintritt für den Posten eines

Einkassiers

eine geeignete stadtkundige Persönlichkeit.

Grünberger & Aron Nachf., Marktstraße 22.

Bildhauer für Steinarbeit gesucht. 2694

J. Dernbach, Adlerstraße 36.

Ein **Schreiber**, nicht unter 18 und nicht über 24 Jahre, gesucht. Näh. Exped. 2755

Lackirergehilfen sucht Julius Jumeau, Maler und Lackirer, Kirchgasse 37. 2800

Junger, angehender Kellner in eine Bierrestauration auf gleich gesucht. Näh. im „Rheingauer Hof“. 2825

Für Schuhmacher!

Ein **Maschinen-Steyper** findet dauernde Stellung. Offerten an M. D. Strauss, Langgasse 29. 2919

Lehrling

mit guter Schulbildung auf mein Comptoir zum sofortigen Eintritt gesucht.

C. Buchner, Installations-Geschäft.

Herrschaftskutscher

mit guten Zeugnissen, welcher schon bei Herrschaften gewesen ist, gesucht. Derselbe kann verheirathet, jedoch ohne Kinder sein. Eintritt sofort. Offerten nebst **Zeugniß-Abdrücken** unter M. A. 94 an die Exped. d. Bl. 2831

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

Ein **braver Bursche zum Eistragen** gesucht. H. Wenz. 2915

Ein anständiger, ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung Webergasse 16. 2580

Einen **Hausburschen** sucht zum sofortigen Eintritt J. C. Bürgener, Hellmündstraße. 2869

Freiziger, junger **Hausbursche** gesucht gr. Burgstraße 14 im Laden. 2834

Ein **junger, braver Mann als Hausknecht** gesucht. Näh. Exped. 2827

Ein **Bursche**, welcher fahren kann, gef. Langgasse 5. 2563

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ältere, alleinstehende Dame sucht Ende September in anständigem Hause 2 Zimmer, Küche und Mansarde. Gef. Offerten unter L. 3091 an die Exped. d. Bl.

Per 1. October wird eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, womöglich Parterre, zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **R. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2912

Eine abgeschlossene, möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Parterre, für den Winter event. länger zu miethen gesucht. Näh. Exped. 2838

Zu miethen gesucht.

Gesucht von seiner Familie eine unmöblierte Parterre-Wohnung — (mit Platz für ein Erheidele — in der Thorsfahrt oder im Hofe) durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2590

Wohnungs Gesuch.

Zum 1. October sucht ein kinderloses Ehepaar eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör in schöner Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. 108** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 2940

Eine ruhige Familie (ohne Kinder) sucht auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. Offerten mit Preisangabe unter **F. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Herr sucht für gleich ein reinliches Zimmer für 12—15 Mk. mit Frühstück monatlich. Gef. Offerten unter **L. 117** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein höchst anständiger Mann sucht sofort eine freundl. Schlafstelle bei ruhigen Leuten. Offerten unter **M. F.** an die Herberge zur „Heimath“ erbeten.

Zur Etablierung eines feinen Parfümerie- und Droguen-Groß- und Detail-Geschäftes wird per 1. Januar 1889 in der Langgasse oder unteren Webergasse ein schöner, geräumiger Laden mit Raum für Laboratorium und 2 Keller (event. auch Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör) zu miethen gesucht. Gef. Offerten beliebe man an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden,** zu richten. 2937

Angebote:

Adelheidstraße 36 Oct. à 500 Mk. eleg. Hochpart.-Wohnung, sep. Eing., 2 gr. Zimmer und Zubeh., Ball. und Garten an einz. Herrsch. zu vermieten. 2832

Adelheidstraße ist eine vollst. möblierte Bel-Etage, Salon und 5 Zimmer mit Zubehör, für monatl. 250 Mk. für den Winter zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Nerostraße 6.** 2936

Adlerstraße 6, 1 St., nahe der Langgasse, freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1804

Adlerstraße 10 ist ein kleines Logis und ein unmöbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 2805

Adlerstraße 11 1 Dachlogis, 2 Zim., Küche, Keller a. 1. Oct. z. vm. **Albrechtstraße 21a,** Ecke der Adolfsallee, ist die im 2. Stock gelegene, aus 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör bestehende, neu hergerichtete Wohnung gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolfsallee 23, Parterre. 1736

Bierstadter Höhe No. 16,

neben Herrn Jäger Philippi, nur ca. 10 Min. vom Gurgarten entfernt, mit herrlichster Aussicht über Wiesbaden und nach dem Taunus, ist im neuerbauten Hause (sämtliche Räume vollkommen trocken) die Bel-Etage, 5 Piesen, Balkon und reichlichem Nebengelass, sogleich oder per 1. Oct. billigt zu verm. Näh. bei Herrn **J. Ritter, Taunusstr. 45.** 2199

Adlerstraße 58 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten.

Große Burgstraße 10, 2 Tr. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Conditorladen. 2931

Dambachthal 1, Bel-Etage mit Balkon, gesunde, schöne Wohnung vom 1. October cr. ab zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 985

Delaspéestraße 3 (Central-Hotel) ist die Bel-Etage und der 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche zc. per 1. October zu vermieten. Näh. bei **G. Mahr, Bel-Etage.** 2054

Dokheimerstraße 30 („Stadt Weisenburg“) schöne, neue Dachwohnung, große Stube, Küche, Keller zc., per 1. October zu vermieten. 2926

Emserstraße 25 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. Dasselbst sind **Hafen** und **Hühner** zu verk. 2719

Emserstraße 75 sind 3—4 oder auch 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2950

Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 1808

Geisbergstrasse 5 eleg. möblierte Zimmer eb. mit Küche, z. vermieten. 33

Geisbergstraße 15, Villa in großem, schattigem Garten, eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 2930

Goldgasse 2a eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 1911

Gustav-Adolphstraße 1 (auch von der Emserstraße leicht erreichbar), in hoher, gesunder Lage, ist auf 1. April eine sehr schöne Wohnung mit herrlichem Blick über die Stadt und in die Ferne zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Dachkammern und Keller. Der Bleichplatz und der geräumige Trodenständer können mitbenutzt werden. Näheres im Hause dafelbst, 1 Treppe h. rechts. 113

Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neuerbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei **H. Wollmerscheidt, Gustav-Adolphstraße 10, P.** 2582

Helenenstraße 7 ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 2927

Herrngartenstraße 8 zwei ger. Zimmer und Mans. zu verm. am liebsten zum Aufbewahren von Möbel. Näh. Part. 2026

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 2871

Jahnstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege, Logis für junge Leute. **Jahnstraße 21** ist eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu vm. 1112

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2970

Kapellenstraße 37 sind im Parterre 2—3 schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2963

Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730

Karlstraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, 1. Stock. 2945

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 2921

Kirchgasse 23 2 unmöbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. 25801

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause Parterre und Bel-Etage von je 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Wäschestube, Kohlenanfang zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 2.** 2320

Louisenstraße 15, Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Villa Mainzerstrasse 3 von jetzt bis Ende September einige große, fein möblierte Zimmer frei geworden.

Mainzerstraße 24 zwei möblierte Etagen sofort zu verm. 2625

Mainzerstraße 34 ist ein Landhaus, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, ganz oder geteilt, vom 1. Oct. ab zu verm. 170

Landhaus Mainzerstraße 42 (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657

Mehrgasse 26, 1 St., 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2778

Mehrgasse 26, Eingang auch von der Langgasse, ein schön möbliertes Zimmer und möblierte Mansarde zu vermieten. 2779

Mehrgasse 35 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2961

Müllerstraße 10 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 2128

Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 2920

Nerostraße 42, Dachstock, Zimmer und Küche zu verm. 2967

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer auf 15. August billig zu vermieten. 2061

Philippbergstraße ist eine Wohnung mit Abschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Schloßstraße 4, Parterre.

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen von 3, 4 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schloßstr. 4. 2932

Platterstraße 22 sind zwei schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 2918

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Röberallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Röberallee 30, Parterre. 615

Röberstraße 21, 1 Treppe rechts, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, wegzugshalber auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

Römerberg 5 eine große Wohnung zu vermieten. 2946

Römerberg 34 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2946

Saalgasse 32, Neubau 2. Stock, ein schönes Zimmer zu verm. 2946

Schlachthausstraße 1a aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

Schulgasse 6 kleine Wohnungen zu vermieten, eine per 1. September und zwei per 1. October beziehbar. Näh. bei Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 2841

Sonnenbergerstrasse 11

ist die hochherrschaftliche Bel-Etage und der Mansardstock, 12 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör enthaltend, anderweit zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 2951

Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31,

Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension.

Bäder. Stallung &c. 2743

Taunusstraße 41 II. Frontspiz-Wohnung sofort zu verm. 2922

Taunusstraße 47, 2 Treppen, sind 2 sehr schöne Zimmer möbliert zu vermieten. **Separater Eingang mit Glasverschluß. Sehr mäßiger Preis.** Anzusehen zwischen 9 und 4 Uhr. 2819

Schwalbacherstraße 33, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 2337

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Walramstraße 9 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Oct. und ein sehr großes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. 1 St. h., Borderh. 2716

Walramstraße 18 im Borderhaus sind 2 Zimmer und Küche auf gleich oder Oct. zu verm. Näh. Walramstraße 21 im Laden.

Walramstraße 22, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 2556

Wellrigstraße 27 kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 6. October zu vermieten. 2925

Zu den Neubauten Ecke der Keller- und Adlerstraße und Ecke der Keller- und Feldstraße sind verschiedene Wohnungen mit Abschluß, sowie ein **Laden** auf 1. October zu vermieten. 979

Wohnungen durch **Weltner's Bureau,**

Delaspéestraße 6. 2194

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen täglich von 3^{1/2}—4^{1/2} Uhr Nachmittags. Näh. bei Justigrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere Rheinstraße eine prächtige **Bel-Etage**, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlerstraße 1. Näh. im Hhs. 479

In dem neuerbauten Hause Gustav-Adolphstraße 14 ist eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 10. 1099

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2745

Das möblierte Gartenhaus **Grünweg 4**, nahe beim Carhaus, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2733

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1523

Wegen Abreise ist eine ganz abgeschlossene, warme Winter-Wohnung, 2 geräumige Zimmer und ein dreisenstriger Salon, elegant möbliert, Küche, Keller und Mansarde, für 6 Monate **billig** abzugeben Taunusstraße, Sonnenseite. Näh. Exped. 2818

Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2745

Das möblierte Gartenhaus **Grünweg 4**, nahe beim Carhaus, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2733

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1523

Wegen Abreise ist eine ganz abgeschlossene, warme Winter-Wohnung, 2 geräumige Zimmer und ein dreisenstriger Salon, elegant möbliert, Küche, Keller und Mansarde, für 6 Monate **billig** abzugeben Taunusstraße, Sonnenseite. Näh. Exped. 2818

Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2745

Das möblierte Gartenhaus **Grünweg 4**, nahe beim Carhaus, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2733

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1523

Wegen Abreise ist eine ganz abgeschlossene, warme Winter-Wohnung, 2 geräumige Zimmer und ein dreisenstriger Salon, elegant möbliert, Küche, Keller und Mansarde, für 6 Monate **billig** abzugeben Taunusstraße, Sonnenseite. Näh. Exped. 2818

Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2745

Das möblierte Gartenhaus **Grünweg 4**, nahe beim Carhaus, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2733

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1523

Wegen Abreise ist eine ganz abgeschlossene, warme Winter-Wohnung, 2 geräumige Zimmer und ein dreisenstriger Salon, elegant möbliert, Küche, Keller und Mansarde, für 6 Monate **billig** abzugeben Taunusstraße, Sonnenseite. Näh. Exped. 2818

Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2745

Das möblierte Gartenhaus **Grünweg 4**, nahe beim Carhaus, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2733

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1523

1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau Dranienstraße 22 auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893
Eine unmöblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist für 440 Mk. per Jahr auf sofort oder 1. Oct. zu vermieten durch 2939
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

Kleine Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. bei **H. Haas,** Webergasse 23, I. 1851

Wegzugshalber ist die zweite Etage des Hauses Langgasse 6, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf die Dauer vom 1. October 1888 bis 1. April 1889 sehr billig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 2126

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; daselbst ist eine Werkstätte für Drechsler, Sattler u. passend, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 2532

Eine Wohnung von 3 Stuben, Küche und Keller, für 325 Mk. auf 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 16. 2768

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel, Adolphstraße 14.** 242

Dachlogis zu vermieten. Hochstraße 30. 992

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Van-Bureau Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I rechts. 530

Dachzimmer und Küche, möbliert, gleich zu verm. Wellrichstr. 1. 724

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Görnigki,** Geisbergstraße 18. 2274

Möblierte Wohnungen für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten Tannusstraße 45. 2059

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu mäßigem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1748

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine **Etage** von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1512

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 25107

Hochfein möbli. Etage von 7 Pizzen und Zubehör von jetzt bis Ende Febr. preisw. zu verm. **O. Engel,** Friedrichstraße 26. 2775

Möblierte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, P. 2213

Möblierte Zimmer, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller Fernsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Exped. 2960

Möblierte Zimmer Dambachthal 8, I. 413

Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Exped. 2097

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234

Zwei schöne, ineinandergehende, möblierte Zimmer mit separatem Eingang, auch einzeln zu vermieten kleine Burgstraße 8. 1580

Zwei schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten **Dohheimerstraße 2.** 667

Zwei möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 890

Zwei feinemöblierte Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage.** 2526

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göttestr. 20, P. 15022

Ein auch zwei möblierte Zimmer per sofort zu vermieten Marktstraße 12, 3 Treppen links. 1940

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671
Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Schwalbacherstraße 45a. 758

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r. 1411

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Dohheimerstraße 18. 1314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 1806

Ein schön möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II links. 1555

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Seitenbau. 2164

Ein anständig möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 1 St. links. 2301

Ein einfach möbliertes Zimmer billig zu verm. Rheinstr. 93, P. 2511

Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Tannusstraße 27, 2. St. 11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Stiftstraße 24, Gartenhaus, Parterre.**

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an ein Fräulein, Röderstraße 11, 2 St. 2934

Nahe der oberen Rheinstraße kann ein geräumiges, freundl. möbl. Zimmer für 15 Mk. per Monat abg. werden. Näh. Exped. 2953

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. kl. Kirchgasse 3. 2956

Ein möbl. Zimmer, sep. Eing., billig zu verm. Moritzstraße 3. 2968

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Wellrichstraße 33. 2948

Ein gr., möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstraße 18. 783

Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, III. 2882

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Walramstr. 4. 2882

Schön möbl. großes, heizb. Zimmer mit sep. Eingang, event. mit Frühstück oder ganzer Pension sofort billig zu vermieten Helenenstraße 19, Part. 2564

Ein schönes möbliertes Zimmer (Neubau Römerberg 8, nahe der Webergasse) auf gleich zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36.

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Lehrstraße 4, 1 St. 2799

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstr. 25. 2178

Ein möbliertes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension ist zu vermieten Meichstraße 6. 2327

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel-Et. 1374

Schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stock, vis-à-vis der Platterstraße. 432

Möbl. Zimmer zu vermieten Hahnergasse 10, I. 2784

Möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 18, 2 St. rechts.

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 28853

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Nicolasstraße 22, 3 Stiegen.**

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankensteinstraße 6. 2185

Älteren, alleinstehenden Herren wird Gelegenheit geboten, in einer hiesigen, achtb. Familie ein dauerndes, **angenehmes Heim** zu finden. Gef. Offerten unter **H. J. 7** postlagernd erbeten.

Ein anständiges Fräulein, das in ein Geschäft geht, oder ein braves Mädchen, welches hier zur Schule geht, erhält gute Wohnung. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 1 St. links. 2830

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Zwei große Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten Langgasse 23 im Seitenbau, 2. Stock. 2556

Zwei leere Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Parterre. 2258

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mitteldorf. 25997

Ein leeres Parterrezimmer im Hinterhaus auf 1. September zu vermieten Hellmundstraße 35. 2765

Eine möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. Röderstraße 31, Lab. 1974

Römerberg 8 Wohnung zu vermieten. 1974

Nerostraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigentümer Kapellenstraße 4. 1459

Mehrgasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25376

Hirschgraben 12 ist der Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten. 809

Laden Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Ein schöner Laden, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdehals und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 466

Mehrgasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten Mehrgasse 13. 598

Ein schöner, neu hergerichteter Laden (Nebelstraße) per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 1750

Großer Laden in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Exped. 1765

Laden zu vermieten 1763

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofg. 9, Part. 1252

Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 2623

Jahnstraße 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 1113

Laden nebst Wohnung zu vermieten Albrechtstraße 17a. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr einzusehen. 2722

Ein großer Laden mit 3 Zimmern, Küche und 3 Mansarden ist zu vermieten Goldgasse 21 (Munderhölle). 2949

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Gehner, Kirchgasse 38. 266

Laden mit Wohnung zu vermieten
Nebelstraße 18. 1330

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich. 25471**

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer Parterre-Saal als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

Marktstraße 12 sind Lagerräume für Möbel, oder für Werkstätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 25 ist eine Werkstätte mit Logis z. vm. 297 Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf 1. October zu vermieten Hellmündstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 73 gr. Werkstätte auf Oct. zu verm. 1520

Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Werkstatt oder Magazin zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre.

Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010

Bellrißstraße 30 ist ein Keller mit Wasserleitung und Ablauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 23. 2237

Anständige Mädchen erh. bill. und gute Schlafstelle Langgasse 22, 6.

Junge Leute erhalten Kost und Logis Bellrißstraße 39, 1 Stg.

Arbeiter erhalten Logis Römerberg 6, Hinterh. I, links. 2853

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Steingasse 21, I L. 2499

Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmündstr. 52, 3 Tr. 2465

Kleine Schwalbacherstraße 5 kann ein Arbeiter Logis erhalten.

Ein Arbeiter erh. Logis Schwalbacherstraße 29, Stg., 2 St. L. 2080

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Walramstraße 23 bei Frau Preiss.

Ein reinkl. Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 5. 2889

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Gypstein im Tannus.

Möblierte Zimmer mit reizender Aussicht und großem Garten zu vermieten. Näh. Exped. 2903

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Tannusgebirge, gesunde Luft,

schöne Wohnung im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löhstraße 9, Neu-Mainz. 1557

Knabe der höheren Schule findet in kl. bess. Familie, in welcher nur ein 12 jähr. Sohn ist, freundl. Aufnahme. Näh. Exped. 2655

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße 2, einige Zimmer frei geworden.

Sehr angenehme und billige Familien-Pension (schon von 80 Mk. an pro Mon.) findet man in Stuttgart bei Kreisrichter Werdermann, Werastraße 8. Näh. hier zu erf. Nicolaßstraße 25, II.

Lüsterröcke. ganz gefüttert, in allen Größen, 5.50 Mk.,
Joppen von 1.50 Mk. an, Hosen von
1.50 Mk. an zu haben Webergasse 46, Parterre. 2878

Die Königin der Delikatessen.*

Ein Beitrag zu ihrem hundertsten Geburtsjahre. Von Hermann Ludwig.

Den Wechsel der Zeiten überdauernd, verbreitet sich der Ruhm des kulinarischen Meisterwerkes Straburgs, der Pâté de foie gras, der Gänseleberpastete, seit nunmehr einem Jahrhundert unbestritten und stetig wachsend über die gesamte gebildete Welt. Im Kopfe eines geistreichen französischen Kochs entstanden, den die Gabe der Naturgaben wie besondere örtliche gastronomische Ueberlieferungen der gesegneten ehemaligen „Provincia étrangère“ dazu anregen mochten, wurde diese geniale Erfindung aus bescheidenen Anfängen allmählich zu einem elsässischen Industriezweige, dessen jährlicher Umsatz heute auf anderthalb bis zwei Millionen Mark geschätzt werden dürfte.

Mit ihren drei Hauptbestandtheilen: der Gänse-Fettleber, der Trüffel und dem Pâsteteig wurzelt die Pâté de foie gras sowohl in klassischem wie einheimisch elsässischem Boden.

Die Fettleber der Gans war schon den Römern bekannt; Horaz und Plinius thun derselben rühmend Erwähnung. In der Barbarei der Jahrhunderte, welche dem Sturze der römischen Welt Herrschaft folgten, ging dieselbe für die Allgemeinheit verloren. Mit dem Scharfsinn des Handelsgeistes und der Sensualität ihrer Natur hatten jedoch die Juden den Werth dieses Leckerbissens erkannt und bewahrten das Geheimniß der Erzeugung desselben mit großer Zähigkeit durch den Lauf der Zeiten. Zunächst diente er nur ihrem eigenen Gaudium, denn der Christenheit blieb die Fettleber vorerst verschwiegen.

So auch im Elsaß und in Lothringen. Als dann zu Anfang des vorigen Jahrhunderts die Feinschmecker der Regenschaft die Gänse-Fettleber aufgespürt hatten, bildete dieselbe ein sehr einträgliches Monopol der Juden von Straburg und Mülhausen. Der Sturm der französischen Revolution, welcher die Schranken der Einzelrechte niederriß, zerstörte dann allerdings auch dieses. Das „Théâtre d'agriculture“ von Oliver de Serres veröffentlichte das so lange geheim gehaltene Verfahren der Fettleber-Erzeugung mit folgenden Worten: „Man sperre eine magere Gans in einen Käfig von Tannenhölz, der so eng sein muß, daß sie sich darin nicht wenden kann. Der Boden desselben bestehe aus Stroh, in Zwischenräumen neben einander befestigten Stäben. An der vorderen Seite dieses Behältnisses sei eine Oeffnung, gerade groß genug, den Kopf der Gans durchzulassen; darunter, außerhalb, ein kleiner Trog mit Wasser, in dem einige Stücker Holz Kohle schwimmen. Für die Nahrung während eines Monats, in welcher Zeit die Mästung vollendet ist, genügt ein Scheffel Weizenkörner. Man vertheile denselben gleichmäßig auf dreißig Tage, weiche das Futter stets vierundzwanzig Stunden vorher in Wasser und stopfe der Gans Morgens und Abends je die Hälfte in den Hals. Gegen den zweiundzwanzigsten Tag setze man der Nahrung einige Löffel Mohnöl zu. Sobald sich unter den Flügeln Fettpolster bilden und das Thier anfängt, schwer zu athmen, ist es Zeit, dasselbe zu schlachten, sonst ersticht es. Die Leber wiegt dann ein bis zwei Pfund. Das Fleisch des Thieres ist vortrefflich und gibt beim Braten drei bis vier Pfund Schmalz. Von sechs Gänsen entsprechen gewöhnlich nur vier der Erwartung und zwar immer die jüngsten. Man halte sie während der Mast im Keller oder an einem andern wenig hellen Orte.“

Im Großen und Ganzen besteht dies übrigens von der bekannten Behandlung des Stopfens kaum abweichende Vorgehen in Straburg noch heute zu Recht, wenn man auch den Anforderungen der Menschlichkeit bei dieser gewaltsam erzwungenen krankhaften Entwicklung eines Organs in einem lebenden Wesen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen sucht.

Wie die Fettleber der Gans erfreuten sich auch die feinen

Pilze der besondern Werthschätzung der römischen Feinschmecker. Plinius, Horaz, Cicero bestätigen es. Andererseits zählte die vornehmste Gattung dieser merkwürdigen Pflanzengebilde, die Trüffel, zu den einheimischen elsässischen Producten. Der Bienenwald bei Lauterburg, der Hardwald bei Mülhausen, die Eichenwäldungen des „Neuland“ und „Frohnholz“ bei Kolmar u. s. w. zeichnen sich hierin aus. Jägersheims im Jahre 1710 erschienene „Ganz neue Elsässische Topographia“ berichtet von einem Höhenzuge bei Orschweiler, der damals im Ause stand, die besten Trüffeln zu liefern, die man nach Deutschland wie selbst nach Frankreich verschandte. Auch die Anstellung eines eigenen Trüffeljägers durch den königlichen Prätor Fr. Jos. v. Klinglin in Straburg, im zweiten Viertel des vorigen Jahrhunderts, spricht für den Werth der elsässischen Trüffel, welche ehemals sogar in den Straburger Festungswällen gefunden worden sein soll.

Die Vorzüge klassischer und einheimischer Berühmtheit auf dem Gebiete der Kochkunst weist endlich auch der dritte Bestandtheil der Pâté de foie gras, der Pâsteteig, auf. Wie Griechen und Römer auch in ihren Gebäuden aus Teig ihren Formenstumpfen zu bethätigen wußten, spielen in den Schilderungen der Festafeln des mittelalterlichen und späteren Straburgs, in Uebereinstimmung mit dem allgemeinen Gange der Zeit, monumentale Pâsteten eine große Rolle. Bekannt ist in dieser Beziehung u. A. ein Schloß aus Teig, welches die Stadt bei einem im Jahre 1449 ihrem Bischof Ruprecht gegebenen Mahle hatte anfertigen lassen, das lebende Vögel und Fische enthielt. Ähnliche gastronomische Schaustücke auf der Tafel eines Festes zu Ehren des Straburger Bischofs Wilhelm von Honstein veranlaßten Seb. Brant zu der Bemerkung: „Es waren viel Schawessen, aber wenig Quessen, noch minder Frowenessen.“ Immerhin wußte man im Elsaß auch in ausgedehntem Maße den Gaumen befriedigende Gerichte dieser Art herzustellen, und schon lange vor Erfindung der Pâté de foie gras besaßen einzelne Ortschaften der Provinz einen verbreiteten Ruf für die Bereitung bestimmter Pâstetengattungen. Die Hasenpâsteten von Oberrhein, die Forellenspâsteten von Markkirch u. s. w. hatten schon zu Ludwig XIV. Zeiten eine Berühmtheit erlangt und bildeten ein ansehnliches Ausfuhrgeschäft.

So war Straburg ein wohlvorbereiteter Boden für die Erfindung der Pâté de foie gras. Ihr Urheber war Close, ein geborener Normanne, Oberkoch des Marschalls von Contades, welcher letzterer in Straburg während der Jahre 1762—88 als Militär-Commandant befehligte. Der genannte Kochkünstler, welcher voraussichtlich mit der zu Ende des 17. Jahrhunderts von dem französischen Oberarzt Dr. Maur ausgesprochenen Ansicht, daß der Stodfisch das einzige Gericht sei, welches in der Vorliebe der Elsässer mit dem Sauerkraut in Wettbewerb treten könne, seinem Herrn in die Provinz gefolgt war, mag hier durch die Thatfachen bald eines besseren belehrt worden sein. Er benutzte die sich ihm bietenden reichen Mittel des Thier- und Pflanzenreiches, um sein Genie zu Gunsten seines Herrn in umfassendster Weise fruchtbar zu machen. Die Erfindung, welche seinen Namen in der Geschichte der Kochkunst Unsterblichkeit verleihen sollte, die Gänseleberpastete, blieb zunächst auf die Tafel des Marschalls von Contades beschränkt. Als dieser im Jahre 1788 Straburg verließ, gelangte sie zum Genuß weiterer Kreise. Close folgte seinem Herrn nicht. Er blieb in Straburg zurück, heirathete die Wittwe eines französischen Pâstetenbäckers, die ihn zu fesseln gewußt hatte, und verlegte sich auf die Bereitung der Pâté de foie gras in größerem Maße.

Bald sollte ihm jedoch ein erfolgreicher Concurrent entstehen. Die Auflösung der gesetzgebenden Körperschaften des ancien régime hatte die der Küche ihrer Mitglieder im Gefolge. Dadurch kam der Oberkoch des Parlaments-Präsidenten Leberton von Bordeaux nach Straburg. Derselbe, Doyen, verstand es bald durch eine vervollkommnete Herstellung der Pâté de foie gras in eine für ihn sehr glücklichen Weise mit Close in Wettbewerb zu treten.

Mit dem Erlöschen des Hauses Close und dem Aufblühen des Hauses Doyen ging, wie so oft, der Ruhm der Erfindung fast ausschließlich auf den Verbesserer über. Das Geschäft des letzteren besteht noch heute; daneben erwachsen im Laufe der Jahrzehnte zahlreiche andere durch vortreffliche Erzeugnisse bekannte Häuser, welche mit dem Weltvertriebe der Gänseleberpastete den gastronomischen Ruhm Straburgs für alle Zeiten festgestellt haben.

* Nachdruck verboten.

Lokales und Provinzielles.

* **Se. Majestät der König von Dänemark** und Höchstein Bruder, **Se. Rgl. Hoh. Prinz Hans von Glücksburg**, fuhren vorgestern Nachmittag um 2 Uhr 33 Min. mit der Lannusbahn von hier ab, um der Herzoglich Nassauischen Familie in Königstein ihren Besuch abzustatten. Bei ihrer Rückkunft Abends 10 Uhr 16 Min. wurden die hohen Herren auf dem Bahnhofe von **Se. Rgl. Hoheit dem Kronprinzen Konstantin von Griechenland** (Herzog von Sparta) begrüßt, welcher Nachmittags um 4 Uhr 38 Min. von Heidelberg zum Besuche seines erlauchten Großvaters hier eingetroffen und im „Park-Hotel“ abgestiegen war. **Se. Rgl. Hoheit Kronprinz Konstantin**, in dessen Gefolge sich als Adjutant Major Sapontzakis und als Hofmarschall Dr. O. Lyders befinden, reiste gestern Nachmittag wieder von hier ab; der hohe Herr begibt sich zunächst nach Essen zur Besichtigung der Krupp'schen Establishments und kehrt gegen Ende der Woche hierher zurück. Bekanntlich wird auch demnächst **Se. Maj. König Georg I. von Griechenland** hier eintreffen.

* **Se. Hoheit der Herzog zu Nassau** empfing vorgestern im Schlosse zu Frankfurt a. M., Bodenheimer-Landstraße 55, in feierlicher Audienz das Comité ehemaliger nassauischer Unteroffiziere und Soldaten, bezw. die Veranstalter von Höchstes Geburtstagsfeier, die Herren Stabs-Trompeter **Wenrich**, Bildhändler **Hild**, Kontrolleur **Urbau**, Telegraphist **Dikopp**, Spengler **D. Ruwede** und Schumann a. D. **Diehl**. Herrn **Wenrich** war die Einladung hierzu auf Ansuchen um eine Audienz zugegangen und ihm ward auch die Ehre zu Theil, die einzelnen Comitémitglieder dem ehemaligen Landesherrn vorstellen zu dürfen. Er selbst war **Se. Hoheit** aus früherer Zeit noch wohlbekannt. Die Comitémitglieder überreichten **Se. Hoheit** ein prächtiges Gruppenbild, verfertigt von Herrn Hof-Photograph **Wagner** hier, worüber der Fürst sich außerordentlich freute. **Se. Hoheit** beehrte zum Andenken einen Jeden eigenhändig mit seinem Porträt und entließ das Comité nach zweistündigem huldvollsten Empfang mit dem Wunsche „Auf Wiedersehen“.

* **Der Gemeinderath** befaßt sich in seiner heutigen Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionseinstellungen; 2) Genehmigung von Verträgen; 3) Vergütung zweier Schanconceßionsgesuche; 4) Besuch, betr. die Aufstellung einer Schaubude auf dem Paulbrunnengraben; 5) Vergütung von Baugelassen; 6) Vergütung von Arbeiten und Lieferungen; 7) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedener Inhabits.

* **Curhaus**. Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, hat Herr **Stuart Cumber** seine Reise-Disposition dahin abgeändert, daß er am Freitag dieser Woche eine zweite Séance im Gedächtnisse im weißen Saale geben kann. Das Programm wird ein neues sein.

* **Die letzte Monats-Versammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“**, welche am Samstag Abend im „Nonnenhof“ stattfand, war wohl eine der wichtigsten, die seit Jahren abgehalten wurden. Der erste Punkt der Tagesordnung lautete: „Die Vereinigung der beiden hier bestehenden Lehrer-Vereine betreffend.“ In einer früheren Versammlung hatte Herr **Rektor Färber** den Antrag eingebracht, ob es nicht an der Zeit sei, die Vereinigung der beiden Lehrer-Vereine anzustreben? Dem Antrag wurde beigestimmt und der Vorstand ermächtigt, mit dem Vorstand des „Pädagogischen Vereins“ über diese Angelegenheit zu verhandeln. Das Resultat war, daß beide Corporationen unter dem Namen „Wiesbadener Lehrer-Verein“ zusammengehen mit Beibehaltung der Statuten des größeren Vereins. Die beiden Vorstände führen bis zur Neuwahl im December l. J. gemeinschaftlich die Vereinsgeschäfte. Unsere Lehrerschaft hat also die Wahrheit des Spruches: „Einigkeit macht stark“ auf's Neue erkannt. Auch für den Sängerkhor des „Lehrer-Vereins“ ist der nun gefasste Beschluß von großem Vortheil. Es dürfte nunmehr die Zeit nicht mehr ferne sein, daß der Chor über 100 ausübende Mitglieder verfügen wird. — Als Deputierte für die Versammlung des „Nassauischen Lehrer-Vereins“ am 21. und 22. August l. J. zu Eltville wurden die Herren **Capito**, **C. Schaub**, **Schröder**, **Thümes** und **Wärsbörfer**, und zu deren Stellvertretern die Herren **Fischer II.**, **Hörle**, **Hief**, **Krämer** und **Wintermeyer** von der außerordentlich zahlreichen Versammlung gewählt.

* **Der „Sängerkhor des Lehrer-Vereins“** wird seine Concerte und Bälle im laufenden Vereinsjahre in den Sälen des Casinos abhalten. Folgende Tage sind dafür festgelegt: Erstes Concert und Ball Samstag den 24. November c.; zweites Concert und Ball Samstag den 26. Januar 1889. Um allen Mitgliedern gerecht zu werden, ist für die Fastenzeit noch ein Concert ohne Ball vorgesehen, welches höchst wahrscheinlich an einem Sonntag zu einer frühen Nachmittagsstunde stattfinden wird.

* **Das Herbergsfest des „Bürger-Casinos“** am Sonntag verließ unter großer Theilnahme seitens der Mitglieder glänzend. Einen wundervollen Anblick gewährte die Beleuchtung des Platzes durch **Sampsons u. f. w.** Ein holder Kranz schöner Damen in reizenden Toi-

letten, strahlend vor Lust und Vergnügen, daneben eine große Schaars tauglicher Herren und das etwas vorgerücktere Alter sahen da gemüthlich in der sternhellen Sommernacht und labten sich an den schönen Weinen und der vortheilhaften Küche der Herren **Gebr. Abler**. Von allen Seiten wurde der Wunsch laut, ein zweites Herbergsfest möchte bald folgen. Vivat sequens!

C. R. Der „Weins'che Gesangsverein“ aus Hanau traf am Samstag Abend mit der Lannusbahn zum Besuche des Männergesangs-Vereins „Concordia“ hier ein. Die Activen des Letzteren hatten sich mit der Vereinsfahne und einem Musikkorps an der Spitze auf den Perron des Bahnhofes begeben und bei Einlauf des Zuges intonirte die Capelle ein Begrüßungslied. Sichlich freudig überrascht von solch' festlichem Empfang entließen die Gäste den Coupée's, um sodann von dem zweiten Präsidenten der „Concordia“, Herrn Kaufmann **Ad. Silberberg**, in herzlichen, beredeten Worten begrüßt zu werden. Als Erwiderung sangen die Hanauer ihren Wahl-spruch. Mit Musikkbegleitung und bengalischer Beleuchtung setzte sich hierauf ein stattlicher Zug, der in allen Straßen, die er passirte, ein zahlreiches Publikum anlockte, nach dem Versammlungslocal „Hotel Schützenhof“ in Bewegung. Bei der Ankunft war dessen Garten bereits dichtbesetzt von Freunden des Gesangs, die in ihrer Erwartung, aus dem nahegelegenen Saale gebogene Lieder-Vorträge zu hören, nicht getäuscht werden sollten. Nach Auswechslung begrüßender Ansprachen Seitens der Vortragenden beider befreundeten Vereine, Herrn **de Groot** aus Hanau und **Silberg** von hier, eröffnete den Reigen der Vorträge die „Concordia“. Die Vorzüge dieses Vereins sind bekannt. Reine Intonation, seine Abschwärzung und gefühlswarme Darlegung zeigten sich wieder in schönsten Licht. Die Chöre „So weit“ von Engelsberg und „Maienacht“ von **Abt** hat der Verein indessen bei früheren Veranstaltungen schon schöner gesungen. Im Uebrigen bewies die „Concordia“ wieder aufs Neue, daß sich mancher Verein hier ein Muster an ihr nehmen darf und daß ihr Dirigent, Herr Musik-Director **Weins**, in der That ein Gesangsmeister ist. Die Haupt-Aufmerksamkeit lenkte sich natürlich auf die Vorträge des „Weins'chen Gesangs-Vereins“ von Hanau. Zuerst sang dieser Verein „Jugend und Jugend im Wald“ und brachte im Laufe des Abends meistens Chöre zum Vortrag, die auf dem Repertoire aller größeren Vereine stehen. Daß die Sänger auch sehr schwierigen Compositionen gewachsen sind, beweisen sie durch einen fünfstimmigen Chor von **Schumann**. Schon bei den ersten Accorden des ersten Vortrags bemächtigte sich der Zuhörer eine freudige Ueberraschung über die außerordentliche Klangfülle des nur etwa 33 Mann starken Chores. Namentlich imponirte der zweite Satz (6 Herren). Hier muß Jeder auf seinem Posten sein, sonst ist diese Tonfülle nicht zu erreichen. Die sogenannten Statisten konnte man füglich in jedem Verein entbehren. Dieser Wohlklang der Stimmen ist bei dem Hanauer Verein nicht allein eine natürliche Begabung, sondern auch nicht geringer Theil ein Ergebnis der vortrefflichen Schulung durch seinen Dirigenten, Herrn **Adolf Müller**, Lehrer und Concertdirigant aus Frankfurt. Dieser Herr ist selbst bekanntlich ein vortrefflicher Baritonist, auch Gesangslehrer, und weiß so seinen Sängern die Regeln des Vortrags, gleichwie Meister **Weins**, nicht nur vorzutragen, wie leider so viele Dirigenten thun, sondern auch — die Hauptsache — vorzumachen. Intonation, im Gesang schöne Zergliederung und namentlich Declamation im Gesang, befriedigten in hohem Grade und begeisterten die Zuhörer zu stürmischen Bravo's. Kein Wunder, daß die herrschende Stimmung eine hochanimirte war. Um die Unterhaltung machten sich übrigens auch das bekannte Solo-Quartett der „Concordia“ und ein Holz- und Streich-Virtuose, Herr **Wißler**, ebenfalls Mitglied der Vortrager, und das Cornet-Quartett des „Musikvereins“ in recht dankenswerther Weise verdient. Nach nur wenigen Stunden Schlafes rühten die Hanauer Sangesbrüder sich wieder zu einem Spaziergang durch die Stadt, dabei geführt von ihren hiesigen Freunden. Um 10 Uhr begann der programmmäßige Frühschoppen im großen Saale zur „Stadt Frankfurt“. Hierbei brachten die beiden Vereine namentlich Volkslieder zu Gehör und boten wieder den Zuhörern einen herrlichen Genuß. Schade, daß die freundliche Einladung des Vereins auch an die Freunde desselben so wenig beachtet wurde, hier hätte Mancher einmal wirklich „singen“ hören können. Zur Mittagsstunde kam man zu gemeinsamem Tisch im „Schützenhof“ zusammen. Das Mahl ward gewürzt durch einige Aeden und den Vortrag des Kosch'schen gemüthvollen Liedes „Hamfisch“, in welchem Herr Dirigent **Müller** das reizende Bariton solo übernahm. Derselbe Vortrag bildete auch bei dem späterhin unternommenen Ausflug auf den Herberg nach noch manchem anderen Lied den Abschiedsgruß und wirkte auf die Menge der Herbergsgäste derart magnetisch, daß Jung und Alt zusammenströmte, um den unvergleichlich schönen Weisen zu lauschen und alsdann in hellen Jubel auszubrechen. Auch bei dem Ausflug hatte die „Concordia“ für eine Musikkapelle Sorge getragen, deren Vorträge stellenweise ebenfalls das Publikum zu lautem Beifall veranlaßte. Als die Hanauer Sänger den Heimweg antraten, waren sie voll des Dankes über das gelungene Arrangement seitens der „Concordia“ und sie bedauerten lebhaft, daß nicht noch einige Stunden des Bleibens ihnen vergönnt waren. Sie schieden mit dem lebhaftesten Wunsch „Auf baldiges Wiedersehen am Main!“ und die „Concordia“ soll die Absicht hegen, nach im Herbst d. J. den Besuch in Hanau zu erwidern.

* **Das Volksfest am Bierkeller Warthurn**. In dem Volksmunde hat sich die Rede gebildet: „Wenn das Warthurnmisch angeht, ist“.

dann gibt's Regen!" Fast schien es, als sollte diese vox populi auch in diesem Jahre recht behalten. Zweimal war das Fest angelegt und jedesmal mußte es abgeblasen werden, weil eben Pluvius sein Veto dagegen einlegte. Vorgesieher jedoch war der Gefürchtete milder gestimmt, es konnte daher das Fest zur Ausführung gelangen. Welchen Anlaß der Verschönerungs-Verein mit der Veranstaltung dieses Volksfestes gefunden hat, das befindest du wiederum auf's Neue, denn die brennendste Augusthitze vermochte nicht, die Einwohnerschaft von der Wanderung nach dem Bartharm abzuhalten, zu Wagen und zu Fuß zog man diesem herrlichen Punkte zu. Bald nach 4 Uhr begann der Platz unter den schattenspendenden Bäumen sich zu füllen, aber immer stärker und stärker wurde der Zug, bis zuletzt fast kein Plätzchen mehr zu erlangen war. Als es daran an den hergerichteten Tischen mangelte, lagerte man sich im grünen Grase. Um 4 Uhr begann die Capelle der 80r zu concertiren, die Volksspiele wurden arrangirt und die Damen der Stadt, welche die Verlosung der gestifteten Gaben übernommen hatten, traten in Thätigkeit. Herr Kaufmann H. H. Wald hielt Namens des Vorstandes des Verschönerungs-Vereins die Begrüßungsrede, indem er für das zahlreiche Erscheinen, sowie für die Zuwendung der Gaben dankte. Anlangend die Förderung der Vereinszwecke, betonte Redner besonders die Unterstützung einzelner Bürger und Genußhaver, sowie auch der städtischen Behörden, deren Munificenz es dem Vereine ermöglichte, mehrere Verschönerungen und Verbesserungen zur Ausführung zu bringen. Mit einem Hoch auf die Stadt und die Fremden, in welches die Anwesenden kräftig einstimmten, schloß Herr Wald seine Ansprache. Unter den Spielen erregte die meiste Begeisterung wohl das Vordringen. Die jugendlichen Reiter gingen mit dem größten Ernste an's Werk, aber in der Regel wurde, ehe sie das Ziel erreicht hatten, der Gaul auf beiden Seiten alle und der Reiter verlor erbarmungslos seinem Gesäße. Auch das Sacklaufen der lieben Jugend erregte sehr viele Theilnahme. In den Zwischenpausen der Musik trug der Gesangsverein „Frohstimme“ aus Biebrich mehrere Lieder vor, die alle wohlverdienten Beifall ernteten. Für das reifere und gereifte Alter wurde durch das Arrangement von Tänzen gesorgt. An der Polonaise nahmen über hundert Paare Theil und unter der Leitung des Herrn Steuer-Inspectors Mann, der den Zug eröffnete, gelang dieselbe in allen Theilen ganz vorzüglich. Mit einbrechender Dunkelheit erstrahlte der schöne Platz in bengalischem Lichte und es soll, wie man sagt, ziemlich früh geweien sein, als die Leuten den Festort verließen. Der Wirthin, Frau Wanger, gebührt für die ganz vorzügliche Einrichtung der Bedienung alles Lob; es war dafür gesorgt, daß überall und rasch gute Getränke u. verabreicht wurden.

Personalie. Herrn Notar, Justiz-Rath Dr. Stamm hier selbst ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amt als Notar ertheilt.

Der Ritt durch die Luft. welchen Aeronaut Lattemann aus Berlin gestern Nachmittag vom Gurgarten aus unternahm, gelang diesmal besser, als bei dem ersten Ausfluge vor einigen Jahren. Der eigenartig geformte Ballon stieg zur bestimmten Stunde ohne den geringsten Unfall in die Höhe und stand, als wir vom Curhaufe schieden, fast bewegungslos in der Richtung nach Sonnenberg zu.

Straßensperre. Die Schwalbacherstraße von der Wellstrichstraße bis zum Michaelsberg wird behufs Umpflasterung, der Grabweg vom Haus No. 19 bis zum Walbe wird behufs Herstellung einer Gasleitung und die Parkstraße von No. 80 bis 42 wird behufs Herstellung einer Wasserleitung für den Fuhrverkehr gesperrt.

Unwahrer Gerüchte. Seit Samstag circulirten in der Stadt allerlei schlimme Nachrichten über in Folge der Anstrengungen bei der großen Hitze bei unserer hiesigen, am Samstag Früh nach Idstein abgerückten Infanterie vorgekommene Unfälle. Wie jedoch aus beider Quelle berichtet wird, waren die Unglücksbotschaften erfreulicher Weise in's Maßlose übertrieben. Das anstrengende Marsche mit Wandern bei der jetzt herrschenden Temperatur mitunter bedauerliche Folgen haben, ist nicht zu verkennen; doch in diesem Falle wurde nur ein Mann bei Wörsdorf von einem Hirschschlage getroffen, aber bald wieder durch alleseitige Hilfe und freundlicher Behandlung hergestellt.

Kohlen. Bei der am 11. d. Mts. stattgehabten Vergebung des städtischen Kohlenbedarfs waren nur zwei Offerten eingegangen. Herr Jos. Clouth in Biebrich will liefern — 1000 Mgr. frei über die Stadtswange bis in die Keller der betreffenden Gebäude — von Reche „Eintracht Tiefbau“ Rucktholen I. Sorte zu 17 M. 50 Pfg., Rucktholen II. Sorte zu 17 M. 30 Pfg. und melirte Kohlen zu 15 M. 20 Pfg., Herr Wilh. Rinnenlohl hier von Reche „Gartenwinkel“ Rucktholen I. Sorte zu 17 M. 75 Pfg., melirte Kohlen zu 15 M. 75 Pfg. und von Reche „Ransfeld“ Rucktholen I. Sorte zu 17 M. 50 Pfg. und melirte Kohlen zu 16 M. 5 Pfg.

Bekuhwchsel. Der Kaufpreis des von Herrn Tischlermeister Wilhelm Noll an Herrn Badermeister Heinrich Schütz verkauften Hauses Wellstrichstraße 26 beträgt laut gestern erfolgtem Eintrag ins Stodbuch 58,000 Mark.

Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1848 Personen.

Wiesbaden, 18. Aug. Das „Milt.-Wochenbl.“ meldet: Stod-marr, Gen.-Major und Commandeur der 42. Inf.-Brig., mit der Führung der 81. Div. beauftragt; v. Arndt, Oberst und Commandeur des Inf.-Regts. No. 188, unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Commandeur der 42. Inf.-Brig., v. Wobeser, Major vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Commandeur des Rhein. Jäger-Bats. No. 8 ernannt.

in Sonnenberg, 18. Aug. Wir haben bereits gemeldet, daß am Mittwoch den 15. August (Maria Himmelfahrt) Nachmittags 4 Uhr der Grundstein zur neuen katholischen Kirche hier selbst gelegt wird. Von der hiesigen Roth-Kapelle aus bewegt sich der Zug nach der Baustelle, wo

im Auftrage des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Limburg der Stadtpfarrer von Wiesbaden, Herr Gehl. Rath Dr. theol. Keller unter den üblichen Ceremonien die Einsegnung des Grundsteins vornehmen und die Weihebede halten wird. Die zu erbauende Kirche wird in gothischem Stil unter Leitung und nach dem Plane des Architekten Sachinger in Limburg durch den bewährten Maurermeister Chr. Dormann in Wiesbaden ausgeführt. Auf die Grundsteinlegung folgt ein Garten-Concert in Köhler's Local („Zum Kaiserfaal“), wobei der Wiesbadener „Katholische Kirchenchor“ singen wird.

Biebrich, 11. Aug. Zur Vorfeier des 25jährigen Jubiläums der Firma Kalle & Co. zogen gestern Abend die Arbeiter und die Fabrik-Firewehr mit Fackeln und bunten Lampen in stattlichem Zuge unter Böllererschüssen und den Klängen der hiesigen Militär-Capelle von der Fabrik vor die Wohnung des Herrn Dr. W. Kalle, woselbst die Teilnehmer auf der Straße Auffstellung nahmen. Während der Serenade wurde auf dem am Rheine belegenen fischalischen Plage ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt und bengalische Flammen erleuchteten die Villa in wechselnden Farben. Auch die Schwimm-Anstalten an der Au erglänzten in bengalischer Beleuchtung, die sich in den silberstrahlenden Wellen des Rheinstromes widerspiegelte und einen feenhaften Anblick bot. Nachdem die Arbeiter ihren Chef durch eine Deputation ihre Glückwünsche dargebracht und demselben ein auf das Jubiläum bezügliches, von einem in der Fabrik beschäftigten Spengler gefertigtes prachtvolles Gedenkblatt mit einem feinen Gescheit überreicht hatten, begab sich der Zug unter lebhaften Hochrufen der Teilnehmer nach der Fabrik zurück, woselbst er sich auflöste.

Δ Schierstein, 18. August. Ein überaus zahlreiches Publikum, wohl 800—1000 Personen, von Eltwille und auswärts hatte sich gestern Nachmittag im Gartenlocale zur „Burg Graß“ in Eltwille eingefunden, um den daselbst veranstalteten Musik- und Gesangs-Concert beizuwohnen. Besonders begünstigt durch die herrschende Windstille konnten die einzelnen Nummern des reichhaltigen Programms in wirkungsvoller Weise in freien zu Gehör gebracht werden. Die Musikstücke der Capelle des Herrn Paul, sowie die Einzel-Quartette und Gesangslieder der drei Vereine von Eltwille, Niederwalluf und Schierstein fanden alleseitigen, lebhaften Beifall. Wünschenswerth wäre es, daß derartige Veranstaltungen sich öfters wiederholten. — Gestern Abend wurde hier ein fremder Mann von einem durchfahrenden Chaisenfuhrwerke auf der Hauptstraße überfahren. Wie um mitgetheilt wurde, sollen zwei Wagen zu dicht aneinander vorbeigefahren und dadurch der Unfall passirt sein. Nachträglich erfahren wir, daß die Verlegungen des Betroffenen zum Glück nicht erheblich sind.

Widder, 10. Aug. Gestern Abend brachte der Männergesangs-Verein „Dormonie“ seinem unactiven Mitgliede Herrn Bürgermeister Lorenz Kopp dahier ein solennes Ständchen. Der Präsident des Vereins gratulirte ihm und bat das Ortsoberhaupt um die Fortdauer seines Wohlwollens für den Verein. Herr Kopp versprach dies und dankte mit kurzen, herzlichen Worten. In Gemeinschaft mit dem Geburtstagskind begab sich der Verein alsdann in das Gasthaus zum „Widder“, wo unter Gesang und Vorträgen noch einige frohe Stunden verbracht wurden. — Im Laufe der vorigen Woche wurde in hiesiger Gemarkung auf dem sogenannten Rabenden durch die Militärbehörde ein Aussichtsturm aus Holz erbaut und unter den Schutz der Gemeinde gestellt. Es ist beabsichtigt sofort bekannt gemacht worden, daß Unberichtigte den Thurm weder bestigen noch sonst etwas davon veräußern dürfen.

Frankfurt, 11. Aug. Berichtigend sei hierdurch mitgetheilt, daß das Unglück, von welchem wir gestern Notiz nahmen, nicht Herrn General-Major Stodmann, sondern unserem Stadt-Commandanten, Herrn General-Lieutenant v. Dinklage, zugefallen ist. — Die Ankunft der Kaiserin Friedrich, des Prinzen von Wales und des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz steht nach der „Frkf. Zig.“ für die nächste Zeit in Homburg bevor.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Freudenbergsches Conservatorium. Es sei hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß heute Dienstag den 14. August Nachmittags 5 Uhr eine musikalische Vortragsübung von Schülern der Elementar-Abtheilung, am demselben Tage Abends um 7 Uhr eine musikalische Abend-Unterhaltung von Schülern der Oberklasse im Saale der Anstalt, Rheinstraße 50, stattfindet. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

F. Seider's Conservatorium der Musik hat am Freitag und Samstag voriger Woche seine alljährlichen Schlussprüfungen im Casino-Saale abgehalten. Ein sehr zahlreiches Publikum folgte mit großer Interesse den mannigfachen Vorträgen der Schüler und Schülerinnen. Die Clavierclassen der Kunstschule brachten als Einleitung Mendelssohn's Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ mit Festigkeit und größter Sicherheit zum Vortrag. Unter den Solo-Vorträgen wurden Beethoven's Concert, C-dur, 1. Satz (Johanna Seider), Weber's Aufforderung zum Tanz (Frl. v. Golub), Liszt's VII. Rhapsodie (Frl. M. Freitag), Thalberg's Dugentoten-Fantasie (Frl. E. Ströh), Bauer's Cascade (Frl. G. Berhle), Weber's Sonate, 1. Satz (Frl. G. Nidel) und Liszt's Robert-Fantasie (Herr G. Nädler) meistens mit anerkanntem Werthe Klarheit und Gewandtheit, auch technisch i. recht befriedigender Weise gespielt. Frl. G. Seider's Vortrag von J. R. Hummel's Concert in A-moll ließ die schönen Fortschritte der jungen Dame evident erkennen. Besondere Erwähnung verdient die äußerst correcte und saubere Begleitung am zweiten Clavier des Frl. Clara Ströhle. Die Solo- und Chorgesangslehre brachte wieder und Chöre mit schönen, gutgekauften Stimmen zum wohlgeklungenen Vortrag; am Besten war der Vortrag von Carl Reinecke's „Vom Baumlein, das andere Blätter gewollt“; das Sopran-Solo wurde von Frl. P. Peancellier mit natürlich-hübschem Vortrag

geungen. Ein kleiner Violoncell-Schüler des Herrn Concertmeisters E. Ebert (bisher Professor am Kölner Conservatorium), Herr Carl Becker, machte durch zwei Vorträge der vorzüglichen Lehrmethode seines Meisters alle Ehre. In der Samstags-Prüfung von 8—8 Uhr zeichneten sich fast sämtliche Vorführungen, sowohl im Solo- wie im Ensemble-Spiel, durch schönen, gleichmäßigen Anschlag und wohlthuende Sicherheit des Vortrages aus und wir constatiren gerne, daß die sich producirenden Schüler und Schülerinnen recht tüchtige Proben ihres Könnens ablegten.

*** Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 14. Aug.: „Der Prophet“. Mittwoch den 15.: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“. Donnerstag den 16.: „Mignon“. Freitag den 17.: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“. Samstag den 18. (neu eint.): „Mein Gold“ (Vorabend aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“). Sonntag den 19.: „Die Tugenden“. Montag den 20.: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“. Mittwoch den 22.: „Die Wallfäre“ (erster Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“). Schauspielhaus. Dienstag den 14.: „Goldfische“. Mittwoch den 15.: „Die Journalisten“. Freitag den 17.: „Krieg im Frieden“. Samstag den 18. (siebente Vorst. im Cyclus classischer Dramen und siebente Vorst. im Sonder-Abonn.), neu eint.: „Der Kaufmann von Venedig“. Sonntag den 19.: „Die Journalisten“.

*** Vom jüngsten Salzburger Musikfest.** Man schreibt uns aus Salzburg: Die jüngst zur Feier des vierzigjährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef I. von der Internationalen Stiftung „Mozarteum“ veranstalteten Festconcerte haben in künstlerischer Beziehung einen glänzenden Erfolg zu Tage gefördert. Dr. Carl Reinecke, der geniale Director der Leipziger Gewandhaus-Concerte, feierte als Mozarteum-Interpret am Clavier, wie als Componist die größten Triumphe. Die L. L. Herr. und großherzogliche badische Kammerjungen Fräulein Bianca Bianchi, die L. L. Kammerjungen Frau Rosa Bapier, der königl. bayerische Kammerjungen Herr Gustav Siehr fanden für ihre unvergleichlichen Leistungen reichende Anerkennung, die in nicht geringem Maße auch dem Violon-Solisten Herrn Arnold Rott aus Wien zu Theil wurde. Einen schneidenden Erfolg heimte der Baritonist des Hamburger Stadttheaters Herr J. Ritter ein, dessen phänomenale Stimme allgemeine Bewunderung erregte. Neben diesen fremden Künstlern erregte das Debüt einer stimmbegabten Schülerin Bianchi's, des Fräulein Relli Gabos aus Budapest, das lebhafteste Interesse. Die Schülerin erwies sich in jeder Beziehung ihrer berühmten Meisterin würdig. Nicht vergessen darf man endlich der tüchtigen Leistungen des heimischen Orchesters unter Director F. Hummel's Leitung, welchen Director Reinecke das schmeichelhafteste Zeugnis ausstellte. Das „Mozarteum“ hat, angeeignet durch den diesjährigen Erfolg, den begründeten Entschluß gefaßt, in der Mozarthalle alljährlich während der Sommerferien ein größeres Musikfest zu veranstalten und befindet sich bereits heute im Besitze von Zusagen hervorragender Künstler zu erfolgreichen Durchführung dieser schönen Idee.

*** Die Erinnerungen des Bassisten Carl Formes** mit dem Bilde dieses Künstlers (Köln, Vh. Gehl.) werden den Freunden desselben und überhaupt des Bühnenlebens eine um so willkommene Unterhaltung gewähren, als das Leben des Sängers an Wechseln und Abenteuer so reich war wie selten eins. Einige augenscheinliche Ueberlieferungen wird man dem Bücklein, dessen Festschrift in Aussicht genommen ist, gerne zu gute halten. (Carl Formes gehörte Ende der 50er Jahre der Wiesbadener Bühne an. Die Red.)

*** Isaac Strauß**, unter dem Kaiserreich Capellmeister der Tuilerien und Opernballe, ist in Paris gestorben. Er war kein Verwandter der berühmten Wiener Capellmeister, sondern 1806 in Strassburg von israelitischen Eltern geboren. Er verstand es aber, seinen Namen geschickt auszunutzen, und da fast alle Pariser glaubten, er sei der Wiener Strauß, so machte er glänzende Geschäfte. Uebrigens war er ein äusserst lebenswürdiger und gefälliger Mann und hatte in Paris nur Freunde.

*** Angelo Hermann**, der Director des deutschen Theaters in Prag, wird, Petersburger Wäutern zufolge, in Petersburg in der nächsten Winterferien eine Reihe von Aufführungen des „Ring des Nibelungen“ veranstalten.

Vom Büchertisch.

* In der B. Waldmann'schen Buchhandlung bei Arthur Frommann in Frankfurt a. d. O. ist ein Werkchen, betreffend „Kaiser Wilhelm II., Worte bei seinem Regierungsantritt“, zu dem geringen Preise von 10 Pf. pro Exemplar erschienen.

* No. 82 der „Dramaturgischen Blätter und Bühnen-Audschau“, herausgegeben von der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger, redigirt von Raphael Löwenfeld (Berlin, Verlag von F. W. Zimmer & Sohn), hat folgenden Inhalt: Maximilian Harden: Ein Sommernachtsstraum. — Rudolph Eder: Nomenklatur aus dem Leben Heinrich Laube's. — Siegfried Klau: Das verdeckte Orchester. — Unbau: Paris (Eugen v. Jagow). — Genilleton: Eugen Nolani: Ein Künstlerischkal. — Offener Drehsaal. — Neue Bücher. — Chronik. — Mittheilungen der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** soll, wie aus Darmstadt gemeldet wird, seinen Besuch zum Geburtstage des Großherzogs von Hessen und bei Rhein, am 12. September, in Aussicht gestellt haben.

* **Die Kaiserreisen.** Gegenüber den täglich auftretenden Mittheilungen über Kaiserreisen wird glaubwürdig versichert, daß

endgültige Bestimmungen noch in keiner Weise getroffen sind. Der Kaiser ist jetzt vorwiegend von militärischen Angelegenheiten, ganz besonders durch Prüfung der Wirkung des neuen Exercier-Reglements für die Infanterie, der Neueinführungen des Gepädes zc. in Anspruch genommen. Bis jetzt haben sich nach allen Richtungen hin befriedigende Ergebnisse herausgestellt. (Nach der Besuch des Kaisers in Bayreuth ist wieder sehr zweifelhaft geworden. Minister Lucius soll dort erklärt haben, die Nachricht sei reine Erfindung gewesen. D. R.)

* **Kaiser Friedrich**, so behauptet der Londoner „Truth“, habe seiner Gemahlin eine in englischen Staatspapieren angelegte Summe von 150,000 Pfd. St. für lebenslänglichen Nießbrauch hinterlassen, welche Summe später auf seine jüngeren Kinder nach der Verfürgung der Kaiserin Friedrich übergehe. Die Verwalter des Vertrages seien die Königin von England, der König der Belgier und der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.

* **Der König von Portugal** ist am Sonntag Vormittag in Berlin eingetroffen. Am Bahnhofe, wo eine Ehren-Compagnie vom zweiten Garderegiment aufgestellt war, wurde derselbe vom Kaiser empfangen und nach dem Schloß geleitet.

* **Die Königin von England.** In Berliner gut unterrichteten Kreisen verlautet, die Aenderung in den Reiseplänen der Königin von England, welche ursprünglich im September oder October nach Baden-Baden kommen wollte, jetzt aber von diesem Vorhaben Abstand genommen hat, hänge lediglich mit Familien-Nähtigkeiten zusammen. Die Lieblings-tochter der Königin nämlich, Prinzessin Beatrice, die Gemahlin des Prinzen Henry von Battenberg, welche seit Jahren ihre Mutter niemals verlassen hat, soll einem freudigen Ereignis entgegensehen, und deshalb auf ärztlichen Rath die Reise nicht unternehmen dürfen.

* **Kürst Bismarck** empfing kürzlich den mehrtägigen Besuch des bekannten Parlamentärs Herrn v. Bennigsen. Letzterer hat Friedrichsruh nunmehr wieder verlassen.

* **Der General von Albedyll** hat der Kaiser als Zeichen besonderen Wohlwollens das Pferd aus dem Marstall, mit welchem jüngst der General im Gefolge des Kaisers bei einem Exerciren auf dem Bornstedter Felde bei Borsdam die Hindernisse nahm, mit voller Generals-ausrüstung zum Geschenk gemacht.

* **Reichs-Civiliste.** Der Reichstag wird sich in der nächsten Session mit der Bewilligung einer jährlichen Summe für die dem Kaiser erwachsenden Repräsentationskosten beschäftigen.

* **Von neuen Münzen** mit dem Bildniß Kaiser Friedrichs sind nach der amtlichen Uebersicht im vorigen Monat geprägt worden: 401,700 Doppeltroten, 177,428 Kronen, 81,820 Fünfmarsstücke und 500,000 Zweimarsstücke. Wie verlautet, ist man bereits der Frage näher getreten, von den vielbegehrten Fünf- und Zweimarsstücken eine erheblich größere Anzahl auszugeben, als zuerst beabsichtigt wurde. Dadurch hofft man dem geschäftsmäßigen Handel mit diesen Münzen entgegenzutreten.

* **Die Verschärfung der confessionellen Gegensätze**, wie sie in Rheinland und Westfalen zu Tage getreten sind und zu einer Petition geführt haben: die Bestimmung des §. 166 des Strafgesetzbuchs (über Beschimpfung einer Kirche, ihrer Einrichtungen und Gebräuche) aufzuheben, wird in einem officiösen Leitartikel der „Nordd. Allgem. Ztg.“ besprochen. Das Blatt schreibt dazu:

„Die Behauptung, daß die Kirchen sich selbst durch ihre geistigen Waffen gegen einander allein schützen sollen, klingt ja recht annehmlich; aber sie ist im Leben, wie leicht zu zeigen, nicht angebracht. Wir haben einen leisen Vorgehens, wie es werden würde, wenn keine einengenden Strafbestimmungen der streitenden Parteien auseinanderhielten, in der letzten Zeit bekommen, und wahrlich ist dadurch in ruhigen Kreisen die Neigung, zuzusehen, nicht gewachsen. Es würde dies einfach eine Untergrabung des bürgerlichen Friedens bedeuten und von den schwersten Schädigungen insofern begleitet sein, als das in zwei große Religionsparteien geschiedene Volk auf dem Gebiete des Erwerbslebens, in den staatlichen Einrichtungen, im Heere und in hundert anderen gemeinsamen staatlichen oder communalen Institutionen zum Helle des Ganzen in Eintracht zusammenarbeiten muß. Man wird nämlich zugeben müssen, daß der entbrannte religiöse Kampf vor dem rein bürgerlichen Gebiete nicht halt machen, sondern auch in dieser Beziehung eine Theilung in zwei Parteien durchzuführen suchen würde. Es sprechen aber außer staatlichen Rücksichten auch religiöse für die Beibehaltung der angegriffenen Bestimmung. Die Aufhebung derselben würde nicht allein dem ungezügelter Kampf der Confessionen untereinander Thür und Thor öffnen, sondern auch einen Anstoß von materialistischer Seite gegen alles Religiöse zur Folge haben, der allen christlichen Kirchen in gleicher Weise Abbruch zu thun vermöchte. Man darf schon jetzt die rückwärtslose Verbreitung sog. Freidenkerischer Anschauungen in den unteren Schichten des Volkes, wie sie vielfach in industriellen Gegenden von demokratischer Seite betrieben wird, beklagen; welchen Umfang würde dieses den stillosen Kern des Volks zernagende Treiben aber erst annehmen, wenn dasselbe durch Strafloßheit der Beschimpfung der einzelnen Kirchen noch unterstützt würde! Es träte als neue Waffe dieser religiösen Sozialdemokratie die billige Verhöhnung der einzelnen confessionellen Ein-

richtungen hinzu, es würde ein greifbarer Angriffspunkt aufgestellt werden, während jetzt das Freiidenthum auf allgemeine hohle Lebensarten als Hauptmittel angewiesen ist. Der Staat schließt seine Einrichtungen, Beamte u. auch dadurch, daß er die Beleidigung derselben bestraft; ja die bürgerliche Ehre des Einzelnen ist gegen Verunglimpfung gewahrt. In gleicher Weise ist denn auch den Kirchen Schutz gewährt worden, welchen aufzuheben auf Verlangen eines Theiles derselben umso weniger Veranlassung sein kann, als der Staat selbst, der den Schutz gewährt, ein Lebensinteresse nicht am Kampfe der erhabenen Mächte, sondern an friedlicher Zusammenarbeit des Volkes hat.

* **Erzählung des Dienstverhältnisses der wissenschaftlichen Hilfslehrer** an den höheren Lehranstalten hat kürzlich anlässlich eines Spezialfalles, in welchem es sich darum handelte, einem Hilfslehrer alle mit der Stellung eines ordentlichen Lehrers verbundenen Rechte mit Ausnahme des Wohnungsgeldzuschusses zu gewähren, der Kultusminister eine Verfügung getroffen, in welcher er betont, daß es nicht in seiner Absicht liege, eine solche besondere Kategorie der wissenschaftlichen Hilfslehrer zu schaffen; denn ein solches Dienstverhältnis würde, bei unerheblicher Bedeutung für einzelne jüngere Mitglieder des Lehrstandes und ohne Verzicht für den Dienst, nur dazu führen, in manchen Fällen an den sich erweiternden höheren Lehranstalten die Aufrechterhaltung der Normalbefoldungs-Etats und des Wohnungsgeldzuschusses in Frage zu stellen.

* **Zum Schullasten-Gesetz.** Die Stadtverordneten von Gbrügge beschloßen nach Bestätigung durch die Abgeordneten v. Schenkendorff, Müders und Halberstadt, entgegen dem Magistrat, die vollständige Aufhebung des Schulgelbes in den Gemeinden. Dieser Beschluß ist für viele schlesische Provinzialstädte maßgebend.

* **Manöver-Magazine.** Auf höhere Anordnung wird wie in den Vorjahren bei den diesjährigen Herbstübungen der größte Theil der Verpflegungs- und Divisionsbedürfnisse durch freihändigen Ankauf auf dem Manöverfelde seitens der Militär-Verwaltung sichergestellt werden. Der Zeitpunkt der Eröffnung der Manöver-Magazine wird durch die Kreisblätter bekannt gegeben. Vierzehn Tage vor der Eröffnung eines jeden Magazins trifft an dem Magazinsorte ein Militär-Intendantur- oder Proviantamts-Beamteter ein, welcher die Füllung des Magazins bezw. den Ankauf der Verbräuche-Gegenstände zu bewirken hat. Die Angebote können schriftlich oder mündlich gemacht werden und können auch bei geringeren Mengen Berücksichtigung finden. Die Einmündung von Proben ist erforderlich. Bei gleich guter Beschaffenheit der Waare ist der billigere Preis für den Ankauf bestimmend. Die Preisgrenze bildet der höchste Durchschnitts-Marktpreis des nächsten Marktiortes. Gewerbsmäßige Lieferanten, die Nichtproduzenten sind, werden grundsätzlich zunächst nicht berücksichtigt. Gegenstände des Ankaufs für Manöver-Magazine sind: Hafer, Heu, Stroh, Brennholz, Kartoffeln und Öfen (in lebenden Häuptern). Die Bedarfsmengen werden gleichfalls durch die betreffenden Kreisblätter bekannt gemacht.

Ausland.

* **Oesterreich.** Der König und der Kronprinz von Serbien sind sammt ihrem Gefolge, darunter Minister-Präsident Christitsch, zu längerem Aufenthalt in Toblach eingetroffen.

* **Frankreich.** Die Wahl eines Deputierten im Nord-Departement ist auf den 19. August anberaumt. Dem Vernehmen nach beabsichtigt Boulanger als Candidat aufzutreten. Der „brave General“ wurde kürzlich bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof in Jonzac, im Departement Charente Inférieure, wo er ebenfalls candidirt, ausgediffert; bei seiner Ankunft in La Rochelle erhielten viele Hochrufe, wurden jedoch durch Pfeifen und Hochrufe auf Floquet übertönt. — Betreffs des Ausstandes der Erdbarbeiter in Paris ist die Lage unverändert, eine Zusammenkunft zwischen Floquet und den Ausständigen hat nicht stattgefunden. 1500 Ausständige, welche Samstag Morgen sich versammelt hatten, beschloßen Fortdauer des Ausstandes, da die Arbeitgeber nicht nachgaben, es herrscht eine große Erbitterung und vielfach wurde der Ruf laut: „Nieder mit Floquet!“ Indessen haben die Arbeiter aus Mangel an Geld vielfach den Ausstand satt und haben die Arbeit wieder aufgenommen. Die Besprechung zwischen den Vertretern der Cafésellner und ihrer Arbeitgeber führte nicht zum Ziel, die Unterhandlungen werden fortgesetzt. — Eine Anzahl der Teilnehmer an den Außerordentlichen bei der Beerdigung Gude's ist zu Gefängnisstrafen von drei Tagen bis zu sechs Monaten verurtheilt worden. Der Vorstand des Gemeinderaths von Paris hat seine Entrüstung über die „Missethaten der Polizei“ bei dem Begräbniß des „Commune-Generals“ Gude's in einer Note ausgedrückt, welche der Presse mitgetheilt worden ist.

* **Holland.** Königin Natalie hat thatsächlich die Bekanntmachung, daß der König gegen sie die Klage auf Scheidung beim Belgrader Consistorium eingereicht habe, auf diplomatischem Weg erhalten. Man wählte ihn deshalb, weil man fürchtete, Herr Alexis Jülich, der Präsident des serbischen Consistoriums, werde in Haag dasselbe Schicksal erfahren wie General Protitsch in Wiesbaden. Unrichtig ist, daß die

Königin um die Bekanntgabe des Verhandlungstages ersucht hat, um persönlich in Belgrad ihre Ehe zu verteidigen. Die Königin kommt nicht nach Belgrad und wird dort Europa nicht das seltsame Schauspiel eines gekrönten Hauptes bieten, welches die intimsten Vorgänge des Ehelebens einer scandalisierender Menge preisgibt. Die Königin glaubt, daß ihr Gemahl mit seiner Klage abgewiesen werde. Wo nicht, dann wird sie die Entscheidung des Consistoriums nicht anerkennen.

* **England.** Das Oberhaus nahm die Vorlage über die Par-nell'sche Untersuchungs-Commission endgültig und unverändert an. — Das Unterhaus nahm die Regierungsbill, betreffend die Errichtung eines landwirthschaftlichen Ministeriums, an. Desgleichen den Antrag, die Session bis zum 6. November d. Js. zu vertagen.

* **Italien.** Die „Riforma“ erklärt jetzt die Depesche des „Temps“ aus Sansibar, der Sultan verweigere die Abtretung von Runaju an Italien, für ganz unrichtig und die „Tribuna“ ergänzt dieses Dementi dahin, daß Capitän Cecchi vom Sultan von Sansibar nicht nur vollständige Gemüthung, sondern auch die Abtretung eines beträchtlichen Landstrichs erhalten habe.

* **Rußland.** Die „Pol. Corr.“ erhält einen zuverlässigen Bericht über die Rede Ignatiew's in Kiew, wonach der General sagte, daß durch die slavischen Völker des Auslandes ein Erwachen des nationalen Bewußtseins gehe, woraus naturgemäß eine Annäherung an Rußland folge. Berufene Kräfte in Rußland dürften nicht aus Rücksichten gegen Oesterreich versäumen diese Bewegung zu fördern. Auch bei den Kiewer Festlichkeiten beobachtete die Regierung solche überflüssige Rücksichten, da Oesterreich ohnehin nie wagen werde, Rußland herauszufordern. Der General wurde nach der Rede wie ein Held gefeiert.

* **Bulgarien.** Die Briganten verlangen für ihren neuesten Gefangenen, den Photographen Karastojanow, 5000 türkische Pfund (nahe 100,000 Mark) Lösegeld. Die bulgarische Regierung ist nicht geneigt, diese wachsende Unversämtheit zu dulden, sie sandte vielmehr zwei Bataillone zur Verfolgung der Briganten ab. — Der erste directe Eisenbahnen aus Konstantinopel ist am Sonntag Vormittag in Sofia angelangt. Die Verbindung wurde genau vollzogen. Die bulgarischen Blätter begrüßen nach der „S. Ztg.“ enthusiastisch die Eröffnung der Bahn.

* **Kien.** Mit der letzten Post aus Ostasien sind nähere Nachrichten über die Unruhen in Korea eingetroffen. Einige Chinesen hatten das Gerücht verbreitet, daß die amerikanischen Missionäre koreanische Kinder kaufen, um sie zu tödten und aus ihren Leichen Medizin zu kochen oder Chinesen für Herstellung von Photographien zu gewinnen! Auch Japaner sollten Kinder kaufen, um sie zu tödten und zu essen. Daraufhin erließ das Volk in Seoul, aber erst, nachdem die Regierung die Missionäre in Sicherheit gebracht hatte. Neun koreanische Beamte, welche man beschuldigte, am Kinderhandel theilhaftig zu sein, wurden vom Volke ergriffen und in den Straßen geköpft. Die fremden Gesandten telegraphirten nach Chemulpo (60 Km. von Seoul) um Hilfe und um 10 Uhr Abends marschirten in getrennten Gruppen je 30 Mann von den im Hafen liegenden Kanonenbooten Frankreichs, Rußlands und der Vereinigten Staaten nach Seoul. Am folgenden Morgen wurde noch eine starke Truppe japanischer Marinesoldaten abgeandt. Mittlerweile hatten die koreanischen Behörden durch ihre Truppen die fremden Gesandten und Consulate geschützt. Gleichzeitig kam Herr v. Müllenborff von Tientsin nach Chemulpo an, und er sollte im Auftrage Li Hung Schangs nach Seoul gehen. Bei Abgang der Post waren die Unruhen noch nicht beendet.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Welt-Ausstellung Brüssel.** Die belgische Regierung hat, wie uns geschrieben wird, das Programm genehmigt, welches die zur Feier des belgischen Nationalfestes alljährlich im August stattfindenden Veranstaltungen bekannt gibt. Diese Feierlichkeiten, zu denen die Stadt einen Betrag von rund 100,000 Frs. zuweist, finden vom 12. bis zum 20. d. Mts. statt. Auch in Antwerpen, wo diesmal der „Salon“ der sehr bemerkenswerthen alljährlichen belgischen Gemälde-Ausstellung ihre Thore geöffnet hat, werden außerordentliche Feste abgehalten. Die Seebäder der Nordküste, Ostende, Blankenberge et Heyst, sind nach dem Eintritt des prachtvollen Sommerwetters von Fremden, besonders von deutschen Familien, überfüllt. Dieser Moment erscheint geeignet, auch der interessanten Brüsseler Welt-Ausstellung einen längeren Besuch abzufragen. Die deutschen Touristen werden sich diese Gelegenheit um so weniger nehmen lassen, als selbige bei ihren Reisen in das gastliche belgische Land ohnehin die schöne Hauptstadt des Landes berühren müssen.

* **Wachtherichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 13. August. Derselbe war mit 474 Ochsen, 30 Bullen, 586 Kühen, Rindern und Stieren, 832 Kälbern, 53 Hammeln und 142 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 57—59 Mk., 2. Qual. 50—52 Mk., Bullen 1. Qual. 38—40 Mk., 2. Qual. 36—37 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 49—51 Mk., 2. Qual. 40—46 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 50—53 Pf., 2. Qual. 40—45 Pf., Hammel 1. Qual. 60—63 Pf., 2. Qual. 48—50 Pf., Schweine 1. Qual. 54—56 Pf., 2. Qual. 50—54 Pf.

17. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 11. August 1888. **Glück.**
 Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
 in Parenthese beigefügt.
 (Ohne Gewähr.)

169 290 432 78 566	1218 439 518	2205 420 26 [1500]	55 67 993
8255 456 719 853 915	4023 99 111 37	555 631 40 827 916 86	5136
208 433 702 867	6102 24 335 956	7019 823 405 77 894 920 67	8608
90 729 2293 883 662 917 51			
10614 772 836 89 920	11354 12093	13064 149 83 212 95 99 330	
894 711 29 88 99 817	14458 512 [1500]	612 57 79 743 96	15043 69
124 45 573 681	16040 132 641 867	17067 102 375 78 703 13	18035
[1500] 121 423 19002 [3000]	137 81 216 995		
20086 279 465 549 67 675	21011 168 230 352 97 498 626 761 79		
832 [300] 953 93 22894	23133 88 [500]	356 463	24604 787 883
25011 32 61 98 209 48 382 433 610	26273 341 70 402 [1500]	8 39 73	
[300] 618 64	27101 41 504 81 607 [1500]	866	28056 29016 172 496
762 837 94			
30452 81 719 62	31099 101 394	32083 102 348 [3000]	664 600
[300] 33362 93 611 [300]	22 959	34089 147 851 916	35163 480 518
57 879 995 [300]	36135 314 54 449 677 782 968	37175 303 592 801	
25 28060 275 [300]	490 695 [1500]	11 825 72	39211 403 [500] 612
40237 415	413 25 871 952	41065 880	42271 337 78 [1500] 43110
730 597 864	42155 878 917 92	43064 294 342 609	46012 324 710
47339 564 773 926	49140 70 812 468 630 78 984	49262 84 [300]	399
608 13 820			
50134 589 767 80 95 952	51494 567 643 51 827 60 926	52095	
339 61 406 688 809 62 [3000]	91 92 [1500]	53070 143 83 338 93 443 806	
54077 168 340 73 55222 791 902 13	55161 436 728 895 80	57058 255	
564 632 52324 44 387 495 826 929	59003 287 397 473 581 818 900 38		
60396 405 530 995	61088 194 239 660 87 712 861 [3000]	62338	
501 63047 111 60 88 258 62 475 554 625 763 873	64209 [300]	69 468	
753 884 [10000]	65118 279 382 549 97 799	66045 [500]	64 231 382
788 516 67 912	67055 184 281 33 656 97 958	68363 424 626 90	69004
280 300 697 809			
70147 433 [300]	95 752 846 925	71274 72083 226 765 965	73104
316 418	74658 763 [500]	951 75044 197 252 417 637 824	76529 [1500]
57 755 881 920 43 89 77131	252 85 790 676 736	78101 450 701 824 928	51
71084 [300]	156 431 503 90 14		
80203 339 410 633 692	81343 607 40 45 65 67 82 829 814	82126	
82 236 439 959 87 [300]	83261 384 401 83 521 775 978	84085 934	85162
85165 281 323 46 560 979	87010 629 927	87010 629 927	87010 629 927
726 985	88091 96 105 304 682	89200 88 392 783 898	
90345 52 [5000]	447 60 522	91156 348 517 680 729 [300]	929 92168
217 [1500]	718 847 985	93281 390 622 890 [300]	94022 80 127 224 380
[300]	729 93 840 974	95081 177 [300]	412 57 [500]
571 609 794	97012 254 387 660 795 942	98000 6 193 237 360 55 701	
91049 201 43 317 446			
100120 216 816 742	101621	102163 646 746 91 977	103346
653 809 15	104081 115 329 [500]	71 105571 615 757 819 65 89	106036
404 510 602 63 [500]	788 889 998	107015 26 162 373 776	838 994
108098 694 840 979	109389 429 866		
110112 34 54 62 300 76 469 568 624 810 965 81	111113 355 90		
530 722 29 33 829	121251 54 442 514 28 861 92 916 69	13198 449	
[300]	704 65 114555 966	115238 502 791 804	119263 546 88
449 669 798 981	118244 402 545 92 880	119096 115 251 87 462	
698 745 [500]			
120028 789	121030 59 122 502 14 899 941	122081 228 49 71 76	
971 123135 259 486 843 926	124037 [1500]	92 155 233 383 818 918	
125484 723 60 842 70	126036 266 599 632 741 867	127059 889 547	
629 909 50	128035 138 402 529 [500]	129039 395 599 727 877	
130436 623	131152 892 966 86	132574 [300]	727 133232 440
904	134447 575 851 92	135035 816 52	136039 [300]
137410 600 89 [1500]	90 818	138069 212 31 [1500]	485 956 96 [1500]
139188 557 922			
140047 274 820 61 686	141000 16 340 485 500 2 9 39 661 744 73		
82 935	142112 90 [300]	212 660 930 65	143002 424 49 152 649
141312 707	145066 148 92 202 584 612	146027 143 263 324 420 503	
637 728 860 63	147161 24 456 553 947	148454 55 674 960	149011
84 101 209 469 607 86			
150028 245 678 822 75 82 973	151448 557 663 975	152284 577	
79 688 873	153668 880 95 919	154119 [3000]	48 [500]
180 807 992	156059 215 376 886 [500]	944 81	157170 238 402 542
904 158033 [3000]	341 44 468 546 909 [1500]	159079 101 445 66 531 992	
160165 [3000]	229 599 818 36 99	161313 533 47 688 847	162033
103 260 656 [300]	821 91 999	163023 62 198 396 629	164097 214 30
353 447 63 731 976 82	165016 87 265 393 402 787 834	166029 41	
70 743	168006 100 554 797 997		
170133 355 517	171000 269 382 410 [500]	26 698 823 930 79	
172016 573 795	173178 217 440 58	174333 719 809 950	175063
177 227 683 [3000]	178334 641	179009 [3000]	286 450 713 88
122 486 601 880 [300]	951	179011 104 226 524 644 760 [1500]	914
180023 301 24 58 429 540	181196 779 853	182001 134 472 507	
96 621 719 818 921 76	184121 281 350 644 814 [300]	20	184068 64
265 515 816	186624 47	186007 159 327 454 87 952 69	187101 13
567 904	188228 821 932	189677 750 [3000]	832 [300]

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Offenbach erhob sich auf dem Friedhofe der in fürstlich Jülich-Birchfeld'schen Diensten stehende Rechnungs-Rath Schweichhart. Er war in Mitte der Siebziger und eine geachtete Persönlichkeit. — In Bregenz ward einem Handelsmanne das sechszwanzigste Kind geboren. Dieser Mann hat gewiß ein Recht zu bitten: „Herr, hör auf mit Deinem Segen!“ — In Kempten wurde ein Schulamts-Candidat, der als Externer die Abgangs-Prüfung mitmachte, wegen Betrügereien und einer Hehrerin wegen Diebstahls verhaftet. — In Chattanooga, im Staate New-York, wurden mehrere der größten Geschäftshändler durch ein Feuerschiff zerstört. Der Verlust wird auf 4,000,000 Dollar geschätzt. — Bei Elbing glitt ein Maschinen, welcher eine im Ueberfluthungsbetriebe aufgestellte große Süßwasser-Sägemaschine bediente, aus und stürzte in das Wasser, aus welchem das Wasser angehoben wird. Der Bedauernswürthe geriet in Folge der gewaltigen Strömung in das große Saugrohr und wurde im Sinne desselben eingezogen, woselbst er seinen Tod fand. — In Genesville (Nebraska) sind in einer der jüngsten kalten Nächte vier italienische Soldaten, der Jägertruppe angehörig, die unter Zelten einen Wächtposten in der Höhe verließen,

erfroren; nur zwei derselben konnten wieder in's Leben zurückgerufen werden. — In Havre stürzte ein im Bau begriffenes Haus ein, wobei fünfzehn Maurer und Zimmerleute unter den Trümmern begraben wurden. Als man zur Hilfe eilte, stürzte eine bis dahin noch intacte Mauer ein, und begrub auch die Helfer. Erst nach mehrstündiger Arbeit gelang es, die Unglücklichen, meist lebensgefährlich verwundet, aus dem Schutte hervorzuziehen. Einer von den Rettenden konnte nur als Leiche hervorgezogen werden. — Der Minister des Innern ließ sich auf seiner Durchreise durch Schadevalde im schlesischen Ueberfluthungsgebiet den dortigen Lehrer Müller vorstellen, welcher am 3. August d. J. mit eigener Lebensgefahr sechs Personen von dem Tode des Ertrinkens gerettet hat. — Zur Charakteristik unserer diesjährigen Hundstage mag mitgeteilt sein, daß wir in der Gegend von Waldheim dieser Tage Schmitz mit Belzen zur Kornerte aussziehen sahen! — Eine aus sechs Personen bestehende Arbeiterfamilie in Sigmuntowo ist einer Vergiftung zum Opfer gefallen. Dieselbe hatte mit den aus dem Walde gehaltenen Pilzen auch giftige gesammelt und zum Abendessen zubereitet. Am folgenden Tage starben drei Kinder, am nächsten die Eltern und das vierte Kind. — In Głuchin stürzte sich in einem Anfall von Selbstmord ein junger Lehrer aus dem Fenster seiner im vierten Stockwerk belegenen Wohnung auf das Straßenpflaster. Der Tod erfolgte nach kurzer Zeit. — In der Bukowina haben große Ueberfluthungen arge Verwüstungen angerichtet. Sechs Menschen sind umgekommen, der Bahnverkehr Satna-Stimpolung ist seit längerer Zeit unterbrochen, der Badeort Dorna steht unter Wasser, die Badegäste flüchteten. Die Stadt Czernowitz ist in ihrem unteren Stadtheile überschwemmt. — In Valparaiso ist das Theater eines Brauhauses geplagt, wodurch die Hauptstrassen der Stadt theilweise überschwemmt wurden. Der Verkehr ist gestört und befürchtet man außerdem erheblichen Verlust an Menschenleben.

* **Durch den Kaiser persönlich alarmirt** wurde am Samstag früh die Potsdamer Garnison. Schon seit einigen Tagen hatten die Mannschaften die Mittheilung erhalten, daß die Garnison auf Alarm stehe, angeblich um einem feindlichen Corps, das von Spandau kommend, Potsdam überrumpeln wolle, entgegenzutreten. Man vermuthete daher, daß sich auf dem Bornstedter Felde ein Nachmanöver entwickeln würde, und zwar sollte dasselbe bei elektrischer Beleuchtung stattfinden. Samstag früh gegen 5 Uhr sprengte nun der Kaiser, umgeben mit dem Interims-rod und der Feldmütze auf dem Kopfe, in Begleitung seines Adjutanten in vollem Galopp bei der Kaserne des Leib-Garde-Fusaren-Regiments vor und befahl, das Regiment sofort zu alarmiren und nach dem Bornstedter Felde, vollständig kriegsfeldmäßig auszurücken zu lassen. Die Leib-Garde-Fusaren hatten theilweise schon anderweitigen Dienst, eine Schwadron war bereits schon bis über die Gliederbrücke ausgerückt. Diese Mannschaften erhielten nun sofort Contreordre, und bald darauf ertönten die Alarmsignale in den Straßen der Berliner Vorstadt. Während dessen sprengte der Kaiser im vollen Galopp weiter, zunächst nach der Garde-Füßgarkaserne, wo er die zurückgebliebenen Mannschaften (das Bataillon ist zu einer Schießübung ausgerückt) ebenfalls alarmiren ließ, dann nach der Gardes du Corps-Kaserne, der Kaserne des Lehr-Infanterie-Bataillons und zur Schloßwache. Ueberall wurde alarmirt, bei der Cavallerie durch die Trompeter, bei der Infanterie durch Tambours, welche die Straßen Potsdams abparouilliren mußten. Von der Schloßwache aus sprengte Kaiser Wilhelm nach der Kaserne des 1. Garde-Regiments, dann zur Brandenburger Thorwache, woselbst er sich höchlichst verwunderte, daß dort kein Tambour vorhanden war, um die vor dem Brandenburger Thor einquartirten Mannschaften des Lehr-Bataillons zu alarmiren. Schließlich ritt der Kaiser noch nach der Kaserne des 1. und 3. Garde-Mann-Regiments und der Unteroffizierschule, überall seine Befehle persönlich ertheilend und begab sich dann nach dem Bornstedter Feld, um die Truppen zu erwarten. Da die meisten Truppen schon auf den Weiden waren, so war die Garnison ziemlich schnell zur Stelle. Mühe machte es nur, die Offiziere derjenigen Truppen zu wecken, die absolut keinen Dienst hatten. Da alle Truppen ihre ganzen Verpflegungs-, Munitions- und Foragewagen mitführten, so passirte bald ein großer Wagenzug die Chaussee nach Spandau. Das Manöver ging in der Richtung nach Spandau gegen die dortige Garnison unter persönlichem Commando des Kaisers und erreichte erst am Abend auf dem Bornstedter Felde sein Ende. Sammtliche Truppen kochten auf freiem Felde ab.

* **Von einer eigenartigen Huldigung** berichtet die Petersburger „Nowost“ noch nachträglich aus den Tagen des Aufenthalts des Kaisers Wilhelm II. in Petersburg. Viele hochgeachtete russische Damen sollen den Kaiser Wilhelm bei seinem Eintreffen in Peterhof in — getragenen Handschuhen begrüßt haben. Diese getragenen Handschuhe sind nämlich Erinnerungstüde, in ihrer Art Reliquien. Es sind dieselben Handschuhe, welche Kaiser Wilhelm I. mit seiner Hand berührte, als er nach dem Kriege von 1870/71 in Rußland war und den Damen die Hände drückte, ihnen für ihre Sympathien für die Deutschen dankend. Alle Damen, welche damals dieser Ehre theilhaft wurden, haben die Handschuhe, die sie damals trugen, aufbewahrt und hatten sie jetzt, nach fünfzehn Jahren, wieder angezogen. Kaiser Wilhelm II. war gerührt durch diese eigenartige Ehrfurchtsbezeugung und drückte den Damen herzlich die Hände.

Δ **Nachahmenswerth.** Man schreibt uns aus Köln, 12. Aug.: „In der hiesigen „Internationalen Gartenbau-Ausstellung“ fanden wir in der Abtheilung für Garten-Literatur u. auch den hübsch illustrierten Bericht über die Wirksamkeit einer von dem Lehrer Daniel Schaffmann zu Bogelsheim (Kreis Colmar, Bez. Ober-Rhein) geleiteten „Jugendlichen Gesellschaft zur Beschirmung und Erhaltung der Feldfrüchte, gebildet von den Schülern der Elementar-Schule zu Bogelsheim“. Der Zweck dieser Gesellschaft besteht in der Erhaltung der Vogelnester, Zerstörung von Reizen, Keimruhen, Schlingen, Schlagnetzen, die in verbotenen Zeiten gelegt sind, und Bekämpfung der

den Vögeln oder den Feldfrüchten schädlichen Thiere. Die höchst erfreulichen Resultate, welche diese jugendliche Gesellschaft in den Jahren 1869 bis 1887 erzielt, stellen sich folgendermaßen: Es wurden geodödet: 983,500 Maikäfer, 349,721 Eingerlinge, 14,785 Feldmäuse, 2742 Ratten, 307,112 Raupen, 133,530 Erbwürmer, 155,595 Schnecken, 28 Hamster, 37 Marder und 4229 zu verbotener Zeit gelegte Vogelschlingen. Beschäftigt wurden 6580 Vogelnester. Zum Schutze der letzteren behandelte eine aus 4 Mitgliedern der Gesellschaft, durch ihre Kameraden gewählte Commission. Die Erfolge dieser konnte erzielt werden, wenn die Kollegen des Herrn Daniel Schaffmann im ganzen deutschen Vaterlande ähnliche jugendliche Gesellschaften ins Leben rufen wollten! Auf, Ihr deutschen Lehrer, frisch an's Werk.

Den Ammendienst bei dem neugeborenen kaiserlichen Prinzen wird, wie die „Mecklenburger Nachrichten“ schreiben, höchst wahrscheinlich die junge Frau eines Maurers bei Ralsow übernehmen. Frau Oberst von Tiele, geb. Gräfin v. d. Schulenburg, hat den Auftrag übernommen, eine Amme für den Prinzen in Mecklenburg zu suchen, und, dem genannten Blatte zufolge, diese Frau dazu gewählt. Frau Oberst von Tiele war früher Hofdame in Berlin.

Mit einem treuen Ebenbilde des Königs Ludwig II. hat ein Tourist, welcher kürzlich zu einer Besichtigung auf Schloss Herrenchimsee wollte, folgende Begegnung gehabt, die er in folgendem dem „W. Z.“ berichtet: Unsere aus sechs Personen bestehende Gesellschaft fuhr kurz vor dem Eintritte in das Vestibule von Bayerisch-Verailles eine unerwartete Verstärkung. Da stand vor uns, in einen dunkeln Sessel gehüllt, ein Herr, wenig über Mittelgröße, dessen Gestalt, Antlitz, Form und Farbe des Bartes geradezu unheimlich lebhaft an den verstorbenen König Ludwig II. erinnerten. Der Fremde wartete gleich uns an der Glashürde, welche in das hohe Vestibule des Schlosses führt, und schien sich um das Geschüfter der Damen, welche einander auf die frappante Ähnlichkeit aufmerksam machten, wenig zu kümmern. Der Thürhüter, im ersten Augenblicke gleich uns Anderen verblüfft durch die auffallende Erscheinung, ermangelte doch nicht, den ihm unbekannten Herrn aufmerksam zu machen, daß er ohne Karte nicht eintreten dürfe. Ohne ein Wort zu sprechen wollte sich der Fremde entfernen, da trat eine junge Französin, eine reizende Blondine, welche in Gesellschaft einer älteren Frau sich gleichzeitig mit uns dort am Thore eingefunden hatte, auf den Fremden zu und sprach ihn französisch an: „Ich sehe Ihre Verlegenheit, mein Herr; nehmen Sie diese Karte! wir haben nämlich um eine zu viel genommen; mein Bruder, welchen wir erwarteten, hat sich verspätet.“ Der Doppelgänger Ludwigs II. verneigte sich vor der Fremden und antwortete ebenfalls französisch und zwar gut parisiert, daß er für die Lebenswürdigkeit von ganzem Herzen danke, aber nicht in der Lage sei, davon zu profitieren; er werde hinabgehen, um eine Karte zu lösen. . . . In der darauf folgenden Stunde hatten wir vor Bewunderung der goldtragenden Gemälder den curiösen Fremden fast vergessen. Erst auf dem Schiffe, in dem Augenblicke, da die Wellen des Chiemsees, von einem gar nicht unbedenklichen Sturme gepeitelt, aus der fanfarierten Bigelawa-Melodie in die schärfere Tonart übergingen, da zeigte sich nächst der Schiffsstuppe der König Ludwigs-Kopf wieder. Mehrere Bäuerinnen, die mit auf dem Schiffe waren, bezeugten sich bei seinem Anblicke. . . . Erst in der Station Brien erfuhr wir, daß der interessante Fremde, welcher — nebenbei bemerkt — mit der jungen Französin und ihrer Begleiterin nach München fuhr, ein Kaufmann aus Reinfelden ist, welcher, wo immer er sich zeigt, ob seiner Ähnlichkeit mit Ludwig II. die allgemeine Aufmerksamkeit erregt.

Unsere Reichslände acclimatilisiren sich: Aus Colmar im Elsaß erzählt bereits ein dorriges Localblatt folgende ergötzliche Probe echt deutschen Durstes. Mann und Frau gaben sich das heilige Versprechen, von einem bestimmten Faßte im Keller keinen Tropfen anzurühren. Dieser Adamsapfel war zum Verkauf bestimmt und der Ertrag sollte zur Deckung verschiedener Ausgaben verwendet werden. Eine Weile fochten die beiden Eheleute jeder für sich wider gegen die Anfechtungen des Versuchers; aber der Durst ist ein schrecklicher Tyrann, und Beide unterlagen. Die Frau, um ihre Schwäche vor dem Gesonken zu verbergen, nach das Faß hinten an, und ein Viererden um das andere wanderte hinter das „Färruch“. Der Mann witzte anders Rath, er entzapfte dem Faße von vorn auf heimliche Weise das köstliche Naß, und eine Maß nach dem anderen wurde hinter die Binde gegossen. Nachdem dies eine Weile fortgegangen, kam der schreckliche Augenblick, in dem zum Verkauf des Weines geschritten werden sollte. Der Weinlicher erschien und wollte den Wein auf seiner Kennerzunge einer Probe unterwerfen, aber es floß nur mehr Drusen. Eine gründliche Untersuchung des Faßes führte zur Entdeckung der heimlichen Deffnungen auf den beiden Seiten und — keiner wollte es gewehen sein.

Wer verahnt? Als in Elbing in der Nacht zum 4. d. M. die Gefahr der Ueberschwemmung am tiefen Pulvergrunde auf's Höchste gestiegen war, stand ein Bürger einmüthig den Damm durch. Der Schaden, welcher dadurch entstanden ist, wird auf 20,000 Mk. geschätzt und es entsteht die Frage, wer denselben tragen soll. Wenn der Damm nicht durchstochen worden wäre, hätte der Schaden noch viel größer werden können.

Ursprung der Gabeln. Eine in einem Grabe zu Paktum aufgefunden, fest im „Museo Nazionale“ aufbewahrte Gabel mit fünf Zinken läßt keinen Zweifel aufkommen, daß dieses Tischgeräth zu denselben Zwecken wie bei uns bereits von den alten Römern gekannt war. Bis zur Zeit des Fundes hatte man die Erfindung und Einführung der Gabel in das vierzehnte Jahrhundert verlegt, wo ihrer König Karl V. von Frankreich in einem Inventarium vom Jahre 1379 zuerst erwähnt. Aber die sogenannten Gabeln aus dieser Zeit waren von sehr kleiner Dimension, hatten nur zwei oder drei Zinken und am entgegengelegten Ende einen Köpfel. Noch am Hofe Heinrichs III. gehörten Gabeln zu einem großen Luxus. In England kamen sie erst unter Jacob I. in Aufnahme. In Spanien, wo sie sich noch später Eingang verschafften, waren sie stets auf der anderen

Seite mit einem Köpfel versehen. In einem Buche der Abtissin von Hohenheim im Elsaß († 1196) kommen Gabeln auf einer Darstellung einer Tafel neben dem Messer vor, aber es ist über Einführung derselben in Deutschland nichts Zuverlässiges zu ermitteln.

*** Anspruchsvolle Gäste.** Wenn man von den übertriebenen Anforderungen in Curorten sprach, so hatte man bisher meistens die Ansprüche der Wirthe im Auge; wie aber häufig auch die Gäste das Unmögliche verlangen, beweist folgender Streifzug, der sich im Seebad Anzio zugetragen: Vor Kurzem traf hier der englische Lord Verdonald zur Cur ein und nahm im Bade-Hotel Wohnung. Der Engländer, welcher an Nervosität litt, war nach Anzio gekommen, um die Ruhe des Badeortes auf sich wirken zu lassen; da traf es sich, daß kürzlich eine junge Adolaten-Gattin, die daselbst zur Cur weilte, einen Selbstmordversuch unternahm, weil der Gatte ihren Liebhaber gefordert hatte. Diese sensationellen Ereignisse riefen natürlich die höchste Aufregung im Curorte hervor. Der Lord packte darum seine Koffer und erklärte überdies im Hotel, ihm falle gar nicht bei, die Rechnung, die man ihm für Wohnung, Kost, Arzt und Curtag präsentirte, zu zahlen; er sei nach Anzio gekommen, weil man dessen thölpliche Ruhe gerühmt, ein Ort aber, der eine solche Katastrophe aufweise, passe nicht für Kranke und er lasse sich nicht prellen. Da der Lord sich harnischig weigerte zu zahlen, sah man sich genöthigt, dessen Koffer gerichtlich confisciren zu lassen.

*** Eine neue Methode.** Jähne schmerzlos auszuziehen, haben jüngst zwei französische Aerzte, Henoque und Fredet, angegeben. Diese haben über ihr neues Verfahren in der Pariser „Société de Biologie“ gesprochen. Dasselbe besteht darin, daß auf die Umgebung des äußeren Gehörganges Verhäutungen von Aether in Form des Bekannten Aether-Sprays geführt werden. In der Nähe des Ohrs befinden sich nämlich Zweige des Trigeminus-Nerven, welche das Gesicht versorgen. Es wird durch den Aether eine Empfindungslosigkeit erzeugt, welche nach den Erfahrungen der genannten Forscher ausreicht, um Jähne schmerzlos auszuziehen. Daß Aether ein anästhetisirendes Mittel ist, weiß man schon geraume Zeit, nur ist dieses Mittel gerade zu diesem Zwecke bisher noch nicht angewandt worden. Das neue Verfahren ist ebenso leicht wie gefahrlos.

*** Eine Ungenauigkeit des Stieler'schen Atlas** entdeckt zu haben, darauf sind die Amerikaner augenblicklich nicht wenig stolz. Die New-Yorker Zeitungen beschuldigen nämlich den Stieler'schen Atlas, es seien in demselben als dem Gebiete der Vereinigten Staaten Nordamerika zugehörig irrthümlich mehrere Inseln eingezeichnet, so z. B. im westlichen Theile des Stillen Meeres im Archipel von Hawaii die französische Frequent-Insel; in Central-Polynesien die Prospect-, Christmas- und Walker-Inseln, ebenso Bonchn und Ysint in der Marshallgruppe. Die amerikanischen Zeitungen heben hervor, daß, wenn auch der amerikanische Einfluß wirklich, namentlich in der Hawaii-Gruppe, vorherrscht, Nordamerika doch auf deren Besitz keinerlei Anspruch macht. Der von Stieler begangene Fehler entspringe daher, daß bis zum Tage, wo die Guanlager auf diesen Inseln erschöpft waren, der Handel mit diesem auf der Insel gefundenen Dinger hauptsächlich durch amerikanische Handelshäuser und Schiffe vermittelt wurde. Seit einem Jahre sind aber diese auf den besten deutschen Karten als zu den Vereinigten Staaten gehörig bezeichneten Inseln von den Engländern annektirt worden.

*** Die unanmerksame Kinderfrau.** Aus London wird folgendes, auch für Deutschland recht lehrreicher Prozeß berichtet: Vor zehn Tagen kam die Kinderwärterin des Kaufmanns Dovin mit ihrem Pfläging heim. Sie hob das Kind bei ihren Ausgängen stets in einem Handwägelchen vor sich her; als sie dasselbe auf den Arm nahm, fiel aus den Windeln ein nett zusammengefalteter Brief, der als Aufschrift die Worte: „Für die Herrin“ trug. Die romantisch angelegte, noch in jugendlichem Alter stehende Kinderwärterin compirte sich im Fluge, daß irgend wer in die schöne Frau vom Hause verliebt sei, der auf diese Weise ein Gesändniß mache, und in ihrem Innern dachte sie, es geschehe dem Herrn, der ein solcher Grobian sei, schon recht, wenn sich die Frau einen Liebhaber nehme. Voll Dienstreue benützte sie die erste Gelegenheit, um Mrs. Dovin den Brief zuzuflecken. Ueberrast öffnete die junge Frau das Schreiben, der Inhalt war folgender: „Wissen Sie, seltliche Mutter, auf welche Weise Ihr Kind außer dem Hause behütet wird? Ihre Kinderwärterin spaziert mit ihren Freundinnen umher, schiebt das Wägelchen einfach unter einen Baum, Baby aber kann sich todtschreien, Niemand kümmert sich darum. Zum Beweise, daß ich nun ein Menschenfreund und kein Verleumder bin, habe ich diese Briefe auf der Decke Ihres Kindes geschrieben, sie dann unter die Windeln verlegt, ohne daß mich wer behindert. Wie aber, wenn ich ein Bösewicht gewesen, der Baby ein Feld zugelegt?“ Mrs. Dovin eilte, den Brief ihrem Gatten zu zeigen, dieser beruhigte sie und ersuchte sie, ihm das Weitere zu überlassen. Am einem der nächsten Tage machte die Kinderfrau wie gewöhnlich ihre Promenade mit dem Kleinen, in der Dämmerung kehrte sie heim, bald darauf ertönte im Flur ein martertschütternder Schrei. Mrs. Dovin und ihr Gatte, sowie die Dienerschaft eilten hinab, sie fanden die Kinderfrau, an allen Gliedern zitternd, bleich vor Entsetzen, in ihren Händen hielt sie eine große Puppe, gekleidet in Baby's Wäsche und Decken. Schluchzend sank sie zu Füßen der Herrschaft, der Herr ergriff sie am Arme und geleitete sie in's Zimmer. In ihrer unbeschreiblichen Freude fand sie Baby ruhig schlummernd im Ruhebett liegen. Von fürchterlicher Angst erlöst, jubelte sie hoch auf, doch alsbald wurde die reine Seligkeit dadurch getrübt, daß sie ein Constabler auf die Polizei brachte. Bei der gegen die Kinderwärterin stattgehabten Verhandlung erzählt Mr. Dovin mit bebender Stimme dem Richter, daß er vollkommen Zeit gefunden, einen Kleiderwechsel zwischen seinem Kinde und der mitgebrachten Puppe vorzunehmen, ohne daß sich die Wärterin auch nur nach ihrem Pfläging umgesehen. Er sagte: „Höhe Menschen und Thiere hätten mein Kind anfallen können und Niemand wäre zu seinem Schutze bereit gewesen. Ich verlange die strengste Bestrafung dieses Weibes“. Die Kinderfrau, eine

